

FORD **FIESTA** Betriebsanleitung



Feel the difference

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Informationen entsprechen dem aktuellen Stand bei Drucklegung. Änderungen von technischen Daten, Design oder Ausstattung sind jederzeit ohne besondere Benachrichtigung im Rahmen der Weiterentwicklung möglich. Nachdruck und Übersetzung auch auszugsweise bedürfen unserer Genehmigung. Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.

© Ford Motor Company 2011

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3545de 02/2011 20110404104357

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Teile und Zubehör.....	8

Kurzübersicht

Kurzübersicht.....	10
--------------------	----

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze.....	19
Sitzpositionen für Kindersitze.....	20
Kindersicherheitspolster.....	23
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	24
Kindersicherung.....	25

Insassenschutz

Funktionsbeschreibung.....	26
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	28
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	29
Gurtwarner.....	29
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	29
Beifahrer-Airbag abschalten.....	30

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	31
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	31
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	32

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	35
Schlüssellose Entriegelung.....	37

Wegfahrsperre

Funktionsbeschreibung.....	40
----------------------------	----

Codierte Schlüssel.....	40
Wegfahrsperre aktivieren.....	40
Wegfahrsperre deaktivieren.....	40

Diebstahlwarnanlage

Funktionsbeschreibung.....	41
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	41
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	41

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	42
Bedienung des Audiosystems.....	42
Sprachsteuerung.....	43

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	44
Scheibenwischerautomatik.....	44
Scheibenwaschanlage.....	45
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	45
Prüfen der Wischerblätter.....	46
Wechseln der Wischerblätter.....	46

Beleuchtung

Bedienen der Beleuchtung.....	48
Scheinwerferautomatik.....	49
Nebelscheinwerfer.....	49
Nebelschlussleuchten.....	49
Leuchtweitenregulierung.....	49
Warnblinkleuchten.....	50
Blinkleuchten.....	50
Innenleuchten.....	50
Scheinwerfer ausbauen.....	51
Wechsel von Glühlampen.....	51
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	56

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	57
-------------------------------	----

Inhaltsverzeichnis

Außenspiegel.....	58
Elektrische Außenspiegel.....	59
Spiegel mit Abblendautomatik.....	59

Kombiinstrument

Anzeigen.....	60
Warnleuchten und Anzeigen.....	60
Akustische Warnungen und Meldungen.....	64

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	65
Bordcomputer.....	70
Persönliche Einstellungen.....	70
Informationsmeldungen.....	71

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	76
Belüftungsdüsen.....	76
Manuelle Klimaanlage.....	77
Automatische Klimaanlage.....	79
Beheizte Fenster und Spiegel.....	80

Sitze

Korrektes Sitzen.....	82
Kopfstützen.....	82
Manuelle Sitzverstellung.....	83
Rücksitze.....	85
Sitzheizung.....	85

Komfortausstattung

Sonnenblenden.....	87
Uhr.....	87
Getränkhalter.....	87
Zigarettenanzünder.....	87
Staufächer.....	87
Kartenfächer.....	88
Mautlesegerät.....	88
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	88

USB-Schnittstelle.....	89
Halter - Navigationssystem.....	89
Bodenmatten.....	89

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....	90
Zündschalter.....	90
Schlüsselloses Startsystem.....	90
Lenkradschloss.....	92
Starten des Benzinmotors.....	92
Starten des Dieselmotors.....	93
Dieselpartikelfilter.....	94

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	95
Kraftstoffqualität - Benzin.....	95
Kraftstoffqualität - Diesel.....	95
Tankdeckel.....	95
Katalysator.....	97
Betanken.....	97
Kraftstoffverbrauch.....	97
Technische Daten.....	98

Getriebe

Schaltgetriebe.....	100
Automatikgetriebe.....	100

Bremsen

Funktionsbeschreibung.....	103
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	103
Handbremse.....	103

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	104
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	104

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	106
----------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Verwenden der Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit Einparkhilfe hinten.....	106
Verwenden der Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit Vordere und hintere Einparkhilfe.....	107

Rückfahrkamera

Funktionsbeschreibung.....	108
Die Rückfahrkamera verwenden.....	108

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....	111
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	111

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	113
Gepäckabdeckungen.....	113
Dachträger und Gepäckträger.....	113

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....	114
Abnehmbare Anhängerkupplung.....	114

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....	118
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	118
Durchqueren von Wasser.....	118

Notfallausrüstung

Verbandskasten.....	119
Warndreieck.....	119

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens.....	120
Wechsel von Sicherungen.....	120
Tabelle zu Sicherungen.....	121

Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte.....	130
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	130

Wartung

Allgemeine Informationen.....	132
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	133
Motorraum-Übersicht - 1.25L Duratec-16V (Sigma)/1.4L Duratec-16V (Sigma)/1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	134
Motorraum-Übersicht - 1.4L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	135
Motorraum-Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	136
Motorölmessstab - 1.25L Duratec-16V (Sigma)/1.4L Duratec-16V (Sigma)/1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	137
Motorölmessstab - 1.4L Duratorq-TDCi (DV) Diesel/1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	137
Prüfen des Motoröls.....	138
Prüfen des Kühlmittels.....	138
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	139
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	139
Technische Daten.....	140

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	142
Innenreinigung.....	143
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	143

Fahrzeugbatterie

Verwenden von Überbrückungskabeln.....	144
Batterie-Anschlusspunkte.....	145

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	146
-------------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Radwechsel.....	146
Reifenreparaturkit.....	151
Reifenpflege.....	155
Verwenden von Winterreifen.....	156
Verwenden von Schneeketten.....	156
Technische Daten.....	156

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.....	160
Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	160

Technische Daten

Technische Daten.....	161
-----------------------	-----

Einführung - Audiosystem

Wichtige Informationen - Audiosystem.....	164
----------------------------------------------	-----

Übersicht - Audiogerät

Übersicht - Audiogerät.....	165
-----------------------------	-----

Diebstahlsicherung

Keycode.....	171
--------------	-----

Bedienung - Audiogerät

Ein/Aus-Taste.....	172
Klangtaste.....	172
Wellenbereich-Taste.....	172
Sendersuchlauf.....	172
Stationstasten.....	173
Autostore-Taste.....	173
Verkehrsdurchsagen.....	173

Audiogerät-Menü

Automatische Lautstärkeregelung.....	175
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	175
Nachrichten.....	175
Alternativ-Frequenzen.....	175
Regionalmodus (REG).....	176

CD-Spieler

CD-Wiedergabe.....	177
Titelwahl.....	177
Schneller Vor- und Rücklauf.....	177
Zufallswiedergabe.....	177
CD-Titel wiederholen.....	178
CD-Titelsuchlauf.....	178
MP3-Datei-Wiedergabe.....	178
MP3-Display-Optionen.....	181
CD-Wiedergabe beenden.....	181

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	182
-------------------------------------------------------	-----

Fehlersuche - Audiosystem

Fehlersuche - Audiosystem.....	183
--------------------------------	-----

Telefon

Allgemeine Informationen.....	184
Bluetooth <input type="checkbox"/> Einrichtung.....	184
Telefon <input type="checkbox"/> Einrichtung.....	185
Telefon <input type="checkbox"/> Bedienung.....	185
Bedienung des Telefons.....	186

Sprachsteuerung

Funktionsbeschreibung.....	189
Verwenden der Sprachsteuerung.....	189
Audiogerät-Befehle.....	190
Befehle <input type="checkbox"/> Telefon.....	198
Befehle der Innenraumklimatisierung	203

Konnektivität

Allgemeine Informationen.....	206
Anschließen eines externen Geräts	207
Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	208

Inhaltsverzeichnis

Verwendung eines USB-Geräts	208
Verwendung eines iPods	209

Navigationssystem – Einführung

Verkehrssicherheit	212
--------------------------	-----

Navigationssystem

Erste Schritte	213
----------------------	-----

Anhänge

Typengenehmigungen	215
Typengenehmigungen	215
Typengenehmigungen	215
Elektromagnetische Verträglichkeit	216

Einleitung

ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Die Betätigung von Bedienelementen des Fahrzeugs darf nicht zu Lasten von Aufmerksamkeit und Verkehrssicherheit gehen.

Beachte: In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Manche Abbildungen in diesem Handbuch können sich auf andere Modelle beziehen und weichen möglicherweise von Ihrem Fahrzeug ab. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Diese Handbuch sollte bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Fahrzeug hat für seine allergiefreundlichen Eigenschaften das Prüfsiegel des TÜV, der anerkannten Prüforganisation, erhalten.

Alle vom Hersteller verwendeten Materialien für den Innenraum erfüllen strenge Anforderungen des TÜV TOXPROOF Kriterienkatalogs für Fahrzeuginnenräume der TÜV Produkt und Umwelt GmbH und wurden entwickelt, um die Gefahr allergischer Reaktionen zu minimieren.

Darüber hinaus schützt ein leistungsstarker Pollenfilter die Fahrgäste vor allergenen Partikeln in der Außenluft.

Weitere Informationen erhalten Sie vom TÜV unter www.tuv.com.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

ACHTUNG



Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

VORSICHT



Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Symbole in Ihrem Fahrzeug



Einleitung

Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

TEILE UND ZUBEHÖR

Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.

Ihr Ford wurde nach den höchsten Ansprüchen gebaut, dabei wurden hochwertige Ford-Originalteile verwendet. Das bedeutet viele Jahre Fahrspaß für Sie.

Falls etwas Unvorhergesehenes passiert oder der Austausch eines wichtigen Bauteils erforderlich ist, empfehlen wir Ihnen unbedingt die Verwendung von Ford-Originalteilen.

Durch den Einsatz von Ford-Originalteilen wird sichergestellt, dass Ihr Fahrzeug wieder in den Zustand vor dem Unfall zurückversetzt wird und maximaler Wiederverkaufswert gewährleistet ist.

Ford-Originalteile erfüllen Fords strenge Sicherheitsanforderungen und hohe Anforderungen bezüglich Passung, Ausführung und Finish sowie Zuverlässigkeit. Sie bieten ganz einfach den besten Gesamtrepaturwert einschließlich Teilen und Arbeitskosten.

Jetzt lässt es sich einfacher erkennen, ob es sich wirklich um Ford-Originalteile handelt. Das Ford-Logo ist auf folgenden Teilen deutlich sichtbar, wenn es sich um Ford-Originalteile handelt. Ist eine Reparatur Ihres Fahrzeugs erforderlich, achten Sie auf das Ford-Logo und stellen Sie sicher, dass nur Ford-Originalteile verwendet werden.

Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo

Karosseriebleche

- Motorhaube
- Kotflügel
- Türen
- Kofferraumdeckel



E102435

Stoßfänger und Kühlergrill

- Kühlergrill
- Vorderer und hinterer Stoßfänger

Einleitung



E102436

Außenspiegel



E102437

Scheibe

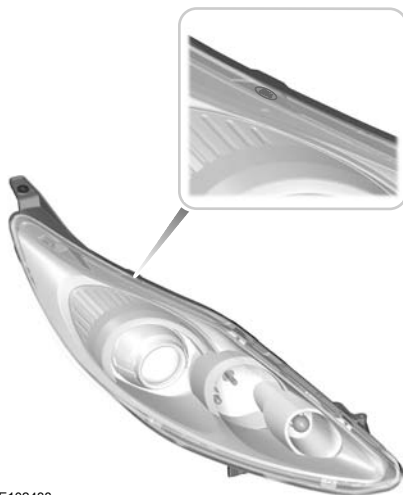
- Heckscheibe
- Seitenscheibe
- Windschutzscheibe



E89939

Beleuchtung

- Rückleuchten
- Scheinwerfer



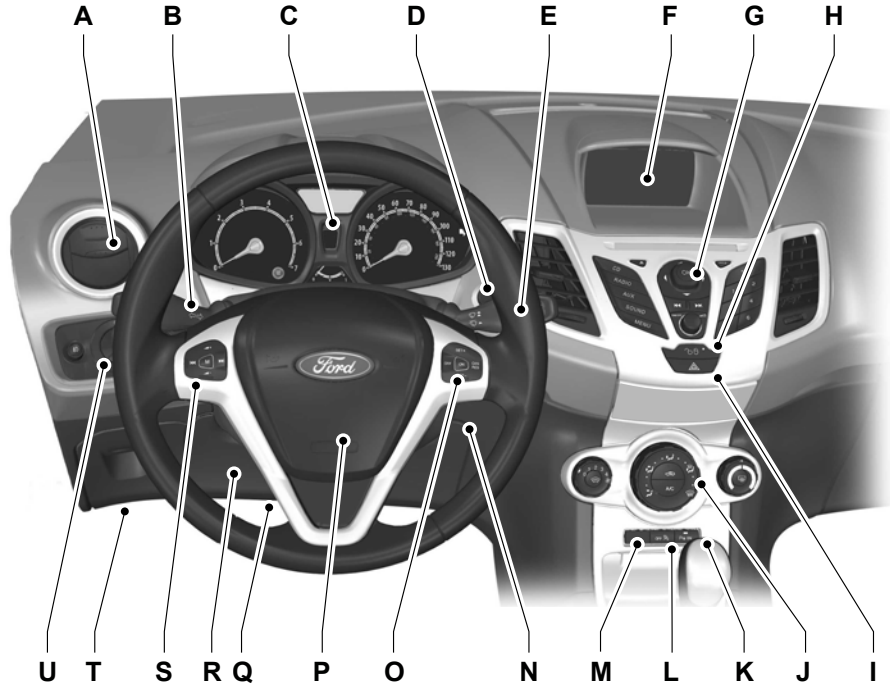
E102438

Kurzübersicht

KURZÜBERSICHT

Instrumententafel-Übersicht

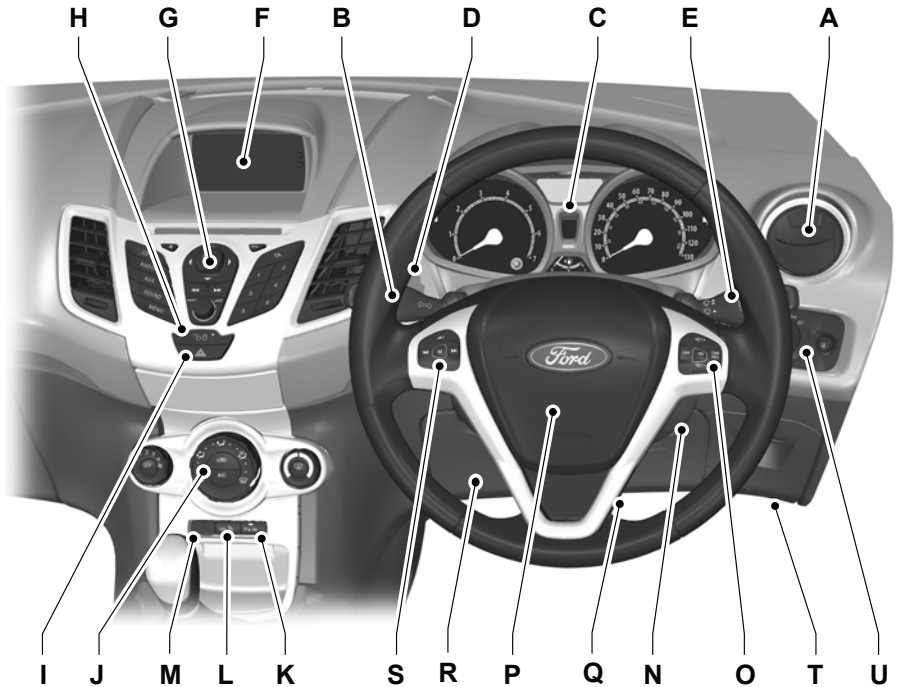
Linkslenker-Fahrzeuge



E102562

Kurzübersicht

Rechtslenker-Fahrzeuge



E102559

- A Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 76).
- B Mehrfunktionshebel: Blinkleuchten. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 50). Fernlicht Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 48). Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 43). Siehe **Bordcomputer** (Seite 70).
- C Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 60). Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 60).
- D Starttaste Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 90).
- E Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 44).
- F Multifunktionsanzeige.
- G Audiogerät Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 165).

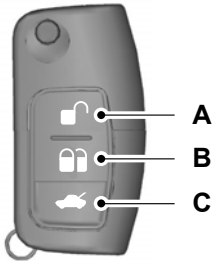
Kurzübersicht

- H Taste □ Türschloss Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 35).
- I Schalter □ Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 50).
- J Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 76).
- K Kartenhalter oder Warnleuchte bzw. Schalter - Einparkhilfe. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 106).
- L Kartenhalter oder Warnleuchte für die Deaktivierung des Beifahrerairbags. Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 30).
- M Schalter □ Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 104).
- N Lenkzündschloss
- O Geschwindigkeitsregelung Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 111).
- P Hupe
- Q Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 42).
- R Knie-Airbag (Fahrerseite). Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 26).
- S Audiosystem Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 42).
- T Entriegelungshebel □ Motorhaube Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 133).
- U Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 48). Nebelscheinwerfer Siehe **Nebelscheinwerfer** (Seite 49). Nebelschlussleuchte Siehe **Nebelschlussleuchten** (Seite 49).

Kurzübersicht

Verriegeln und Entriegeln

Fahrzeug entriegeln



E71963

- A Entriegeln
- B Verriegeln
- C Kofferraum entriegeln

Zum Entriegeln des Fahrzeugs Entriegelungstaste einmal drücken. Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 31).

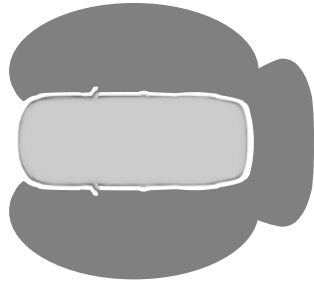
Zum Aktivieren der Zentralverriegelung Entriegelungstaste einmal drücken.

Zum Aktivieren der Doppelverriegelung Verriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Zum Entriegeln des Gepäckraums Heckklappen-Entriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 35).

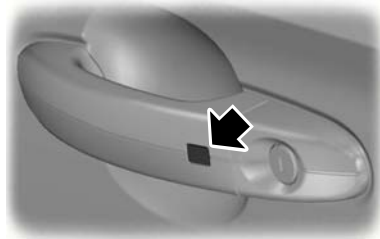
Schlüssellose Entriegelung



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden.

Fahrzeug verriegeln



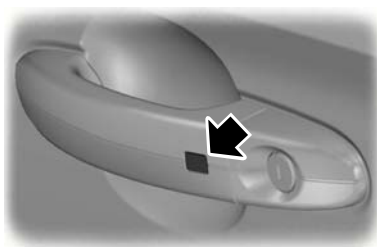
E87384

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren.

Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Kurzübersicht

Fahrzeug entriegeln



E87384

Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 37).

Keyless Start



E85766

Startknopf einmal drücken.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

Beachte: Wenn das Bremspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Sicherstellen, dass sich das Getriebe in **P** oder **N** befindet.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Startknopf kurz drücken.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

Beachte: Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Startknopf kurz drücken.

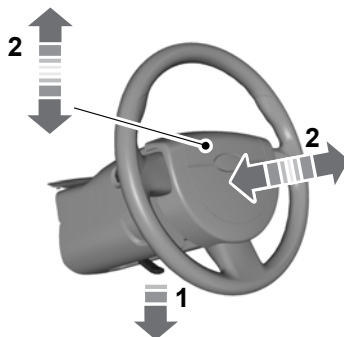
Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 90).

Einstellen des Lenkrads

ACHTUNG



Das Lenkrad niemals während der Fahrt einstellen.



E95178

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

Kurzübersicht



E95179

Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 42).

Manuelle Klimaanlage

Empfohlene Einstellungen zur Kühlung



E112145

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Empfohlene Einstellungen für Heizung



E112146

Mittlere Belüftungsdüsen schließen und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 77).

Klimaautomatik

Empfohlene Einstellungen zur Kühlung



E112147

Temperatur auf 22 °C einstellen.

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Kurzübersicht

Empfohlene Einstellungen für Heizung



E112148

Temperatur auf 22 °C einstellen.

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 79).

Scheinwerferautomatik



E70719

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 48).

Kontrollleuchte Blinker



E102016

Durch Antippen des Hebels nach oben oder unten blinken die Blinkleuchten dreimal auf.

Siehe **Blinkleuchten** (Seite 50).

Wischautomatik



E102034

Hebel eine Stellung nach oben ziehen.

Der Regensensor misst ständig die Wassermenge auf der Frontscheibe und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer automatisch an.

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden.

Siehe **Scheibenwischer** (Seite 44).

Kurzübersicht

Airbag



E69213

ACHTUNG



Lebensgefahr! Wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinder-Rückhaltesystem verwendet wird, muss der Airbag abgeschaltet sein.

Siehe **Rückhaltesysteme für Kinder** (Seite 19).

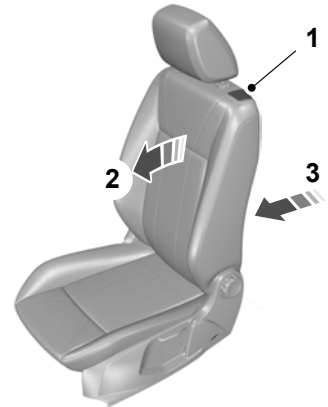
Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 30).

Manuelle Sitzeinstellung

Beachte: Den Verriegelungshebel bei der Sitzverstellung nicht festhalten.

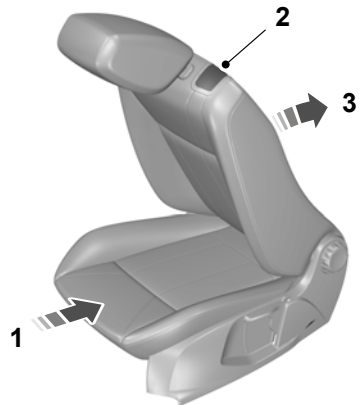
Zum Verstellen des Sitzes die gezeigte Reihenfolge beachten.

Sitzlehne nach vorn klappen - 3-Türer



E112675

Sitzlehne in die aufrechte Position zurückklappen - 3-Türer

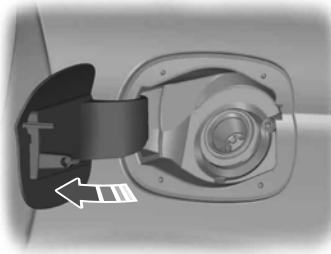


E112676

Siehe **Manuelle Sitzverstellung** (Seite 83).

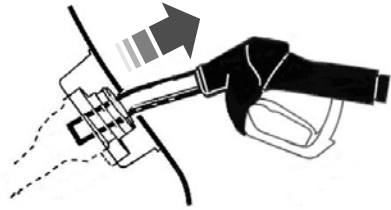
Kurzübersicht

Tankklappe



E103203

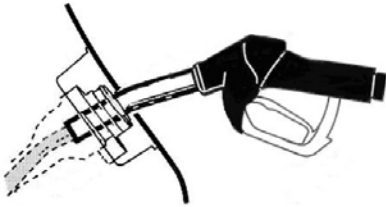
Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.



E119081

Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Siehe **Tankdeckel** (Seite 95).



E119080

Setzen Sie die Zapfpistole über die erste Nut hinaus ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.

ACHTUNG



Wir empfehlen, mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE







E133140






E68916

WARNUNGEN

-  Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) müssen in geeigneten und zugelassenen Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.
-  Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!
-  Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.
-  Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

WARNUNGEN

-  Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.
-  Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.
-  Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsklassen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen verwenden:

Babysitz



E68918

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm (29 Pfund) müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 kg (29 und 40 Pfund) müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN



Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

WARNUNGEN



Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!



Bei der Verwendung eines Kindersitzes mit einer Stütze stellen Sie bitte sicher, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



Wenn Sie einen Kindersitz mit Sicherheitsgurt verwenden, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht oder lose sitzt.

VORSICHT



Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 82).

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe Sitze (Seite 82).

Sitzpositionen	Gewichtgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF	UF	UF
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U	U	U	U	U

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
Rücksitze	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

UF Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen	
		0+	1
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet
		Bis 13 kg	9 - 18 kg
Vordersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	E*	B, B1*
	Sitztyp	IL**	IL, IUF***
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		

IL Geeignet für bestimmte **semi-universelle** ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für **universelle** vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zulässig sind.

* Die ISOFIX-Größengruppe für **universelle** und **halb-universelle** Kinderrückhaltesysteme wird in Großbuchstaben **A** bis **G** angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

Rückhaltesysteme für Kinder







** Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe O+. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

*** Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.


Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERHEITSPOLSTER

WARNUNGEN

-  Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt verwenden.
-  Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt verwenden.
-  Den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang legen.
-  Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.
-  Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.
-  Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 Pfund) und einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) sind auf einem Sicherheitssitz oder Sicherheitskissen zu befördern.

VORSICHT

-  Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 82).

Sicherheitssitz (Gruppe 2)



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermitte des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

Sicherheitskissen (Gruppe 3)



E68924

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX- VERANKERUNGSPUNKTE

ACHTUNG



Bei Einsatz des ISOFIX-Systems muss ein Drehschutz verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Ihr Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen für die Aufnahme universell zugelassener ISOFIX-Kindersitze ausgestattet.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kindersitz, die an zwei Verankerungen an den äußeren Rücksitzen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne befestigt werden. Hinter den äußeren Rücksitzen befinden sich Verankerungspunkte für Kindersitze mit Obergurt.

Verankerungspunkte für Obergurte



E87146



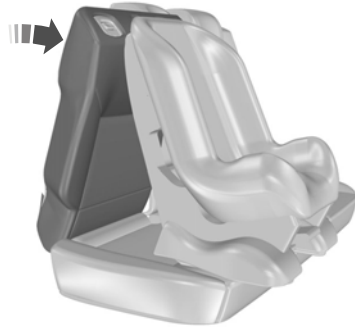
Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen

ACHTUNG



Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Beachte: Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung. Siehe Gepäckabdeckungen (Seite 113).



E87591

1. Kindersitz auf das Rücksitzkissen setzen und entsprechende Sitzlehne nach vorn klappen. Siehe **Rücksitze** (Seite 85).
2. Bauen Sie die Kopfstütze ab. Siehe **Kopfstützen** (Seite 82).

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass das obere Halteband nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

3. Halteband zur Verankerung führen.

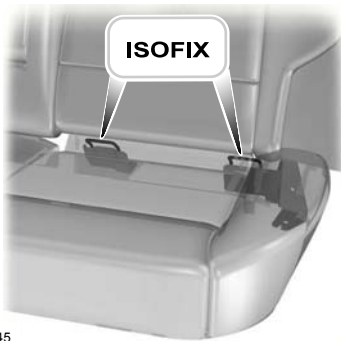
ACHTUNG



Sicherstellen, dass die Sitzlehne sicher und vollständig eingerastet ist.

Rückhaltesysteme für Kinder

4. Sitzlehne in die aufrechte Position zurückdrücken.



E87145

5. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
6. Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

KINDERSICHERUNG

ACHTUNG



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.



E112197

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts








Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Insassenschutz

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Airbag

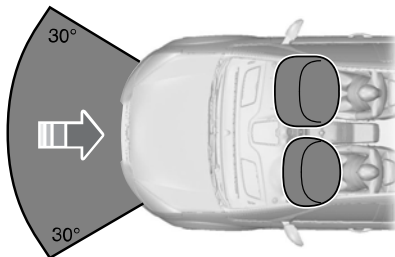
WARNUNGEN

-  Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Originaltext aus ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!
-  Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 82).
-  Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur in einer Fachwerkstatt ausführen lassen.
-  Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.
-  Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

Fahrer- und Beifahrerairbag




E74302

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Fahrerseitiger Knieairbag

VORSICHT

-  Versuchen Sie nicht, die Abdeckung des fahrerseitigen Knieairbags zu öffnen.

Insassenschutz

Der fahrerseitige Knieairbag wird bei Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknie und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Beachte: *Der Knieairbag wird bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Front-Airbags. Bei leichten Kollisionen wird möglicherweise nur der fahrerseitige Knieairbag ausgelöst.*

Seitenairbags

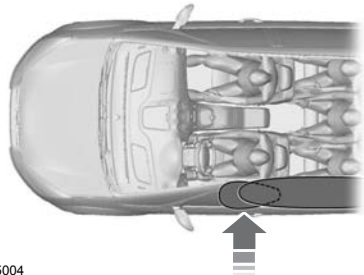


E72658

Die Seitenairbags befinden sich in den Rückenlehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Brust- und Schulterbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

Kopfairbags



E75004

Die Kopfairbags befinden sich in der Verkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster. Embleme in den Verkleidungen der B-Säule weisen auf den Einbau von Kopfairbags hin.

Die Kopfairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; der Airbag bietet somit Schutz für den Kopf. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Kopfairbags nicht aktiviert.

Insassenschutz

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

! Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, um optimale Schutzwirkung zu bieten. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 82).

- ! Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.
- ! Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.
- ! Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.
- ! Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.
- ! Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

Die Aufrollmechanik der Sicherheitsgurte auf der Fahrer- und Beifahrerseite ist mit einem Gurtstraffer ausgerüstet. Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Kollisionen werden möglicherweise nur die Gurtstraffer ausgelöst.

Zustand nach einem Aufprall

ACHTUNG

! Durch einen Unfall gedehnte Sicherheitsgurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert und die Gurtverankerungen geprüft werden.

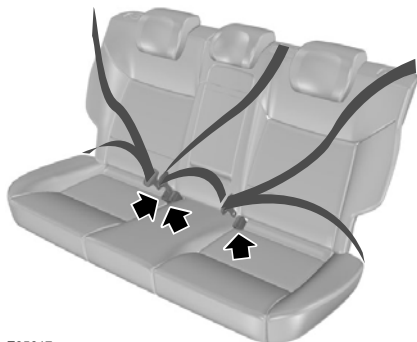
ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG

! Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.



E74124



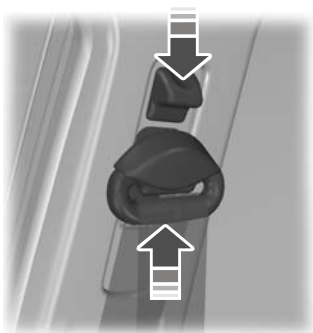
E85817

Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Insassenschutz

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE




E104440

Beachte: Wird die Schiebervorrichtung beim Drücken der Sperrtaste etwas angehoben, lässt sich der Sperrmechanismus leichter lösen.

Zum Anheben oder Absenken Verriegelungstaste auf der Einstellvorrichtung drücken und wie gewünscht bewegen.

GURTWARNER

ACHTUNG

 Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Beachte: Beim Sportsitz für den Beifahrer findet sich keine Sicherheitsgurt-Warnfunktion.

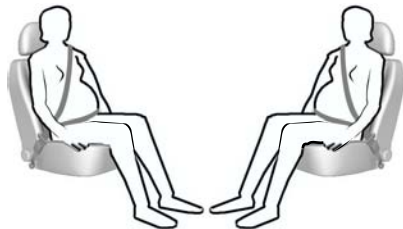


Wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben und das Fahrzeug eine bestimmte, sehr geringe Fahrgeschwindigkeit überschritten hat, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf und es wird ein Warnton ausgegeben. Die Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers oder des Beifahrers während der Fahrt abgenommen wird. Der Warnton verstummt nach fünf Minuten, die Sicherheitsgurt-Warnleuchte bleibt jedoch eingeschaltet, bis der Fahrer- bzw. Beifahrerairbag angelegt wird.

Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren


Suchen Sie Ihren Händler auf.

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG

 Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Insassenschutz

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

BEIFAHRER-AIRBAG ABSCHALTEN

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes

Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.



E71313

Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters

ACHTUNG



Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und in der Instrumententafel ist eine Leuchte für die Airbag-Abschaltung angeordnet.

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 60).

Kinderrückhaltesystem entfernen und das System sofort überprüfen lassen.

Beifahrerairbag abschalten



E71312

A Deaktiviert

B Aktiviert

Drehen Sie den Schalter in Stellung **A**.

Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet.

Aktivieren des Beifahrerairbags

ACHTUNG




Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist, wenn Sie auf dem Beifahrersitz **kein** Kinderrückhaltesystem verwenden.


Drehen Sie den Schalter in Stellung **B**.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT

 Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

 Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen. Dies schützt vor Diebstahl durch Blockieren der Fernbedienungsfrequenz.

Beachte: *Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.*

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

PROGRAMMIEREN DER FUNK- FERNBEDIENUNG

Bis zu acht Fernbedienungen (einschließlich der mit dem Fahrzeug ausgelieferten) können programmiert werden. Die Fernbedienungen müssen sich während der Programmierung im Fahrzeug befinden. Vordere Sicherheitsgurte anlegen, alle Türen schließen, damit während der Programmierung keine störenden akustischen Warnsignale ertönen.

Programmieren einer neuen Fernbedienung.

1. Zur Programmierung der neuen Fernbedienungen den Zündschlüssel viermal innerhalb von sechs Sekunden in Stellung **II** drehen.
2. Zündschlüssel in Stellung **O** drehen. Es ertönt ein Signal, um anzuzeigen, dass die Fernbedienungen nun zehn Sekunden lang programmiert werden können.
3. Eine der Tasten einer neuen Fernbedienung drücken. Es ertönt ein Bestätigungssignal.
4. Diesen Schritt für alle Fernbedienungen einschließlich der Original-Fernbedienung wiederholen. Schlüssel nicht aus dem Zündschloss ziehen, während die Taste auf dieser Fernbedienung gedrückt wird.
5. Zündung wieder einschalten (Stellung **II**) oder zehn Sekunden warten, ohne dass eine weitere Fernbedienung programmiert wird, um die Schlüsselprogrammierung zu beenden. Das Fahrzeug lässt sich nun nur mit den zuvor programmierten Fernbedienungen ver- und entriegeln.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: *Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden entweder alle Türen oder nur die Fahrertür und Heckklappe entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.*

Ver- und Entriegelungstaste bei ausgeschalteter Zündung mindestens vier Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

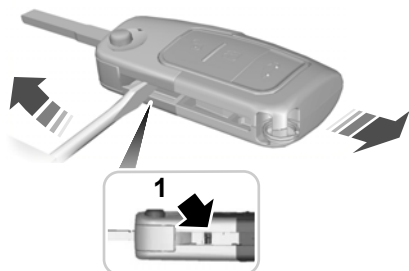
WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

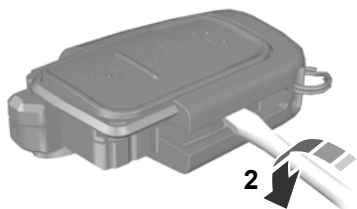
Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.

Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart



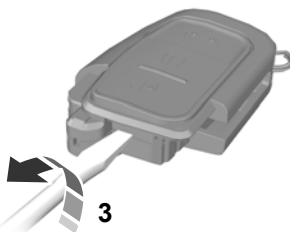
E74383

1. Stecken Sie einen Schraubendreher möglichst weit in den seitlichen Schlitz der Fernbedienung ein, drücken Sie in Richtung des Schlüsselbarts und nehmen Sie diesen heraus.



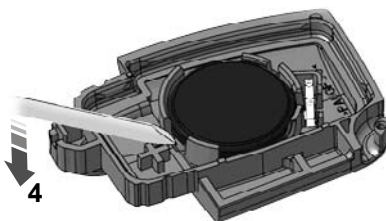
E74384

2. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um mit dem Trennen der beiden Fernbedienungshälften zu beginnen.



E74385

3. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.



E126280

VORSICHT



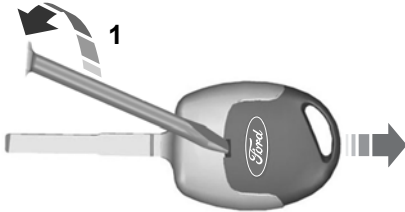
Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

4. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
5. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol + nach unten weist.
6. Setzen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
7. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

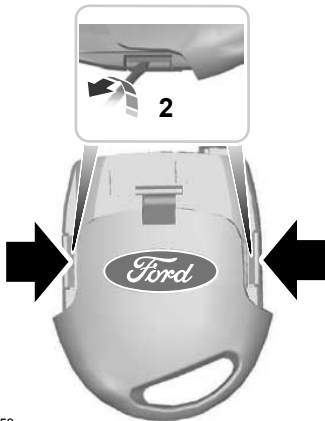
Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart

Typ 1



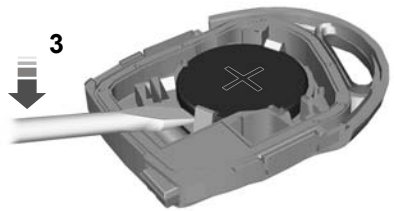
E126152

1. Setzen Sie einen Schraubendreher in die Nut hinten am Schlüssel ein und bauen Sie den Schlüsselbart aus.



E126153

2. Lösen Sie die Halteclips mit dem Schraubendreher und trennen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung.



E126281

VORSICHT



Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

3. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
4. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach oben weist.
5. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
6. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

Typ 2

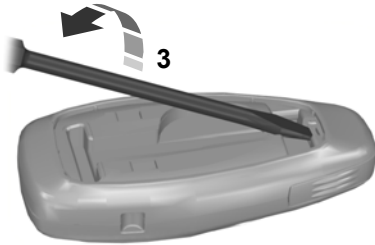


E87964

1. Halten Sie die Tasten seitlich gedrückt, um die Abdeckung zu lösen. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

2. Schlüsselbart herausnehmen.



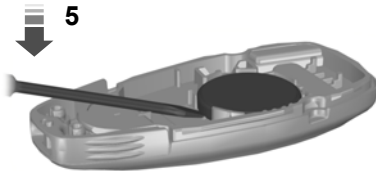
E105362

3. Drehen Sie einen flachen Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.



E119190

4. Setzen Sie den Schraubendreher vorsichtig an der gezeigten Position an, um die Fernbedienung zu öffnen.



E125860

VORSICHT

! Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

5. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
6. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach unten weist.
7. Setzen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
8. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Beachte: Schlüssel nicht im Fahrzeug belassen.

Verriegeln

Verriegelung mit dem Schlüssel

Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Verriegelung mit der Fernbedienung

Beachte: Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel verriegeln. Auf diese Weise vorgehen, wenn die Fernbedienung nicht funktioniert.



Taste A/C drücken.

Doppelverriegelung

ACHTUNG



Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden.

Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können.

Doppelverriegelung mit dem Schlüssel

Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen.

Doppelverriegelung mit der Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Entriegeln

Entriegelung mit dem Schlüssel

Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Entriegelung mit der Fernbedienung

Beachte: Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel entriegeln. Auf diese Weise vorgehen, wenn die Fernbedienung nicht funktioniert.

Beachte: Ist das Fahrzeug über mehrere Wochen verriegelt, wird die Funktion der Fernbedienung unterbunden. In diesem Fall den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung wieder funktionsfähig.



Taste A/C drücken.

Automatisches Wiederverriegeln

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Die Entriegelungsfunktion kann umprogrammiert werden, so dass nur die Fahrertür entriegelt wird (Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 31)).

Schlösser

Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns

Beachte: Verfügt Ihr Fahrzeug über Doppelverriegelung, blinken die Blinkleuchten nur zweimal, wenn die Doppelverriegelung aktiviert wurde.

Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen



Taste A/C drücken. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Kofferraumdeckel

Manuelles Öffnen



E125429

Drücken Sie den Schalter, um den Kofferraum zu öffnen. Die Fahrertür muss entriegelt sein.

Öffnen mit der Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Kofferraumdeckel schließen

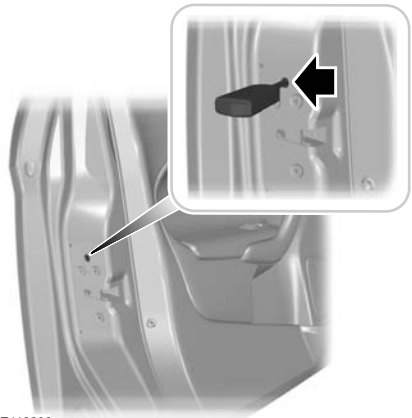


E89132

Eine Griffmulde auf der Innenseite des Kofferraumdeckels erleichtert das Schließen.

Türen einzeln mit Schlüssel verriegeln

Beachte: Ist die Zentralverriegelung funktionslos, können die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der dargestellten Position verriegelt werden.



E112203

Schlösser

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln

Beachte: Wurde die Kindersicherung ebenfalls aktiviert, deaktiviert ein Ziehen am Türöffnungshebel innen nur die Notverriegelung, nicht jedoch die Kindersicherung. Die Türen können nur über den äußeren Türgriff geöffnet werden.

Beachte: Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.

Fahrtür mit Schlüssel entriegeln. Die übrigen Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

ACHTUNG



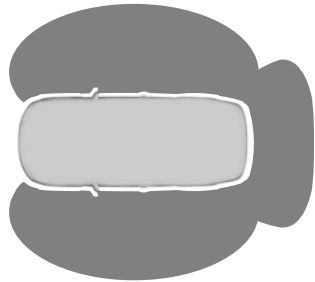
Die schlüssellose Entriegelung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

Das schlüssellose Schließsystem funktioniert unter folgenden Voraussetzungen nicht:

- Die Batterie des Fahrzeugs ist entladen.
- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des Senders ist entladen.

Beachte: Funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht, muss der Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwendet werden.

Das schlüssellose System ermöglicht die Bedienung des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



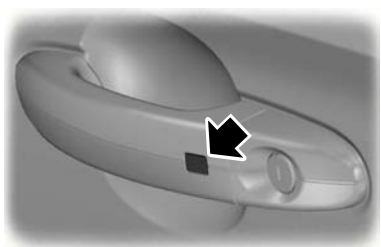
E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese haben einen Radius von ca. 1,5 Metern ab Fahrer-, Beifahrertürgriff und Kofferraumdeckel.

Passiver Schlüssel (Sender)

Das Fahrzeug kann mit dem Sender ver- und entriegelt werden. Der Sender kann auch als Fernbedienung eingesetzt werden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 35).

Fahrzeug verriegeln



E87384

Schlösser

ACHTUNG



Das Fahrzeug verriegelt nicht automatisch. Wird keine Verriegelungstaste gedrückt, bleibt das Fahrzeug entriegelt.

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren.

Zentralverriegelung und Alarm aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Doppelverriegelung und Alarm aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf zweimal innerhalb von drei Sekunden.

Beachte: Nach der Aktivierung bleibt das Fahrzeug ca. drei Sekunden lang verriegelt. Nach Ablauf des Verzögerungszeitraums können die Türen wieder geöffnet werden, wenn sich der Sender im Erfassungsbereich befindet.

Durch zweimaliges kurzes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen sowie der Kofferraumdeckel verriegelt wurden und der Alarm scharfgestellt ist.

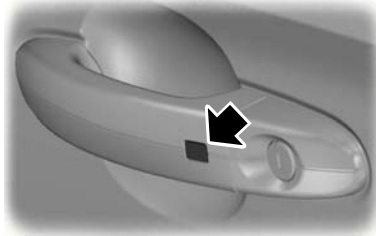
Kofferraumdeckel

Beachte: Der Kofferraumdeckel kann nicht geschlossen werden und öffnet wieder, wenn sich der passive Schlüssel bei verriegelten Türen im Kofferraum befindet.

Beachte: Wird ein zweiter gültiger Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels erkannt, kann der Kofferraumdeckel geschlossen werden.

Fahrzeug entriegeln

Beachte: Wird das Fahrzeug länger als drei Tage nicht entriegelt, wechselt das schlüssellose System in den Stromsparbetrieb. Dadurch soll die Fahrzeugbatterie vor Entladung geschützt werden. Wird das Fahrzeug in diesem Modus entriegelt, kann die Reaktionszeit des Systems geringfügig länger als normal üblich sein. Durch einmaliges Entriegeln des Fahrzeugs wird der Stromsparbetrieb unterbrochen.



E87384

Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden.

Durch einmaliges langes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen sowie der Kofferraumdeckel entriegelt wurden und der Alarm entschärft wurde.

Entriegeln der Fahrertür

Ist die Entriegelfunktion so programmiert, dass nur Fahrertür und Kofferraum entriegelt werden (Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 31).), muss Folgendes beachtet werden:

Schlösser

Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen verriegelt. Zum Entriegeln aller anderen Türen von innen Entriegelungstaste in der Instrumententafel drücken. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10). Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

Wird die Beifahrertür als erste Tür geöffnet, werden **alle** Türen und der Kofferraumdeckel entriegelt.

Deaktivierte Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum zurückgelassene Sender werden beim Verriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Mit einem deaktivierten Schlüssel kann die Zündung nicht eingeschaltet und der Motor nicht gestartet werden.

Damit diese passiven Schlüssel wieder verwendet werden können, müssen sie aktiviert werden.

Um alle Sender zu aktivieren, entriegeln Sie das Fahrzeug mit einem Sender oder über die Fernbedienungs-Entriegelungsfunktion.

Alle Sender werden aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird oder der Motor mit einem gültigen Schlüssel gestartet wird.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E87964

1. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Klappen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

Beachte: Nur der Fahrertürgriff besitzt einen Schließzylinder.

Wegfahrsperr

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperr wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperr wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet für drei Sekunden und erlischt anschließend. Wenn die Kontrollleuchte ca. eine Minute leuchtet und danach unregelmäßig blinkt, wurde der Schlüssel von der Wegfahrsperr nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie die Wegfahrsperr sofort überprüfen.

Diebstahlwarnanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Das System dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Alarm auslösen

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen von Tür, Gepäckraum oder Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung
- Ausbau des Audiosystems
- Wenn die Zündung ohne gültigen Schlüssel in Stellung **I**, **II** oder **III** gedreht wird

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Um den Alarm scharfzustellen, Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 35).

Einschaltverzögerung

Eine 12 Sekunden dauernde Einschaltverzögerung wird gestartet, nachdem alle Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung

Zum Deaktivieren und Entschärfen der Diebstahlwarnanlage die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung mit einem korrekt codierten Zündschlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

Beachte: *Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 37).*

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

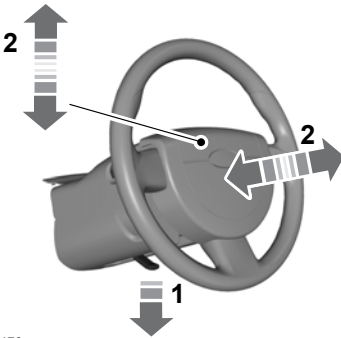
Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG

⚠ Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe Korrektes Sitzen (Seite 82).



E95178

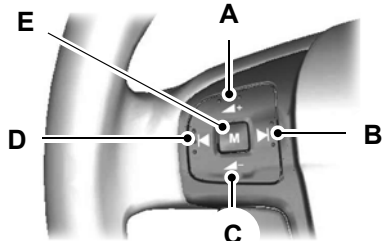


E95179

ACHTUNG

⚠ Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS



E72288

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf auf
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf ab
- E Mode

Mode

Halten Sie die Taste **Mode gedrückt**, um die Audioquelle auszuwählen.

Drücken Sie die Taste Mode, um:

- Den nächsten gespeicherten Radiosender aufzurufen
- Ein eingehendes Telefongespräch anzunehmen
- Ein Telefongespräch zu beenden

Suchlauf

Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Den vorherigen bzw. folgenden Titel einer CD abzuspielen

Halten Sie die Suchlauf-Taste **gedrückt**, um:

Lenkrad

- Das Frequenzband auf- oder abwärts zu durchsuchen
- Durch einen CD-Titel zu spulen

SPRACHSTEUERUNG



E102756

Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Sprachsteuerung drücken Sie die Taste.

Für weitere Informationen Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 189).

Wisch-/Waschanlage

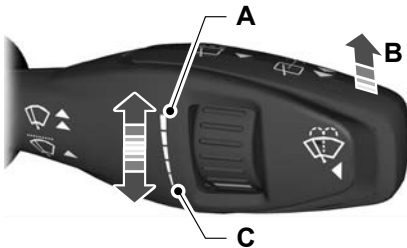
SCHEIBENWISCHER



E102032

- A Einmaliges Wischen
- B Intervallbetrieb
- C Normales Wischen
- D Schnelle Wischgeschwindigkeit

Intervallbetrieb



E102033

- A Kurzes Wischintervall
- B Intervallbetrieb
- C Langes Wischintervall

Mit dem Drehregler kann das Wischintervall eingestellt werden.

Automatisches Wischersystem

Einige Modelle ohne Wischautomatik verfügen über ein geschwindigkeitsabhängiges Scheibenwischersystem vorn.

Wird das Fahrzeug auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst oder zum Stillstand gebracht, wird automatisch zur nächstniedrigeren Wischgeschwindigkeit gewechselt.

Wird die Geschwindigkeit erhöht, kehrt die Wischgeschwindigkeit in die manuell gewählte Einstellung zurück.

Wird der Wischerhebel bei eingeschaltetem System bewegt, wird das System ausgeschaltet.

Wird das Fahrzeug erneut auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst oder zum Stillstand gebracht, wird das System wieder eingeschaltet.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

VORSICHT

! Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.

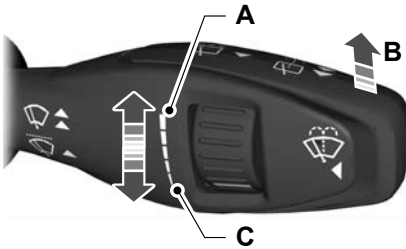
! Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.

! Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.

Wisch-/Waschanlage

VORSICHT

! Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.



E102033

- A Hohe Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrige Empfindlichkeit

Wenn die Wischautomatik eingeschaltet wird, werden die Scheibenwischer erst betätigt, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

SCHEIBENWASCHANLAGE



E102051

ACHTUNG

! Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Wird die Taste außen am Wischerhebel gedrückt, werden Wisch- und Waschanlage aktiviert.

Wird die Taste freigegeben, wischen die Scheibenwischer nach.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallbetrieb



E102052

Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen.

Wisch-/Waschanlage

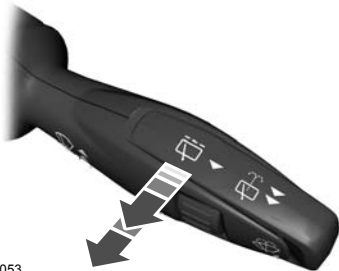
Rückwärtsgang-Wischfunktion

Unter den folgenden Bedingungen wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch der Heckscheibenwischer eingeschaltet:

- Heckscheibenwischer ist ausgeschaltet.
- Wischerhebel in Stellung **A**, **B**, **C** oder **D** und
- eingeschaltete Scheibenwischer vorn (in Stellung **B**).

Das Intervall des Heckwischers wird vom Intervall des Windschutzscheibenwischers bestimmt (im Intervallbetrieb oder beim langsamen Wischen).

Scheibenwaschanlage hinten



E102053

ACHTUNG



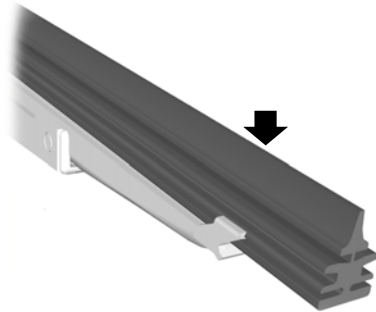
Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Wird der Hebel zum Lenkrad gezogen, werden Wisch- und Waschanlage aktiviert.

Nach Abschluss des Waschvorgangs wischen die Scheibenwischer nach einer kurzen Pause noch einmal über die Scheibe, um letzte Flüssigkeitsreste zu entfernen.

Wird der Hebel freigegeben, wischen die Scheibenwischer nach.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



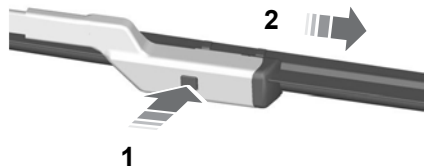
E66644

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Vordere Wischerblätter



E72899

1. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
2. Nehmen Sie das Wischerblatt heraus.

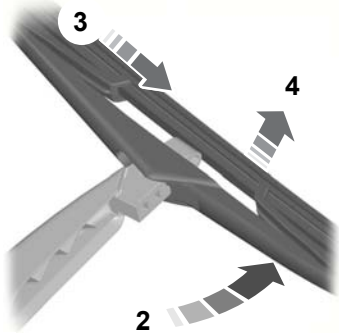
Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

Wisch-/Waschanlage

3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Wischerblatt hinten

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



E86456

2. Stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm.
3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.
4. Nehmen Sie das Wischerblatt heraus.

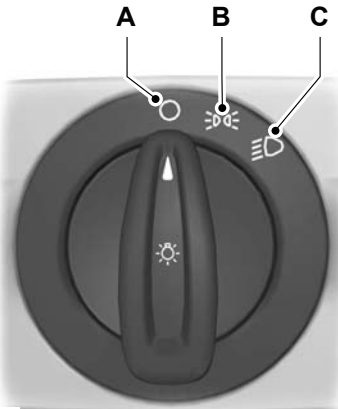
Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beleuchtung

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E70718

- A Ausschalttaste
- B Begrenzungs- und Rückleuchten
- C Scheinwerfer

Parkleuchten

VORSICHT

- ⚠ Längeres Einschalten der Parkleuchten führt zum Entladen der Batterie.

Zündung ausschalten.

Lichtschalter auf Stellung **B** stellen.

Fernlicht und Abblendlicht



E101829

Den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Wegbeleuchtung

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Sind alle Türen geschlossen, ist die Verzögerung von 30 Sekunden jedoch noch nicht verstrichen, führt das Öffnen einer beliebigen Tür dazu, dass die 3-minütige Zeitspanne von vorn beginnt.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad gezogen oder die Zündung eingeschaltet wird.

Beleuchtung

SCHEINWERFERAUTOMATIK

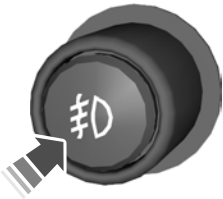


E70719

Beachte: Bei eingeschalteter Lichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.


Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

NEBELSCHEINWERFER



E70721

ACHTUNG



 Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

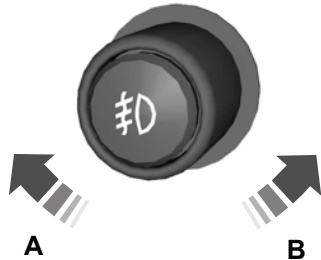


E70720

WARNUNGEN

-  Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 50 Metern ein.
-  Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG



E70722

- A Erhöhte Leuchtweite der Scheinwerfer
- B Verringerte Leuchtweite der Scheinwerfer

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.

Beleuchtung

Leuchtweiteneinstellung

Beladung		Zuladung im Gepäckraum ¹	Stellung
Vordersitze	Rücksitze		
1-2	-	-	0
1-2	3	-	2
1-2	3	Max.	2,5
1-2 ²	-	Max.	3,5 ²
1	-	Max.	4

¹ Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 160).

² nur Kastenwagen.

WARNBLINKLEUCHTEN

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, blinken die Warnblinkleuchten auch, wenn Sie stark bremsen.



Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

BLINKLEUCHTEN

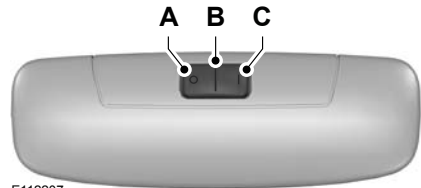


E102016

Beachte: Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchte



E112207

- A Ausschalttaste
- B Türkontakt
- C Ein

Beleuchtung

Wenn der Schalter auf Position **B** gestellt ist, leuchtet die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder des Gepäckraumdeckels auf. Wenn bei ausgeschalteter Zündung eine Tür offen gelassen wird, erlischt die Einstiegsleuchte automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung ebenfalls auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn der Schalter bei ausgeschalteter Zündung in die Position **C** gestellt wird, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Leseleuchten

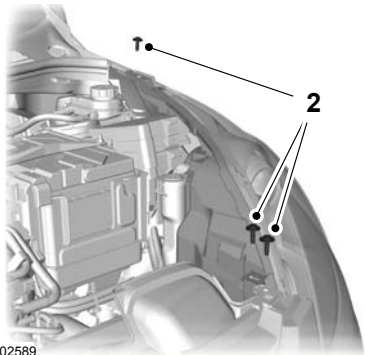


E112208

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Leseleuchten automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

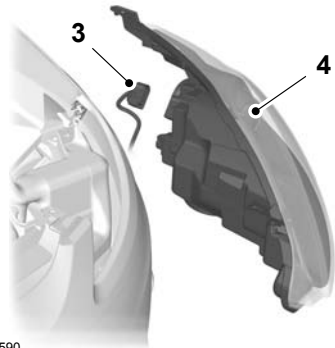
SCHEINWERFER AUSBAUEN

1. Die Motorhaube öffnen. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 133).



E102589

2. Drehen Sie die Schrauben heraus.



E102590

3. Den Stecker abziehen
4. Bauen Sie den Scheinwerfer aus.

Beachte: Stellen Sie beim Einbau des Scheinwerfers sicher, dass der Scheinwerfer vollständig in die Halteklammern eingesetzt ist.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN



Beleuchtung und Zündung ausschalten.

Beleuchtung

WARNUNGEN



Glühlampen vor dem Ausbau abkühlen lassen.

VORSICHT



Glühlampen nicht am Lampenglas anfassen.



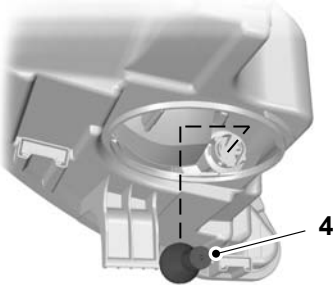
Nur Glühlampen einbauen, die der Spezifikation entsprechen. Siehe

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation (Seite 56).

Scheinwerfer

Blinkleuchte

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 51).



2

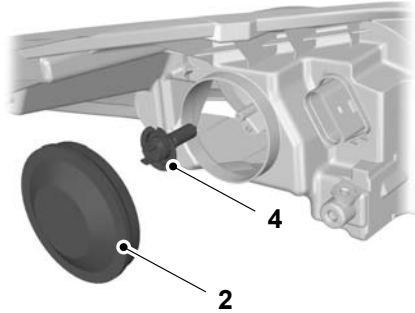


E102593

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
4. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

Abblendlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 51).

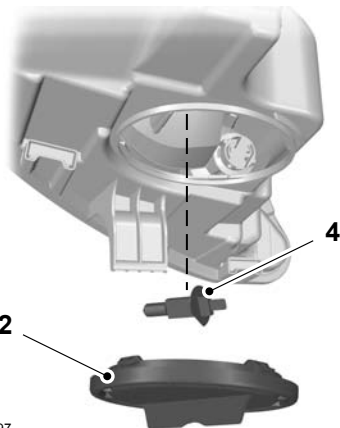


E102598

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
4. Glühlampe herausnehmen.

Fernlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 51).



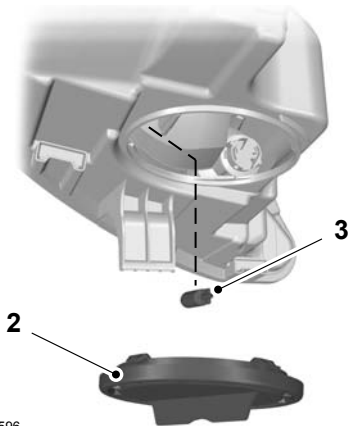
E102597

Beleuchtung

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Clip lösen. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
4. Glühlampe herausnehmen.

Begrenzungsleuchte

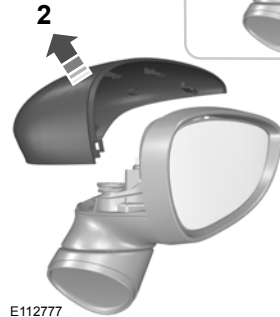
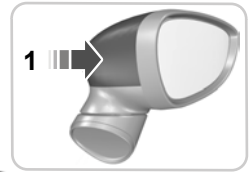
1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 51).



E102596

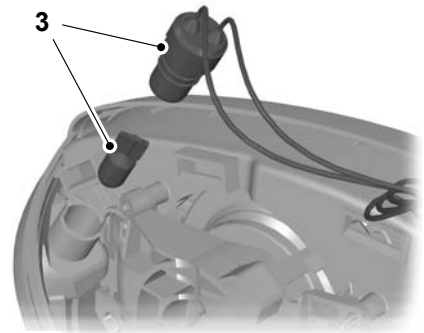
2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Fassung herausnehmen. Glühlampe herausnehmen.

Seitliche Blinkleuchten



E112777

1. Seitlich an der Abdeckung drücken, um die Clips zu lösen.
2. Die Abdeckung abnehmen.



E112778

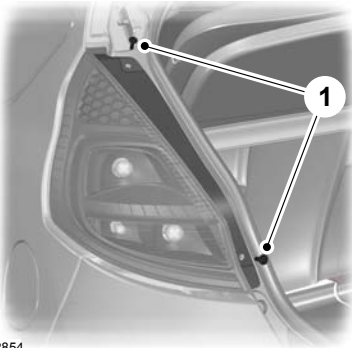
3. Glühlampe und Lampenfassung ausbauen. Glühlampe herausnehmen.

Nebelscheinwerfer

Beachte: Die Nebelscheinwerfer können nicht instand gesetzt werden; bitte wenden Sie sich bei einem Ausfall an Ihren Händler.

Beleuchtung

Rückleuchten



E102854

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.



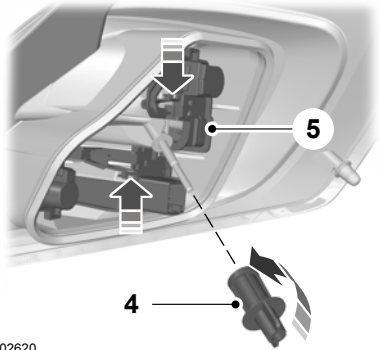
E112775

2. Kofferraumdichtung anheben.



E112776

3. Fußbodenbelag ausbauen.

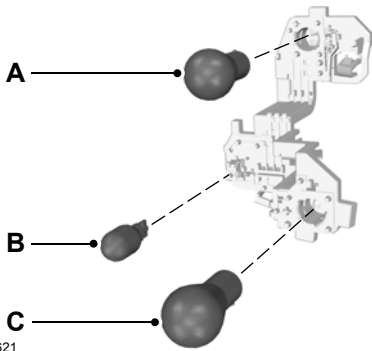


E102620

4. Flügelmutter abschrauben.

5. Rückleuchte ausbauen und
Lampenfassung ausclippen.

Beleuchtung



E102621

- A Rück- und Bremsleuchte
- B Rückwärtsgang
- C Anzeigeleuchte

4. Glühlampe herausnehmen.

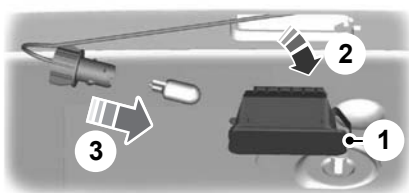
Nebelschlussleuchten

Beachte: Die Nebelschlussleuchten können nicht instand gesetzt werden; bitte wenden Sie sich bei einem Ausfall an Ihren Händler.

Mittlere Zusatzbremsleuchte

Beachte: Die LED-Platine ist kein austauschbares Bauteil; wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn sie ausfällt.

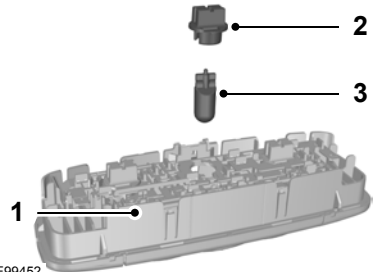
Kennzeichenleuchte



E72789

1. Federclip vorsichtig lösen.
2. Bauen Sie die Leuchte aus.
3. Glühlampe herausnehmen.

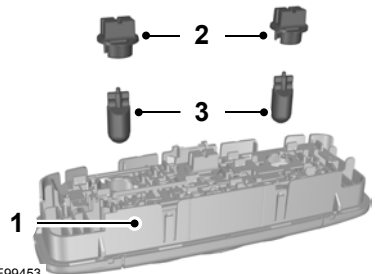
Innenleuchte



E99452

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Leseleuchten



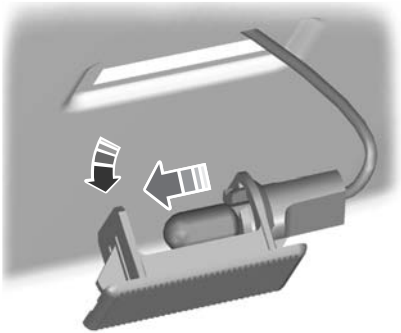
E99453

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Beleuchtung

Gepäckraumleuchte

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.



E72784

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Vordere Blinkleuchte	PY21W	21
Fernlicht	H1	55
Ablendlicht	H7	55
Blinkleuchte	WY5W	5
Nebelscheinwerfer	H11	55
Begrenzungsleuchte	W5W	5
Blinkleuchte hinten	PY21W	21
Brems- und Rückleuchte	P21/5W	21/5
Nebelschlussleuchte	P21W	21
Rückfahrcheinwerfer	W16W	16
Kennzeichenleuchte	W5W	5
Innenleuchte	W6W	6
Leseleuchte	W5W	5
Gepäckraumleuchte	W5W	5

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG



Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

Fahrtürschalter

Alle Fenster lassen sich mit den Schaltern an der Türverkleidung der Fahrtür betätigen.



E121510

Fahrtürfenster automatisch öffnen und schließen

Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn komplett los. Zum Anhalten des Fensters erneut drücken oder anheben.

Sicherheitsschalter für hintere Fenster

Beachte: Die hinteren Fenster lassen sich immer von der Fahrtür aus betätigen.



E121511

Ein Schalter in der Fahrtür deaktiviert die die hinteren Fensterheberschalter.

Wenn die hinteren Fensterheber deaktiviert werden, leuchtet die Leuchte im Schalter an der Fahrtür und die Leuchten in den hinteren Fensterheberschaltern erlöschen.

Klemmschutzfunktion

ACHTUNG



Durch achtloses Schließen des Fensters kann die Schutzfunktion außer Kraft gesetzt werden, so dass es zu Verletzungen kommen kann.

Fenster und Spiegel

Beachte: Nur die Seitenscheibe vorn auf der Fahrerseite weist einen Klemmschutz auf.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, wird das Fenster beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Überfahren des Klemmschutzes

VORSICHT



Beim dritten Versuch, das Fenster zu schließen, wird der Klemmschutz abgeschaltet. Achten Sie darauf, dass das Fenster beim Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um diese Schutzfunktion zu überfahren, wenn beispielsweise im Winter ein Widerstand vorhanden ist:

1. Schließen Sie das Fenster zweimal bis zum Widerstand und lassen Sie es zurückfahren.
2. Schließen Sie das Fenster ein drittes Mal bis zum Widerstand. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Fenster lässt sich nicht automatisch schließen. Das Fenster überfährt den Widerstand und lässt sich ganz schließen.
3. Lässt sich das Fenster beim dritten Versuch nicht schließen, muss es in einer Fachwerkstatt überprüft werden.

Speicher des elektrischen Fensterhebers zurücksetzen

ACHTUNG



Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird.

Nach dem Abklemmen der Batterie muss der Speicher des Fahrertüfensters zurückgesetzt werden.

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben, bis das Fenster ganz geschlossen ist. Halten Sie den Schalter eine weitere Sekunde in der hochgezogenen Stellung.
2. Lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn erneut zwei oder drei Mal eine weitere Sekunde nach oben.
3. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie, es automatisch zu schließen.
4. Wiederholen Sie das Rücksetzverfahren, falls das Fenster nicht automatisch schließt.

AUßENSPIEGEL

ACHTUNG



Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Manuell einklappbare Außenspiegel

Einklappen

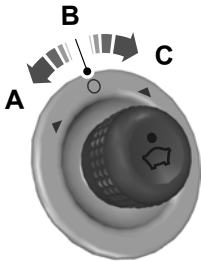
Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

Aufstellen

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

Fenster und Spiegel

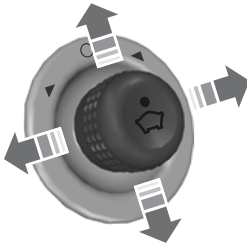
ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL



E71280

- A Linker Spiegel
- B Ausschalttaste
- C Rechter Spiegel

Spiegeleinstellung



E71281

Elektrisch einklappbare Außenspiegel

Automatisches Ein- und Ausklappen

Beachte: Wurden die Außenspiegel über den Schalter - manuelles Einklappen eingeklappt, können sie nur über den Schalter - manuelles Einklappen wieder ausgeklappt werden.

Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung oder durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems verriegelt wird. Die Spiegel werden ausgeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung, durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems, den Türöffnungshebel innen an der Fahrertür entriegelt oder der Motor gestartet wird.

Manuelles Ein- und Ausklappen



E72184

SPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

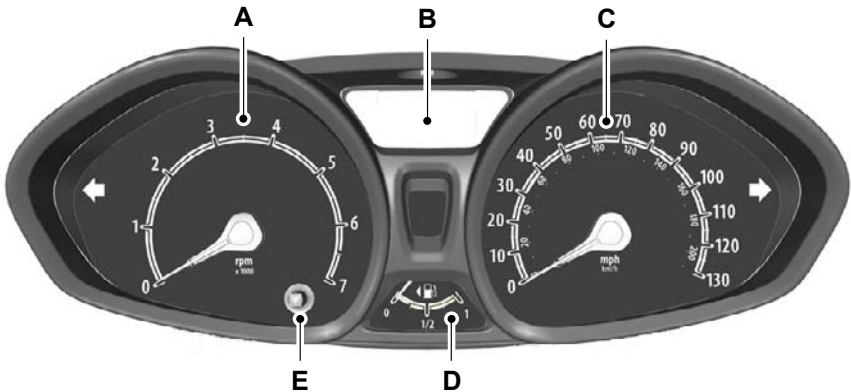


E71028

Der Innenspiegel mit Abblendautomatik passt sich automatisch an, wenn durch die Heckscheibe blendendes Licht auf ihn fällt. Er ist deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Kombiinstrument

ANZEIGEN



E102660

- A Drehzahlmesser
- B Informationsdisplay
- C Tachometer
- D Tankanzeige
- E Rückstellknopf Teilstreckenzähler

Tankanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Folgende Warnleuchten und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung auf:

- ABS
- Airbag
- Bremssystem
- Kühlmitteltemperatur

- Türöffnung
- Motor
- Glatteis
- Zündung
- Öldruck
- Servolenkung
- Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Leuchtet eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht auf, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kombiinstrument

Warnleuchte ABS



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Die normale Bremsfunktion des Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung (ohne ABS). Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Airbag-Warnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Bremssystem-Leuchte



Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

ACHTUNG



Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen. Betätigen Sie die Bremse mit entsprechender Sorgfalt.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Ist die Feststellbremse nicht betätigt, weist das Aufleuchten auf eine Störung hin. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte Kühlmitteltemperatur

VORSICHT



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Am abgekühlten Motor den Kühlmittelstand prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 138).

Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung



Sie leuchtet auf, wenn in der Geschwindigkeitsregelung eine Geschwindigkeit eingestellt wurde. Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 111).

Blinkleuchte



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 51).

Türwarnleuchte



Leuchtet bei eingeschalteter Zündung auf und bleibt aktiviert, wenn eine Tür, die Motorhaube oder Gepäckraum nicht korrekt geschlossen sind.

Kombiinstrument

Warnleuchten Motor

Warnleuchte Motorregelung



Warnleuchte Antriebsstrang



Alle Fahrzeuge

Leuchtet eine dieser Warnleuchten bei drehendem Motor auf, liegt ein Fehler vor. Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; die Motorleistung ist jedoch möglicherweise eingeschränkt. Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit umgehend verringern**. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

ACHTUNG



Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Leuchten **beide** Warnleuchten gleichzeitig auf. **Fahrzeug anhalten, sobald dies sicher möglich ist**. Wird das Fahrzeug weiter gefahren, wird die Leistung möglicherweise reduziert und der Motor stirbt ab. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lässt sich der Motor starten, lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen. Lässt sich der Motor nicht starten, muss das Fahrzeug geprüft werden, bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen können.

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern auf.

Warnleuchte Frost

ACHTUNG



Bei Temperaturen bis über +4 °C besteht Glatteisgefahr durch Kondenswasser.



Sie leuchtet orange, wenn die Außentemperatur zwischen 4 °C und 0 °C beträgt. Sie leuchtet rot, wenn die Temperatur unter 0 °C beträgt.

Warnleuchte Kraftstoff im Öl



Sie leuchtet auf, wenn das Motoröl durch Kraftstoff verunreinigt ist. Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln.

Warnleuchte Öldruck

VORSICHT



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 138).

Kombiinstrument

Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen



Motor erst starten, wenn die Kontrollleuchte nicht mehr aufleuchtet.

Kontrollleuchte Schweinwerfer



Sie leuchtet bei eingeschaltetem Abblendlicht oder seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten.

Warnleuchte Zündung



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kraftstoff-Warnleuchte



Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Kontrollleuchte Fernlicht



Sie leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Anzeige Meldung



Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 71).

Warnleuchte Servolenkung



Leuchtet auf, um eine Störung der Servolenkung anzuzeigen. Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicherweise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte



Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten auf.

Sicherheitsgurt-Warnanzeige



Siehe **Gurtwarner** (Seite 29).

Schaltanzeige



Sie leuchtet auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO₂-Ausstoß zur Folge hat. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)



Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Leuchtet sie nach dem Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt ständig, weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kombiinstrument

Wird ESP abgeschaltet, leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Automatikgetriebe

Befindet sich der Wählhebel nicht in Stellung **P**, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Schlüssel außerhalb Fahrzeug

Fahrzeuge mit schlüssellosem Schließ- und Startsystem

Läuft der Motor und wird im Fahrzeuginnenraum kein passiver Schlüssel mehr erkannt, ertönt beim Schließen der Tür ein Warnton.

Lichtwarnung

Wird die Fahrertür bei eingeschalteter Außenbeleuchtung und ausgeschalteter Zündung geöffnet, wird ein Warnton ausgegeben.

Niedriger Kraftstoffstand

Beim Aufleuchten der Warnleuchte niedriger Kraftstoffstand wird ein Warnton ausgegeben.

Sicherheitsgurt-Warnanzeige

WARNUNGEN



Die Sicherheitsgurt-Warnanzeige verbleibt nach dem Anlegen der Sicherheitsgurte im Bereitschaftsmodus. Durch Öffnen eines Gurtschlusses wird sie wieder aktiviert.

WARNUNGEN



Setzen Sie sich nicht auf einen eingerasteten Sicherheitsgurt, um zu verhindern, dass die Sicherheitsgurt-Warnanzeige aufleuchtet. Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Überschreitet die Geschwindigkeit einen vorgegebenen Wert, ertönt ein Warnton, wenn einer der vorderen Sicherheitsgurte nicht angelegt ist. Der Warnton verstummt nach fünf Minuten.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: Das Informations-Display bleibt nach dem Ausschalten der Zündung einige Minuten aktiv.

Über die Bedienelemente des Audiosystems können zahlreiche Systeme programmiert werden.

Geräteliste

Das Symbol ändert sich, um die gegenwärtig aktivierte Funktion anzuzeigen.



CD-Spieler



Radio



Eingang für externe Geräte



Telefon

Menüstruktur

Typ 1



CD

— Ordner / Titel



RADIO

— FM
— FM AST
— AM
— AM AST

- Senderspeicher
- Senderspeicher
- Senderspeicher
- Senderspeicher



AUX

AUDIO EINGANG

E104381



Einstellungen

Bedienelemente



E103626

Drücken Sie die Pfeiltasten nach **oben** und **unten**, um durch die Optionen eines Menüs zu blättern und diese zu markieren.

Drücken Sie die Pfeiltaste **rechts**, um ein Untermenü zu öffnen.

Drücken Sie die Pfeiltaste **links**, um ein Menü zu verlassen.

Halten Sie die **linke** Pfeiltaste gedrückt, um zur Hauptmenüanzeige zurückzukehren (Taste 'Escape').

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Einstellung zu wählen und zu bestätigen.

Informationsdisplays

MENU

RADIO-MODUS

- MANUELL
- SCAN
- AUTOM. SPEICHERN

CD-MODUS

- NORMAL
- Wiederh.
- ZUFALL
- SCAN

MP3 CD-MODUS

- NORMAL
- Wiederh.
- ZUFALL
- SCAN

AUDIO MENUE

- AVC-STUFE
- KLANG
- DSP EINSTELLUNG
- DSP EQUALISER
- Nachrichten
- ALTERNATIVE FREQ.
- RDS REGIONAL

FAHRZEUGEINSTELL.

- SPIEGEL UMKLAPPEN
- BLINKER
- AMBIENTE LICHT
- WARNSIGNALTOENE
- INFO SIGNALTOENE

UHR STELLEN

- ZEIT EINSTELLEN
- DATUM EINSTELLEN
- 12H/24H MODE

ANZEIGE EINSTELL.

- MASSEINHEIT
- SPRACHE WAELHEN
- HELLIGKEIT

MELDUNGEN

E104129

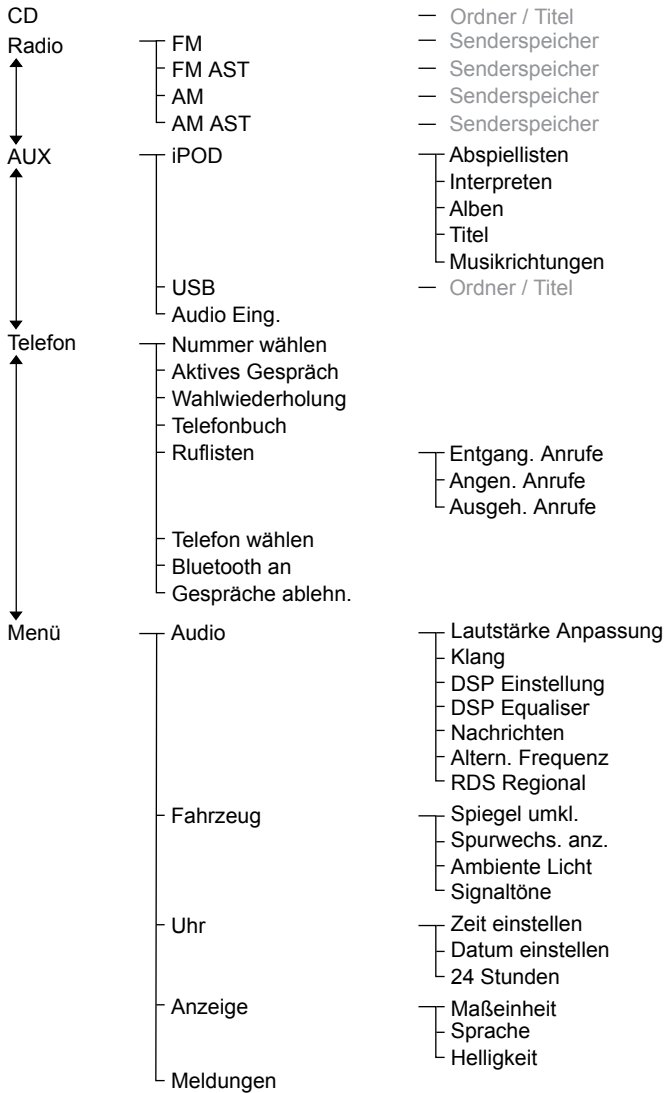
Informationsdisplays

Typ 2

Beachte: *Das Telefonmenü ist abhängig von den Funktionen des Mobiltelefons, dem Anrufstatus usw.*

Drücken Sie die Taste **MENU** und die linke Pfeiltaste, um auf die Menüs zuzugreifen.

Informationsdisplays



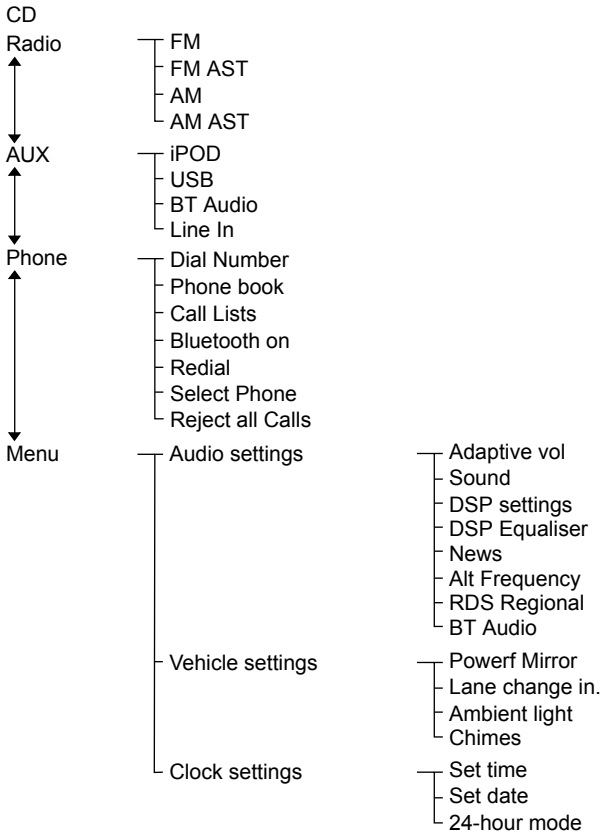
E104130

Informationsdisplays

Typ 3

Beachte: Das Telefonmenü ist abhängig von den Funktionen des Mobiltelefons, dem Anrufstatus usw.

Drücken Sie die Taste **MENU** und die linke Pfeiltaste, um auf die Menüs zuzugreifen.



E129773

Informationsdisplays

BORDCOMPUTER



E103499

- A Außentemperatur
B Bordcomputer

Bordcomputer



E102759

Drücken Sie die Taste, um durch die Anzeigen zu navigieren.

Um Teilstreckenzähler, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit zurückzusetzen, blättern Sie zum entsprechenden Bildschirm und halten Sie die Taste gedrückt.

Der Bordcomputer umfasst die folgenden Informationsdisplays:

Teilstrecke

Zeichnet den Kilometerstand für Einzelfahrten auf.

Rest-Reichweite

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Maßeinheiten

Zum Wechsel zwischen metrischen und imperialen Einheiten zu dieser Anzeige blättern und **OK**-Taste drücken.

Ein Wechsel zwischen den Einheiten mit Hilfe dieser Anzeige wirkt sich auf folgende Anzeigen aus:

- Rest-Reichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit

Informationsdisplays

Komfortklänge deaktivieren

Die folgenden Komfortklänge können deaktiviert werden:

- Warnmeldungen
- Informationen

INFORMATIONSMELDUNGEN

Airbag

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Airbag Störung Bitte Service	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Alarmanlage

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Alarm ausgelöst Fahrzeug prüfen	gelb	Siehe Diebstahlwarnanlage (Seite 41).
Innenraumüberw. deaktiviert	gelb	Siehe Diebstahlwarnanlage (Seite 41).
Alarmanlage Störung Nächster Service	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Türöffnung

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Fahrertür offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Fahrerseite Tür hinten offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Beifahrertür offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.

Informationsdisplays

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Beifahrers. Tür hinten offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Kofferraum offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Motorhaube offen.	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen. Siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube (Seite 133).
Fahrertür offen	gelb	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Fahrerseite Tür hinten offen	gelb	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Beifahrertür offen	gelb	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Beifahrers. Tür hinten offen	gelb	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Kofferraum offen	gelb	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Motorhaube offen.	gelb	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen. Siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube (Seite 133).

Motor

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Motor vorglühen	gelb	Siehe Starten des Dieselmotors (Seite 93).

Informationsdisplays

Wegfahrsperr

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Wegfahrsperr Störung Bitte Service	rot	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Schlüsselloses System

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Schlüssel nicht erfasst	gelb	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 37).
Schlüssel außerhalb Fahrzeug	gelb	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 37).
Schlüssel Batterie wechseln	gelb	Siehe Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung (Seite 32).
Zünd. ausschalten "POWER" drücken	gelb	Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 90).
Zum Starten Bremse betätigt.	-	Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 90).
Zum Starten Kupplg betätigt	-	Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 90).
Heckklappe zu? Zweitschlüssel	-	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 37).
Lenkrad bei eingerastetem Lenkradschloss bewegen	-	Siehe Lenkradschloss (Seite 92).

Beleuchtung

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Blinker links Störung Lampe wechseln	-	Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 51).
Blinker rechts Störung Lampe wechseln	-	Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 51).

Informationsdisplays

Wartung

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Bremsflüssigkeit sehr niedrig - Bitte anhalten	rot	Siehe Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen (Seite 139).
Bremssystem Störung Bitte anhalten	rot	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Motoröl Druck niedrig Bitte anhalten	rot	Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 138).
Motor Störung Bitte Service	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Regen-Licht Sensor Störung Nächster Service	gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
Motorölwechsel fällig Nächster Service	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Lenkung

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Lenkung Störung Bitte Service	rot	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Lenkung Störung Bitte anhalten	rot	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Servolenkung Störung Bitte Service	gelb	Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicher- weise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fach- werkstatt prüfen.

Getriebe

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Getriebe Störung Bitte Service	rot	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Informationsdisplays

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Getriebe überhitzt Bitte anhalten	rot	Bei bestimmten Betriebsbedingungen kann es vorkommen, dass die Kupplungen im Getriebe überhitzen. In diesem Fall muss das Fahrzeug mit der Bremse abgebremst und angehalten werden, damit das Getriebe nicht beschädigt wird. Wählhebel auf N (NEUTRAL) oder P (PARK) stellen und Feststellbremse betätigen. Warten, bis das Getriebe abgekühlt ist und die Mitteilung im Display nicht mehr angezeigt wird.
Fahrzeug Nicht in Parkst. P wählen	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 100). Siehe Starten des Motors (Seite 90).
Zum Starten N oder P wählen	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 100). Siehe Starten des Motors (Seite 90).
Zum Starten Bremse betätig.	-	Siehe Starten des Motors (Seite 90).
Zum Starten N wählen	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 100). Siehe Starten des Motors (Seite 90).
Tür offen Bremse anziehen	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 100). Siehe Starten des Motors (Seite 90).

Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
ABS Störung Bitte Service	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
ESP Störung Nächster Service	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
ESP aus	-	Siehe Verwenden der Stabilitätsregelung (Seite 104).

Klimaanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

! Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrostern und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4 °C.

Beachte: Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Aufheizen des Innenraums

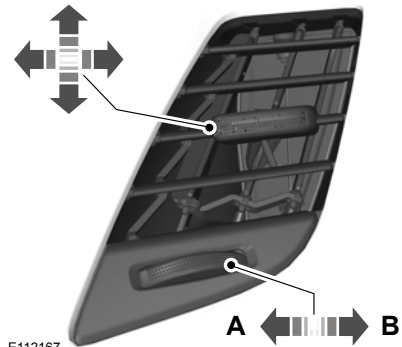
Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

BELÜFTUNGSDÜSEN

Mittlere Belüftungsdüse



E112167

A Close (Schließen)

B Öffnen

Seitliche Belüftungsdüse

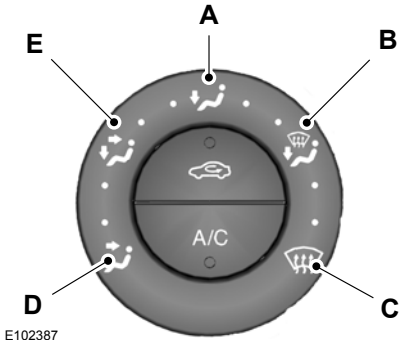


E71942

Klimaanlage

MANUELLE KLIMAAANLAGE

Luftstromverteilung

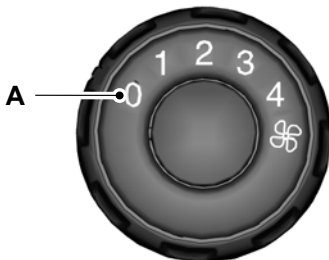


E102387

- A Fußraum
- B Fußraum und Windschutzscheibe
- C Windschutzscheibe
- D Kopfraum
- E Kopfraum und Fußraum

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich.

Gebläse



E102390

- A Ausschalttaste

Beachte: Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.

Umluftbetrieb

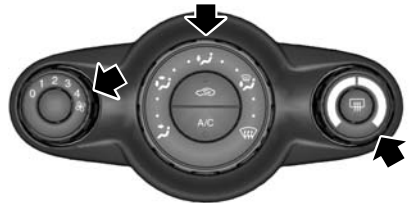


Um zwischen Umluftbetrieb und Frischluft zu wechseln, diese Taste drücken.

Systemeinstellungen

Beachte: Alle Bedienelemente wie dargestellt einstellen.

Innenraum schnell erwärmen



E102393

Belüftung



E102394

Luftverteilung, Gebläse und Ausströmer wie gewünscht einstellen.

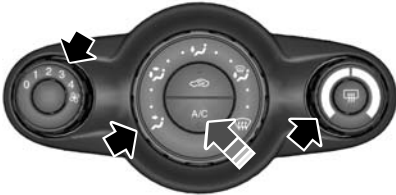
Klimaanlage

Klimaanlage ein-/ausschalten

A/C

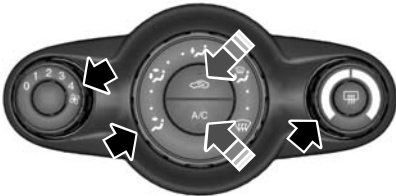
Wird das Gebläse ausgeschaltet, wird die Klimaanlage abgeschaltet. Wird das Gebläse erneut eingeschaltet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.

Kühlen mit Außenluft



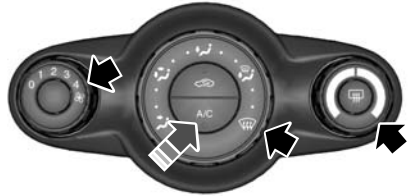
E102395

Innenraum schnell abkühlen



E102396

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten



E102397

Steigt die Temperatur über 4 °C, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Gebläse eingeschaltet ist. Die Leuchte im Schalter leuchtet während des Entfrostens und Entfeuchtens auf.

Wenn Sie den Luftverteilungsregler auf eine andere Position als **C** stellen, bleibt die **Klimaanlage** eingeschaltet.

Klimaanlage und Umluftbetrieb können bei Luftverteilungsregler in Stellung **C** ein- und ausgeschaltet werden.

Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 80).

Luftfeuchtigkeit reduzieren



E102398

Klimaanlage

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE

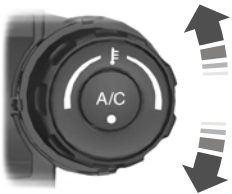
Das System regelt automatisch die Temperatur sowie die Menge und Verteilung des Luftstroms und passt sie entsprechend den Fahrtbedingungen und den Witterungsbedingungen an. Drücken Sie einmal die Taste **AUTO**, um den Automatikbetrieb einzuschalten.

Beachte: *Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Die Klimaautomatik stellt sich automatisch auf die aktuellen Bedingungen ein. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.*

Beachte: *Der Sonnensensor befindet sich oben auf der Instrumententafel. Verdecken Sie den Sensor nicht, indem Sie Gegenstände darauf legen.*

Beachte: *Bei niedrigen Außentemperaturen und im Automatikbetrieb leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.*

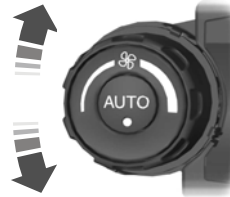
Temperatur einstellen



E102706

Die Temperatur lässt sich in Schritten von 0,5 °C zwischen 16 °C und 28 °C einstellen. In der Stellung **LO** (unter 16 °C) schaltet das System auf Dauerkühlung, in Stellung **HI** (über 28 °C) auf Dauerheizen, eine Temperaturregelung findet dabei nicht statt.

Gebläse



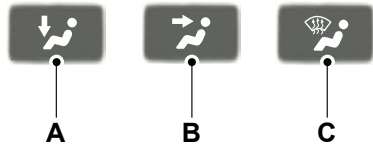
E102731

Die Gebläseeinstellung wird im Display angezeigt.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Luftverteilung

Zur Einstellung der Luftverteilung drücken Sie die entsprechende Taste. Die gleichzeitige Kombination mehrerer Einstellungen ist möglich.



E70308

- A Fußraum
- B Kopfraum
- C Windschutzscheibe

Wenn die Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet ist, schalten **A**, **B** und **C** aus und die Klimaanlage wird eingeschaltet. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Der Umluftbetrieb ist nicht möglich.

Klimaanlage

Windschutzscheibe enteisen/trocknen



Drücken Sie die Taste Windschutzscheibe enteisen/trocknen. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. So lange diese Einstellung gilt, ist kein Umluftbetrieb möglich.

Gebläsedrehzahl- und Temperaturregelung erfolgen automatisch und können nicht manuell eingestellt werden. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf **HI** gestellt.

Wenn Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet wird, schalten die Scheibenheizungen automatisch ein und nach kurzer Zeit wieder aus.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie die Taste **A/C**. Bei ausgeschalteter Klimaanlage erscheint im Display die Anzeige **A/C OFF**.

Bei eingeschalteter Klimaanlage wird **A/C ON** im Display angezeigt.

Umluftbetrieb



Drücken Sie die Umlufttaste, um zwischen Umluftbetrieb und der Zufuhr von Außenluft umzuschalten.

Beachte: Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im Automatikbetrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt das System automatisch zur Zufuhr von Außenluft zurück.

Ausschalten der Klimaautomatik



Drücken Sie die Taste **OFF**.

Heizung, Lüftung und Klimaanlage werden abgeschaltet und der Umluftbetrieb eingeschaltet.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Beachte: Die heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.

Windschutzscheibenheizung



Heizbare Heckscheibe



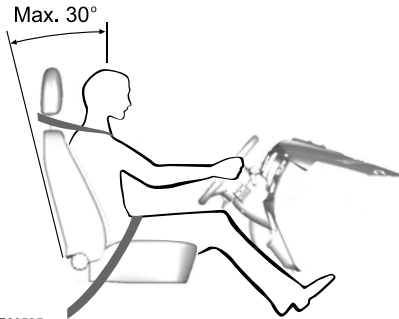
Klimaanlage

Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrostern oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

Sitze

KORREKTES SITZEN



E68595

WARNUNGEN



Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.



Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.

- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

KOPFSTÜTZEN

Kopfstütze einstellen

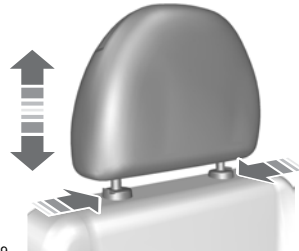
WARNUNGEN



Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.



Nehmen Sie die Kopfstütze von diesem Sitz ab, wenn ein nach vorn weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz angebracht wird.



E66539

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Oberkante mit Ihrem Scheitel auf einer Höhe liegt.


Kopfstütze ausbauen


Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

Sitze

MANUELLE SITZVERSTELLUNG


WARNUNGEN

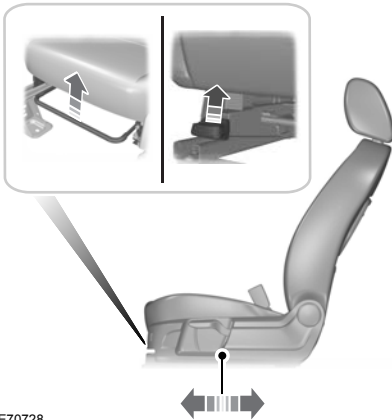
 Verwenden Sie keinesfalls Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel, die nicht speziell für Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese Sitzbezüge müssen von speziell dazu ausgebildetem Personal eingebaut werden.

 Sitze nie während der Fahrt einstellen.

Längseinstellung

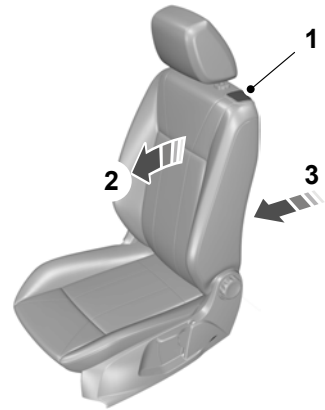
ACHTUNG

 Den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück rücken, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.



E70728

Sitzlehne nach vorn klappen - 3-Türer




E112675

1. An Verriegelung ziehen, um die Sitzlehne zu entriegeln.
2. Sitzlehne nach vorn drücken, um sie in der umgeklappten Stellung zu arretieren.
3. Weiter gegen die Sitzlehne drücken, um den Sitz nach vorn zu schieben.

Sitzlehne in die aufrechte Position zurückklappen - 3-Türer

ACHTUNG

 Hinter der Sitzlehne dürfen sich keine Gegenstände befinden, die ein Einrasten der Sitzlehne beeinträchtigen können.

Sitze



E112676

1. Sitz nach hinten bis zum Anschlag (Speicherstellung) oder in die gewünschte Vordersitzposition schieben.

Beachte: Die Speicherfunktion steht nur für den Fahrersitz zur Verfügung.

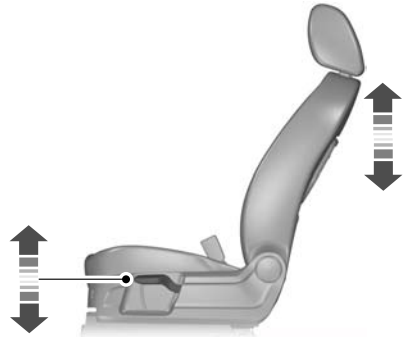
2. An Verriegelung ziehen, um die Sitzlehne zu entriegeln.
3. Beim Zurückklappen muss die Sitzlehne hörbar einrasten.

Lendenwirbelstütze einstellen



E70729

Fahrersitzhöhe einstellen

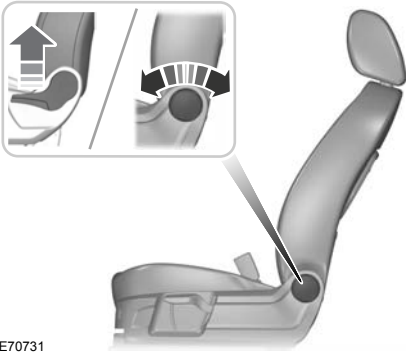


E70730

Die Sitzhöhe wird schrittweise durch Drücken oder Ziehen des Hebels eingestellt.

Sitze

Lehnenneigung einstellen



E70731




E102532

1. Drücken Sie die Entriegelungstasten und halten Sie diese gedrückt.
2. Sitzlehne nach vorn drücken.



RÜCKSITZE

Sitzlehnen umklappen



ACHTUNG

 Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass die Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen eingeklemmt werden.

VORSICHT

-  Versuchen Sie nicht, das Rücksitzkissen nach vorn zu klappen.
-  Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 82).

WARNUNGEN

-  Stellen Sie beim Hochklappen der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte für den Fahrgast zu sehen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt sind.
-  Sicherstellen, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.

SITZHEIZUNG

VORSICHT

-  Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.

Sitze



E112664

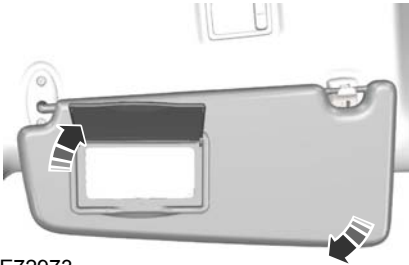
Die Sitzheizung funktioniert nur, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

Die Sitzheizung bleibt eingeschaltet, bis entweder der Schalter für die Sitzheizung oder die Zündung ausgeschaltet werden.

Komfortausstattung

SONNENBLENDEN



E72973

UHR

Zur Einstellung der Uhr die Zündung einschalten und nach Bedarf die Tasten **H** oder **M** drücken.

GETRÄNKEHALTER

ACHTUNG



Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.

ZIGARETTENANZÜNDER

VORSICHT

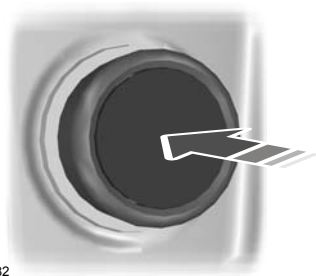


Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.



Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Beachte: Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt automatisch wieder heraus.

STAUFÄCHER

ACHTUNG



Fahren Sie nicht mit offenem Staufachdeckel. Sichern Sie vor Fahrtantritt den Deckel.

VORSICHT



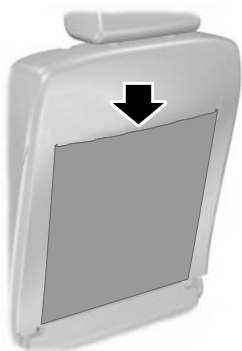
Bewahren Sie im Staufach keine wärmeempfindlichen Gegenstände und Flüssigkeiten auf.



E72980

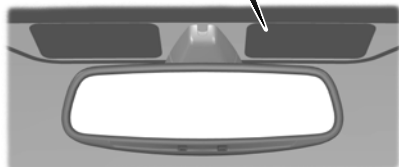
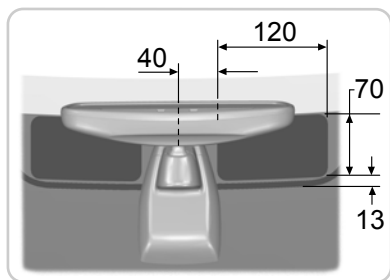
Komfortausstattung

KARTENFÄCHER



E74686

MAUTLESEGERÄT



E99272

Bei Fahrzeugen mit wärmedämmender Windschutzscheibe müssen Mautlesegeräte im gezeigten Bereich angebracht werden (Angabe aller Maße in Millimetern), andernfalls kann die Kommunikation mit Mautstationen beeinträchtigt werden.

Das Mautlesegerät muss auf der Beifahrerseite angebracht werden, um zu verhindern, dass das Sichtfeld des Fahrers durch das Gerät eingeschränkt wird (z. B. an Ampeln).

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (ANSCHLUSS AUX IN)

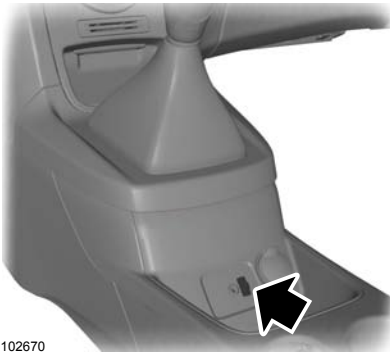


E102671

Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 182).

Komfortausstattung

USB-SCHNITTSTELLE

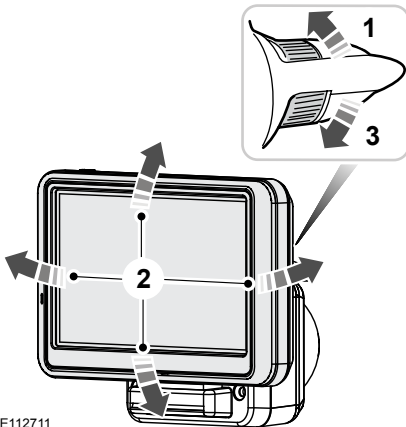


E102670

Siehe **Konnektivität** (Seite 206).

HALTER - NAVIGATIONSSYSTEM

Halter einstellen



E112711

1. Entriegeln
2. Halter in die gewünschte Position bringen.

3. Verriegeln

Beachte: Sicherstellen, dass das Navigationsgerät korrekt arretiert ist.

BODENMATTEN

ACHTUNG



Stellen Sie bei der Verwendung von Fußmatten immer sicher, dass die Fußmatte mit den entsprechenden Elementen fixiert und positioniert ist, damit die Betätigung der Pedale nicht behindert wird.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschieben

ACHTUNG



Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden.

Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 144).

ZÜNDSCHALTER

ACHTUNG



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** oder **I** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.



E72128

0 Die Zündung ist ausgeschaltet.

I Die Zündung und alle Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Beachte: Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sonst die Batterie entladen wird.

II Die Zündung ist eingeschaltet. Alle Stromkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Im Fahrbetrieb befindet sich der Schlüssel in dieser Stellung. Im Schleppbetrieb muss sich der Schlüssel ebenfalls in dieser Stellung befinden.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

SCHLÜSSELLOSE STARTSYSTEM

WARNUNGEN



Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Beachte: Ein gültiger Sender muss sich im Fahrzeug befinden, damit die Zündung eingeschaltet und der Motor gestartet wird.

Beachte: Um den Motor zu starten, müssen Sie auch das Brems- oder Kupplungspedal durchtreten (je nachdem was für ein Getriebe eingebaut ist).

Starten des Motors



E85766

Zündung ein

Startknopf einmal drücken. Alle elektrischen Stromkreise sind funktionsbereit, Warnleuchten und Anzeigen leuchten auf.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

Beachte: Wenn das Bremspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Sicherstellen, dass sich das Getriebe in **P** oder **N** befindet.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Startknopf kurz drücken.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

Beachte: Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Startknopf kurz drücken.

Starten des Dieselmotors

Beachte: Der Motor dreht erst durch, wenn der Vorglühvorgang abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

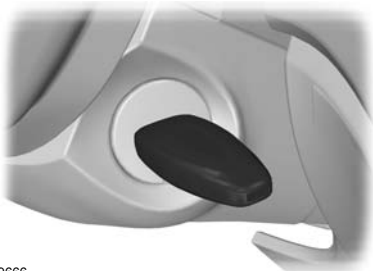
Beachte: Kupplungs- oder Bremspedal niederreten, bis der Motor durchdreht.

Motor springt nicht an

Das schlüssellose Startsystem funktioniert nicht, wenn:

- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des Senders ist entladen.

Lässt sich der Motor nicht starten, gehen Sie wie folgt vor:



E99666

1. Halten Sie den Schlüssel exakt wie gezeigt neben die Lenksäule.
2. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Startknopf einschalten und den Motor starten.

Bei stehendem Fahrzeug den Motor stoppen

Beachte: Zündung, alle elektrischen Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

Schaltgetriebe

Startknopf drücken.

Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel auf **P** stellen.
2. Startknopf drücken.

Starten des Motors

Während der Fahrt den Motor stoppen

ACHTUNG



Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Bremskraft und Lenkunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Durch Ausschalten der Zündung können sich auch einige Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen ausschalten.

Den Startknopf zwei Sekunden lang bzw. dreimal innerhalb von drei Sekunden drücken.

LENKRADSCHLOSS

ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Aktivierung des Lenkradschlusses

1. Den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.
2. Drehen Sie das Lenkrad.

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Beachte: *Das Lenkradschloss rastet nicht ein, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder sich das Fahrzeug bewegt.*

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Lenkradschloss. Es funktioniert automatisch.

Das Lenkradschloss rastet nach dem Parken und Entfernen des passiven Schlüssels aus dem Fahrzeug nach einer kurzen Zeit ein.

Deaktivierung des Lenkradschlusses

Zündung einschalten oder:

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

- Das Bremspedal betätigen.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- Das Kupplungspedal betätigen.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: *Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.*

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

VORSICHT



Bei Temperaturen unter -20°C (-4°F) die Zündung vor dem Starten des Motors mindestens eine Sekunde einschalten. Dadurch erreicht man den maximalen Kraftstoffdruck.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.
3. Falls der Motor nicht anspringt, das Brems- und Kupplungspedal bis zum Anschlag durchdrücken und erneut versuchen.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.

Starten des Motors

3. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.

Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter **Motor überflutet** beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C (-13°F) nicht anspringt, das Fahrpedal $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ durchtreten und den Startvorgang wiederholen.

Motor überflutet

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigegeben.
3. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigegeben.
3. Bremspedal vollständig durchtreten.
4. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter **Motor kalt/warm** beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Bei kaltem Motor wird die Leerlaufdrehzahl automatisch angehoben, damit der Katalysator so schnell wie möglich warm wird. Dadurch wird sichergestellt, dass die Emissionen auf das absolute Minimum reduziert werden.

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

Beachte: Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) kann eine längere Anlassphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.

Beachte: Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.

Beachte: Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.



Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.
3. Falls der Motor nicht anspringt, das Brems- und Kupplungspedal bis zum Anschlag durchdrücken und erneut versuchen.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.

Starten des Motors

3. Motor starten.

DIESELPARTIKELFILTER

Der DPF ist Bestandteil des Systems zur Abgasreduzierung in Ihrem Fahrzeug. Er filtert schädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas.

Regeneration

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

VORSICHT



Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.

Im Gegensatz zu normalen Filtern, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen, verfügt der DPF über eine Funktion zur Selbstregenerierung bzw. -reinigung, wodurch der einwandfreie Betrieb gewährleistet wird. Der Regenerationsprozess erfolgt automatisch. Bei bestimmten Fahrbedingungen muss er jedoch unterstützt werden.


Wird das Fahrzeug hauptsächlich auf Kurzstrecken oder mit zahlreichen Stopp und daher her häufigen Drehzahländerungen betrieben, sorgen gelegentliche Fahrten unter den folgenden Bedingungen für eine ordnungsgemäße Regeneration:


- Fahren Sie vorzugsweise auf einer Schnellstraße oder Autobahn bis zu 20 Minuten lang mit konstanter Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Schalten Sie die Zündung nicht aus.
- Fahren Sie in einem niedrigeren Gang als normal, um eine höhere Motordrehzahl zu erreichen (wenn möglich).

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE


WARNUNGEN

 Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

 Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

VORSICHT


 Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis). Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.


Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**.


KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

ACHTUNG

 Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieselmotorkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT

 Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotorkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.

 Tanken Sie nur Dieselmotorkraftstoff nach **EN 590** oder der relevanten nationalen Spezifikation.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Der Einsatz von Additiven oder anderen Motorbehandlungen, die nicht von Ford anerkannt sind, wird nicht empfohlen.


Beachte: Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.


Stilllegung

Die meisten Dieselmotorkraftstoffe enthalten Biodiesel. Es wird empfohlen, den Kraftstoffbehälter vor langfristiger Lagerung des Fahrzeugs (über zwei Monate) nur mit Mineraldiesel zu befüllen (sofern verfügbar) oder ein Antioxidationsmittel beizumischen. Ihr Händler ist Ihnen bei der Auswahl eines geeigneten Antioxidationsmittels gern behilflich.

TANKDECKEL

WARNUNGEN

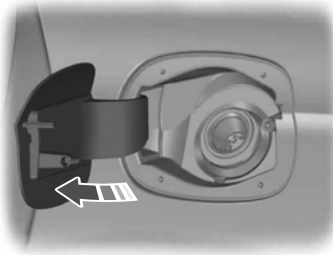
 Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.

 Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

Kraftstoff und Betanken

VORSICHT

! Wenn ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche verwendet wird, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Klappe des Kraftstoffeinfüllstutzens gerichtet werden.



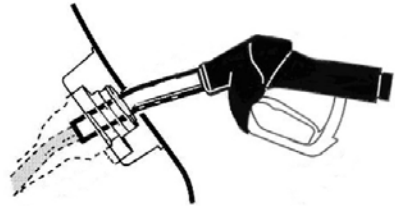
E103203

Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

Beim Einsetzen der Zapfpistole öffnet eine federbelastete Sperre, wenn die korrekte Zapfpistolengröße erkannt wird. Dadurch kann das Betanken mit inkorrektem Kraftstoff vermieden werden.

ACHTUNG

! Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

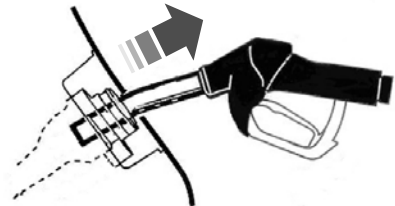


E119080

Setzen Sie die Zapfpistole über die erste Nut hinaus ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.

ACHTUNG

! Wir empfehlen, mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.



E119081

Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Fahrzeuge mit Reifenreparaturkit

In der Ersatzradmulde befindet sich ein Trichter. Verwenden Sie diesen, wenn Kraftstoff aus einem Kanister eingefüllt wird.

Kraftstoff und Betanken

Fahrzeuge ohne Reifenreparaturkit

Ein Trichter befindet sich im Handschuhfach. Verwenden Sie diesen, wenn Kraftstoff aus einem Kanister eingefüllt wird.

KATALYSATOR

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbarem Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. (Brandgefahr).

Fahren mit Katalysator

VORSICHT



Kraftstofftank nie ganz leerfahren.



Unnötig lange Startversuche vermeiden.



Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.



Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 144).



Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

BETANKEN

VORSICHT



Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO₂-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebaute Zusatzausstattung, usw.

Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

Kraftstoff und Betanken

TECHNISCHE DATEN

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1,25 l Duratec-16V (Sigma) (44 kW/60 PS) Euro-V	7,3 (38,7)	4,4 (64,2)	5,5 (51,4)	127
1,25 l Duratec-16V (Sigma) (60 kW/82 PS) Euro-V	7,4 (38,2)	4,5 (62,8)	5,6 (50,4)	129
1.4 l Duratec-16V (Sigma) (71 kW/96 PS) Euro-IV, Schaltgetriebe	7,5 (37,7)	4,6 (61,4)	5,7 (49,6)	133
1.4 l Duratec-16V (Sigma) (71 kW/96 PS) Euro-V, Schaltgetriebe	7,6 (37,2)	4,7 (60,1)	5,8 (48,7)	133
1.4 l Duratec-16V (Sigma) (71 kW/96 PS) Euro-IV, Automatikgetriebe	8,9 (31,7)	5,1 (55,4)	6,5 (43,5)	154
1.4 l Duratec-16V (Sigma) (71 kW/96 PS) Euro-V, Automatikgetriebe	8,9 (31,7)	5,2 (54,3)	6,6 (42,8)	154
1,6 l Duratec-16V Ti-VCT (Sigma) (88 kW /120 PS) Euro-V	7,9 (35,8)	4,6 (61,4)	5,8 (48,7)	134
1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma) (99kW/134PS) Euro V	8,0 (35,3)	4,8 (58,9)	5,9 (47,9)	139
1,4 l Duratorq-TDCi (DV) Diesel (50 kW/68 PS) Euro-IV	5,3 (53,3)	3,5 (80,7)	4,2 (67,3)	110
1.4L Duratorq-TDCi (DV) Diesel (51kW/70PS) Euro V	4,8 (58,9)	3,6 (78,5)	4,1 (68,9)	107
1,6 l Duratorq-TDCi (DV) Diesel (55 kW/75 PS) Euro-V	4,9 (57,6)	3,6 (78,5)	4,1 (68,9)	107

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO₂-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1,6 l Duratorq-TDCi (DV) Diesel (70 kW/95 PS) Euro-V	4,9 (57,6)	3,6 (78,5)	4,1 (68,9)	107
1,6 l Duratorq-TDCi ECONetic (70 kW/95 PS) Euro-V	4,6 (61,4)	3,2 (88,3)	3,7(76,3)	98

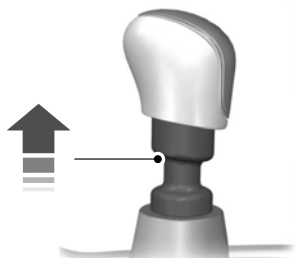
Getriebe

SCHALTGETRIEBE

Rückwärtsgang einlegen

VORSICHT

- ! Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.
- ! Kupplungspedal durchtreten und drei Sekunden warten, bevor der Rückwärtsgang eingelegt wird.



E99067

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

AUTOMATIKGETRIEBE

Allgemeine Informationen

Bei diesem Getriebe kann der Gangwechsel auch manuell erfolgen (ähnlich wie bei einem Schaltgetriebe).

Wählhebelstellungen



E78310

- P Parken
- R Rückwärtsgang
- N Leerlauf
- D Fahrstellung
- M Manuelles Schalten

ACHTUNG

- ! Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Beachte: Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu kriechen, wenn ein Gang gewählt wurde.

Drücken Sie die Taste am Wählhebel, um Rückwärtsgang und Parkposition zu wählen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

Parken

WARNUNGEN

- ! Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.

Getriebe

WARNUNGEN



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkposition wählen. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel eingerastet ist.

Beachte: Wird die Fahrertür geöffnet ohne dass die Parkposition gewählt wurde, wird ein Warnton ausgegeben.

Beachte: Der Warnton wird nach einer bestimmten Zeit durch die Batterieschonfunktion deaktiviert.

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Rückwärtsgang

ACHTUNG



Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Leerlauf

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Fahrstellung

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

Manuelles Schalten

Beachte: Bei entsprechender Geschwindigkeit und Motordrehzahl wird geschaltet.

Wählen Sie manuelles Schalten, um die Vorwärtsgänge manuell zu schalten. Drücken Sie den Wählhebel nach vorn, um herunterzuschalten und nach hinten, um hochzuschalten.

ACHTUNG



Der Wählhebel darf nicht permanent auf – oder + gehalten werden.

Gänge können durch wiederholtes Bewegen des Wählhebels in kurzen Intervallen übersprungen werden.

Im manuellen Modus ist auch eine Kickdown-Funktion verfügbar. Siehe **Kickdown**.

Das Getriebe schaltet bei zu geringer Drehzahl automatisch herunter und bei hohen Drehzahlen herauf.

Fahrstufen

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

Anfahren

ACHTUNG



Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht angeschleppt oder angeschoben werden. Siehe

Verwenden von Überbrückungskabeln (Seite 144).

1. Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse betätigen.

Kickdown

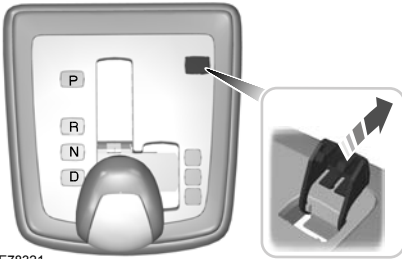
Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächstniedrigeren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

Mit einem geeigneten Gegenstand Sperrhebel im Schlitz nach unten drücken und gleichzeitig Wählhebel aus der Stellung **P** bewegen.

Beachte: Wenn der Wählhebel wieder auf P gestellt wird, muss der Vorgang wiederholt werden.

Notlösehebel für Parkstellung

Hebel betätigen, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.



E78321

VORSICHT

! Beim Anheben der aufklappbaren Abdeckung vorsichtig vorgehen.

Aufklappbare Abdeckung neben dem Wählhebel in der Mittelkonsole mit einem flachen Werkzeug abheben.



E78322

Bremsen

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Scheibenbremsen

Nasse Brems scheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

ABS

ACHTUNG



ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Bei einem Regeleingriff des ABS pulsiert das Bremspedal. Dies ist normal. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei.

Durch ABS werden Gefahren nicht ausgeschlossen, die auftreten, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Aquaplaning auftritt.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

Alle Fahrzeuge

ACHTUNG



Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss sich der Wählhebel beim Parken in Stellung

P befinden.

- Bremspedal betätigen.
- Handbremshebel kräftig so weit nach oben wie möglich ziehen.
- Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung bergauf parken, legen Sie den ersten Gang ein und drehen Sie das Lenkrad von der Bordsteinkante weg.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem Gefälle bergab parken, legen Sie den Rückwärtsgang ein und drehen Sie das Lenkrad zur Bordsteinkante.


Zum Lösen der Handbremse betätigen Sie das Bremspedal, ziehen den Handbremshebel etwas hoch, drücken den Löseknopf und führen den Hebel nach unten.

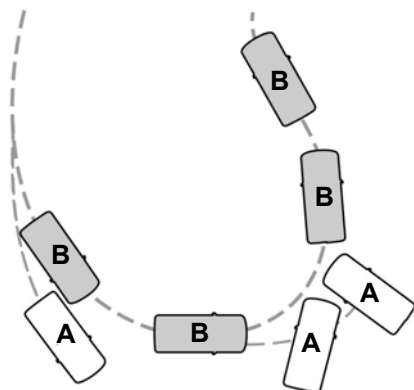
Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

ACHTUNG

 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



E72903

- A Ohne ESP
- B Mit ESP

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.


Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

Warnleuchte des Stabilitätsprogramms (ESP)

Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 60).

Notbremsassistent

ACHTUNG

 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Dieses System erfasst bei Notbremsungen wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.

Fahrzeuge mit Schalter für elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Schalter eine Sekunde lang gedrückt halten. Der Schalter leuchtet auf. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 71).

Drücken Sie den Schalter erneut, um das System einzuschalten.

Stabilitätsregelung

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht**
(Seite 10).

Einparkhilfe

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG

! Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

! Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.

! Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

! Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.

! Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.

! Beim Rückwärtsfahren mit angebaute Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.

! Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird die Einparkhilfe automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.

Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

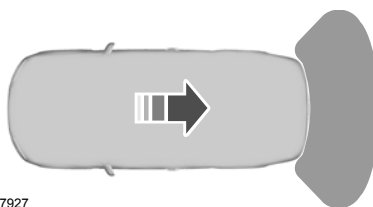
Beachte: Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

VERWENDEN DER EINPARKHILFE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT EINPARKHILFE HINTEN

ACHTUNG

! Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



E77927

Einparkhilfe

Die Einparkhilfe wird automatisch aktiviert, wenn bei eingeschalteter Zündung der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Bei Abständen von ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger und bei seitlichen Abständen von ca. 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Unterschreitet der Abstand zum hinteren Stoßfänger ca. 30 cm, ertönt ein Dauersignal.

Beachte: Wenn drei Sekunden lang ein hoher Ton ertönt, liegt eine Störung vor. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

VERWENDEN DER EINPARKHILFE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT VORDERE UND HINTERE EINPARKHILFE

ACHTUNG



Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Einparkhilfe ein- und ausschalten

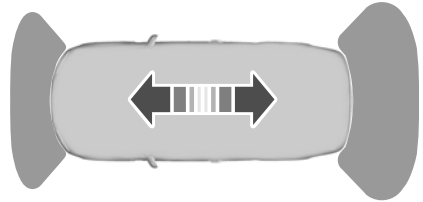
Die Einparkhilfe ist immer ausgeschaltet. Drücken Sie zum Einschalten der Einparkhilfe den Schalter auf der Instrumententafel oder legen Sie den Rückwärtsgang ein. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Bei eingeschalteter Einparkhilfe leuchtet die Leuchte im Schalter.

Um die Einparkhilfe auszuschalten, drücken Sie den Schalter erneut oder bringen Sie das Getriebe aus dem Rückwärtsgang.

Beachte: Die Einparkhilfe wird nach 20 Sekunden automatisch ausgeschaltet, wenn von den Sensoren im vorderen Stoßfänger kein Hindernis erfasst wurde.

Manövrieren mit der Einparkhilfe



E72902

Bei Abständen von ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger, ca. 80 cm zwischen Hindernis und vorderem Stoßfänger, und bei seitlichen Abständen von ca. 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Unterschreitet der Abstand zu vorderem bzw. hinterem Stoßfänger ca. 30 cm, ertönt ein Dauersignal.

Befinden sich Hindernisse näher als 30 cm vor dem vorderen oder hinteren Stoßfänger, so werden sowohl hinten als auch vorn Warntöne ausgegeben.

Beachte: Wenn drei Sekunden lang ein hoher Ton ausgegeben wird und die Leuchte im Schalter blinkt, weist dies auf eine Störung hin. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Rückfahrkamera

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Kamera dient zur visuellen Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren.

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Kamera gerichtet werden.



Niemals Druck auf die Kamera ausüben.

Beachte: Kamera stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Nicht mit scharfen Gegenständen, Fettlöser, Wachs oder organischen Mitteln reinigen. Zum Reinigen ausschließlich ein feuchtes Tuch verwenden.

Beim Betrieb erscheinen auf der Anzeige Informationen zur Fahrtrichtung Ihres Fahrzeugs und dem geschätzten Abstand zu Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

DIE RÜCKFAHRKAMERA VERWENDEN

WARNUNGEN



Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.

WARNUNGEN



Ein auf der Anzeige aufgeführter Abstand unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Abstand.



Keine Objekte vor der Kamera platzieren.

Die Kamera befindet sich neben dem Griff des Kofferraumdeckels.

Rückfahrkamera aktivieren

VORSICHT



Objekte, die sich zu nah am Fahrzeug befinden, werden von der Kamera möglicherweise nicht erkannt.

Legen Sie bei eingeschalteter Zündung den Rückwärtsgang ein. Das Bild wird im Innenrückspiegel angezeigt.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Umgebungen.
- Schneller Fall oder Anstieg der Umgebungstemperatur.
- Feuchtigkeit der Kamera, z. B. bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera, z. B. Schlamm.

Die Anzeige verwenden

VORSICHT



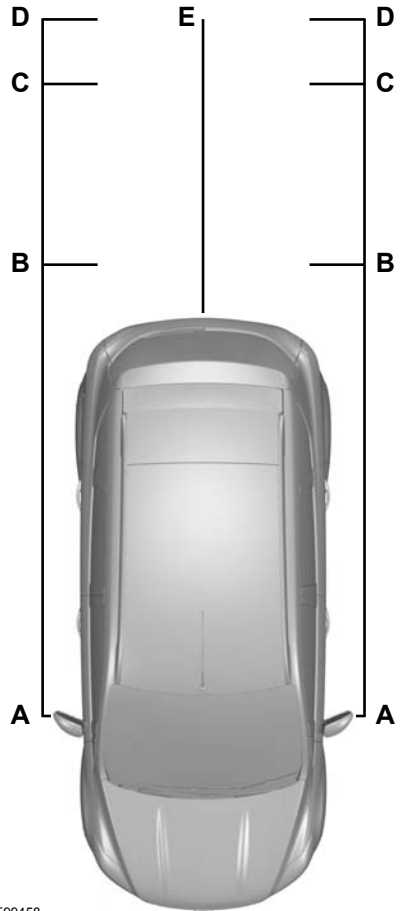
Hindernisse über der Einbauhöhe der Kamera werden nicht angezeigt. Verschaffen Sie sich ggf. einen Überblick über den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

Rückfahrkamera

VORSICHT

! Die Markierungen dienen nur als allgemeine Richtlinien. Sie werden auf Grundlage eine voll beladenen Fahrzeugs auf ebener Fahrbahn berechnet.

Beachte: Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger zeigen die Linien im Display die Richtung des Fahrzeugs und nicht die des Anhängers an.



E99458

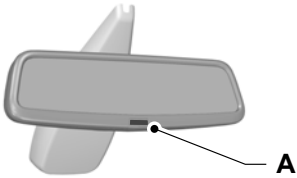
- A Außenspiegelabstand - 0,1 Meter
- B Rot - 0,3 Meter
- C Gelb - 1 Meter

Rückfahrkamera

- D Gelb - 2 Meter
- E Gelb - Mittellinie des geplanten Fahrzeugwegs

Die Linien zeigen eine Projektion des Fahrzeugwegs basierend auf den Abständen zu Außenspiegeln und hinterem Stoßfänger.

Rückfahrkamera ein- und ausschalten



E128967

- A Ein- und Aus-Taste

Mit der Taste **A** wird das System manuell ein- oder ausgeschaltet.

Rückfahrkamera deaktivieren


Beachte: Das Display schaltet erst nach einer kurzen Verzögerung ab.

Bewegen Sie den Schalterhebel aus der Rückwärtsgangstellung.

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG


ACHTUNG

 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung steht erst bei Geschwindigkeiten ab ca. 30 km/h zur Verfügung.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

ACHTUNG

 Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.

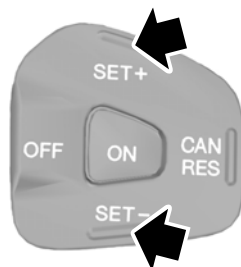
Geschwindigkeitsregelung einschalten



E102679

Beachte: Das System ist nun bereit zur Speicherung einer Geschwindigkeit.

Geschwindigkeit speichern




E102680

Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und beizubehalten, drücken Sie die Taste. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 60).

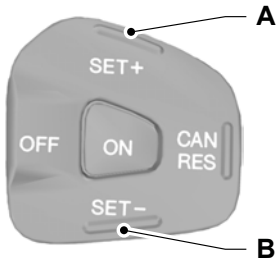
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

ACHTUNG

 Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter **SET**.

Beachte: Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

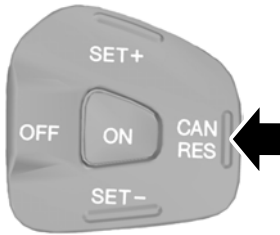
Geschwindigkeitsregelung



E102681

- A Beschleunigen
- B Verzögern

Geschwindigkeitsregelung abschalten

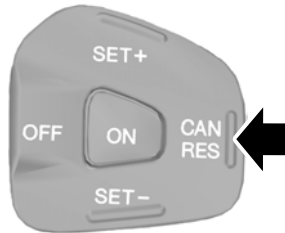


E102682

Bremspedal betätigen oder Schalter **CAN RES** drücken.

Beachte: Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.

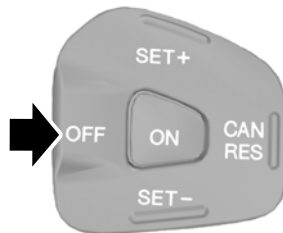
Geschwindigkeit wieder aufnehmen



E102682

Die Anzeige leuchtet auf, und das System beschleunigt das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsregelung abschalten



E102683

Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet nicht.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.



Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.



Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.



Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.



Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe

Fahrzeugidentifikation (Seite 160).

VORSICHT



An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.



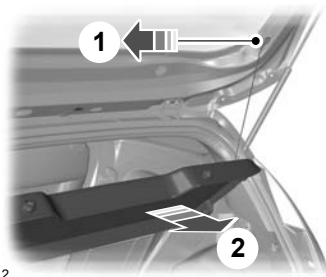
Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

GEPÄCKABDECKUNGEN

VORSICHT



Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.



E72512

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachgepäckträger

WARNUNGEN



Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.



Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

VORSICHT



Die maximal zulässige Dachlast von 50 kg (einschließlich Dachträger) darf nicht überschritten werden.

Dachträger auf sicheren Sitz und Verschraubungen wie folgt nachziehen:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In Intervallen von 1000 km oder weniger, je nach Fahrbahnbeschaffenheit

Die Querstreben sollten bei Nichtverwendung zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs abgebaut werden.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN



Nicht schneller als 100 km/h fahren.



Der Druck der hinteren Reifen muss um 0,2 bar (3 psi) über Spezifikation angehoben werden. Siehe

Technische Daten (Seite 156).



Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Zugsgesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Siehe

Fahrzeug-Identifikationsschild (Seite 160).



ECONetic-Fahrzeuge sind nicht für den Anhängerbetrieb zugelassen.

VORSICHT



Überschreiten Sie die maximal zulässige Stützlast, d. h. das auf den Kugelkopf wirkende vertikale Gewicht von 50 kg (110 Pfund) nicht.



Das elektrische System ist nicht für Anhänger mit mehr als einer Nebelschlussleuchte ausgelegt.

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Fragen Sie dazu zuerst Ihren Händler.*

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

In Höhenlagen über 1000 Meter sinkt das angegebene maximal zulässige Zugsgesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

Steilstrecken

ACHTUNG



Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUGVORRICHTUNG

WARNUNGEN



Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.



Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarm ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.



Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarm kein Werkzeug verwenden. Anhängerkupplung nicht zerlegen. Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

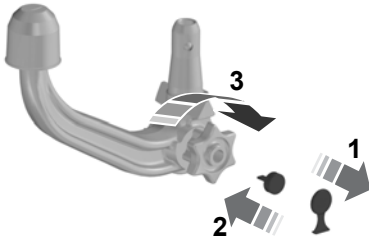
Abschleppen



E71328

Eine 13-polige Anhängersteckdose und die Aufnahme für den Kugelkopfarm befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

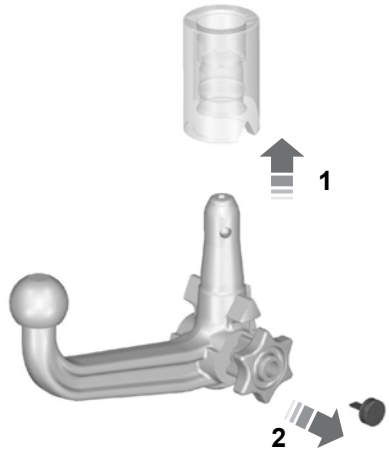
Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln



E71329

1. Nehmen Sie die Schutzkappe (1) ab. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn zum Entriegeln im Uhrzeigersinn (2).
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Ziehen Sie das Handrad heraus und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist (3).
3. Die rote Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Das Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Kugelkopfarm einstecken.



E71330

ACHTUNG

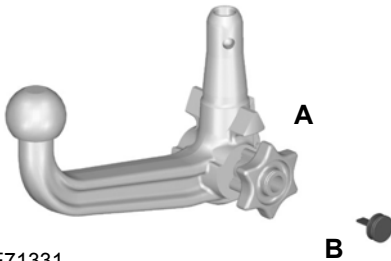


Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.

1. Stopfen herausziehen.
2. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet (1). Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.
3. Die grüne Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Drehen Sie zum Verriegeln den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab (2).
5. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

Abschleppen

Mit Anhänger fahren



E71331

ACHTUNG

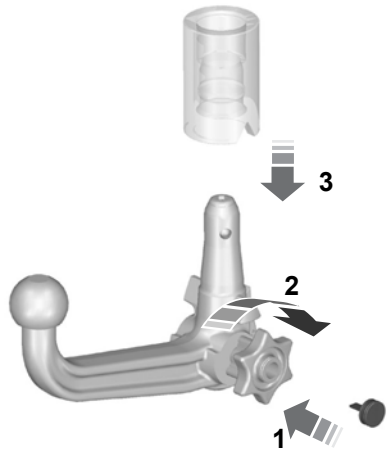


Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grünen Markierungen fluchten
- das Handrad **(A)** korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel **(B)** abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt. Er darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

Kugelkopfarm abbauen.



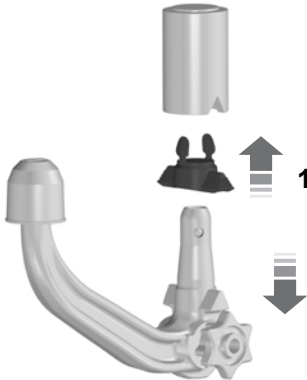
E71332

1. Anhänger abkuppeln.
2. Die Schutzkappe abnehmen. Die Kappe in den Schlüsselgriff stecken. Den Schlüssel einstecken und entriegeln **(1)**.
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen, im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen **(2)** und den Kugelkopfarm abnehmen **(3)**.
4. Das Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

Abschleppen

Ohne Anhänger fahren



E94771

1. Den Kugelkopfarm abbauen.
2. Stopfen in die Aufnahme einsetzen (1).

ACHTUNG



Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.

Wartung

VORSICHT



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Notieren Sie die Schlüsselnummer. Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der vierstelligen Schlüsselnummer vom Hersteller erhältlich.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km (100 Meilen) im Stadtverkehr und der ersten 1500 km (1000 Meilen) Autobahnfahrt vermeiden.

Motor

VORSICHT



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km (1000 Meilen) unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei Temperaturen unter $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ können einige Bauteile und Systeme in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

DURCHQUEREN VON WASSER

Durchfahren von Wasser

VORSICHT



Fahren Sie nur im Notfall und nicht unter normalen Bedingungen durch Wasser.



Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

In einem Notfall kann das Fahrzeug bis zu einer maximalen Tiefe von 200 mm und bei einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h durch Wasser gefahren werden. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald es der Verkehr zulässt:

- Betätigen Sie das Bremspedal leicht und prüfen Sie, ob die volle Bremskraft erhalten wird.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Fahrzeugleuchten vollständig funktionsfähig sind.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

Notfallausrüstung

VERBANDSKASTEN

In der Ersatzradmulde ist Platz vorhanden.

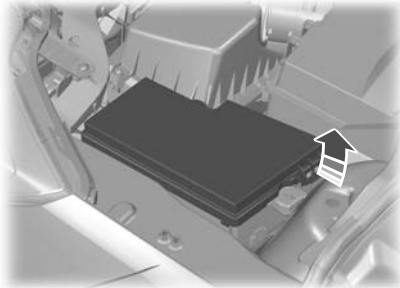
WARNDREIECK

In der Ersatzradmulde ist Platz vorhanden.

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Sicherungskasten Motorraum



E78332

Sicherungskasten im Fahrgastraum

Dieser Sicherungskasten befindet sich hinter dem Handschuhkasten. Öffnen Sie den Handschuhkasten und leeren Sie diesen. Drücken Sie die Seiten nach innen und drehen Sie den Handschuhkasten nach unten.

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN



Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.



Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

VORSICHT



Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

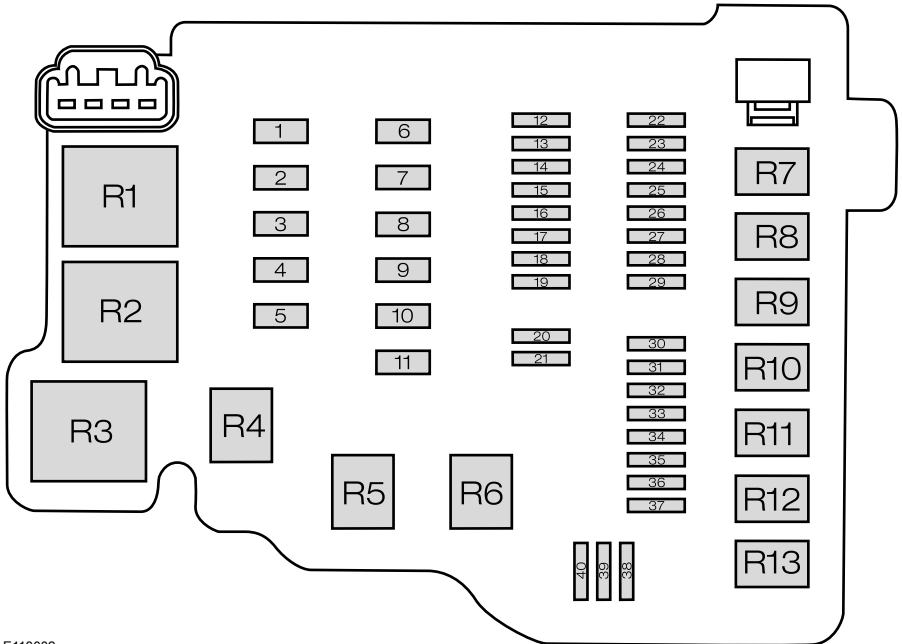
Beachte: Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.

Beachte: Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten Motorraum



E113002

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
1	40	ABS-Modul
1	30	ABS/ESP-Modul
2	60	Kühlsystem-Lüfter (hohe Drehzahl)
3	40	Kühlsystem-Lüfter
3	30	Kühlsystem-Lüfter (niedrige Drehzahl)
4	30	Heizgebläse
5	60	Versorgung des Sicherungskastens im Fahrgastraum (Batterie)

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
6	30	Karosseriesteuergerät (BCM)
7	60	Versorgung des Sicherungskastens im Fahrgastraum (Zündung)
8	60	Glühkerzen
9	60	Windschutzscheibenheizung
10	-	Nicht belegt
11	30	Anlasserrelais
12	10	Fernlicht-Relais links
13	10	Fernlicht-Relais rechts
14	10	Abblendlicht-Relais links
15	10	Abblendlicht-Relais rechts
16	15	Antriebsstrangsteuergerät (PCM), Kühlerlüfter mit hoher und niedriger Drehzahl
17	15	Beheizte Lambdasonden (Benzinmotor)
17	20	Stromversorgungsmodul (Dieselmotor)
18	10	FN-Getriebe (Automatik)
19	-	Nicht belegt
20	-	Nicht belegt
21	-	Nicht belegt
22	15	Batterieversorgung für Beleuchtungsregelung
23	15	Nebelscheinwerfer
24	15	Kontrollleuchte Blinker
25	10	Tageslichtscheinwerfer
26	7,5	Schalter für elektrische Außenspiegel, elektrisch einklappbare Spiegel, Fensterheber (Fahrertür)
27	7,5	PCM
28	20	ABS-Modul, ESP
29	10	Klimaanlagenkupplung

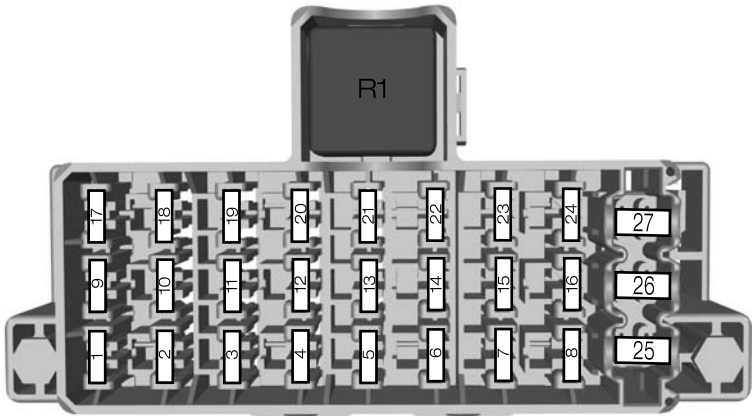
Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
30	-	Nicht belegt
31	-	Nicht belegt
32	20	Signalhorn, Batterieschutz, Modul - schlüsselloses Schließ- und Startsystem
33	20	Heizbare Heckscheibe
34	20	Kraftstoffpumpen-Relais, Diesel-Kraftstoffheizung
35	-	Nicht belegt
36	-	Nicht belegt
37	-	Nicht belegt
38	-	Nicht belegt
39	-	Nicht belegt
40	-	Nicht belegt

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Kühlsystem-Lüfter
R2	Glühkerzen (DV4 nur Euro 4), Windschutzscheibenheizung
R3	PCM
R4	Fernlicht
R5	Abblendlicht
R6	Tageslichtscheinwerfer
R7	Kühlerlüfter
R8	Anlasser
R9	Klimaanlagenkupplung
R10	Nebelscheinwerfer
R11	Kraftstoffpumpe, Kraftstoffheizung
R12	Rückfahrscheinwerfer
R13	Heizgebläse

Sicherungen

Sicherungskasten im Fahrgastraum - Typ 1



E125747

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
1	7,5	Zündung, Regensensor, heizbare Windschutzscheibe
2	10	Bremsleuchten
3	7,5	Rückfahrscheinwerfer, Kamera hinten (VP)
4	7,5	Leuchtweitenregulierung
5	20	Scheibenwischer
6	15	Heckscheibenwischer
7	15	Pumpe □ Scheibenwaschanlage
8	10	Einparkhilfe (Fahrzeuge mit Einparkhilfe vorn)
9	-	Nicht belegt
10	7,5	Sitzheizung
11	-	Nicht belegt
12	10	Airbag-Modul

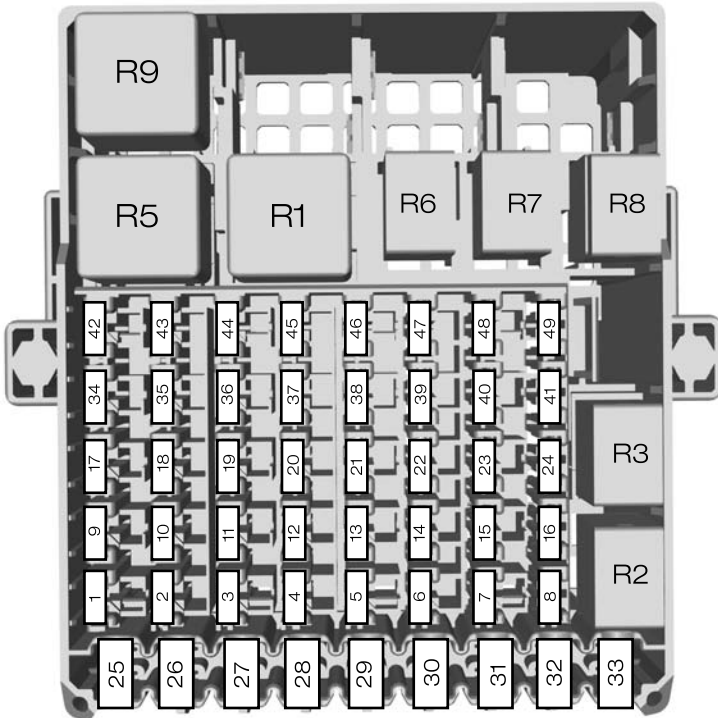
Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
13	10	Zündung, elektrische Servolenkung (EPAS), Kombiinstrument, elektronische Wegfahrsperre (PATS), ABS
14	7,5	PCM, Wählhebel, Kraftstoffpumpe
15	7,5	Audiosystem, Kombiinstrument
16	7,5	Heizbarer Außenspiegel
17	15	Zündschloss
18	7,5	Kombiinstrument
19	15	Diagnosestecker
20	7,5	Multifunktions-Display, Uhr, Innenraumüberwachung, Bedieneinheit - Heizung/Lüftung, Klimaanlage
21	15	Audiosystem, Bluetooth
22	20	Zigarettenanzünder, Steckdose vorn
23	20	Anhängermodul
24	-	Nicht belegt
25	30	Elektrische Fensterheber (vorn)
26	30	Windschutzscheibenheizung, links
27	30	Windschutzscheibenheizung, rechts

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Zündung

Sicherungen

Sicherungskasten im Fahrgastraum - Typ 2



E125748

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
1	7,5	Zündung, Regensensor, heizbare Windschutzscheibe
2	10	Bremsleuchten
3	7,5	Rückfahrcheinwerfer
4	7,5	Leuchtweitenregulierung
5	20	Scheibenwischer
6	15	Heckscheibenwischer

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
7	15	Pumpe □ Scheibenwaschanlage
8	10	Einparkhilfe (Fahrzeuge mit Einparkhilfe vorn)
9	-	Nicht belegt
10	7,5	Sitzheizung
11	-	Nicht belegt
12	10	Airbag-Modul
13	10	Zündung, elektrische Servolenkung (EPAS), Kombiinstrument, elektronische Wegfahrsperre (PATS), ABS
14	7,5	PCM, Wählhebel, Kraftstoffpumpe
15	7,5	Audiosystem, Kombiinstrument
16	7,5	Heizbarer Außenspiegel
17	15	Zündschloss
18	7,5	Kombiinstrument
19	15	Diagnosestecker
20	7,5	Multifunktions-Display, Uhr, Innenraumüberwachung, Bedieneinheit - Heizung/ Lüftung, Klimaanlage
21	15	Audiosystem, Bluetooth
22	-	Nicht belegt
23	20	Anhängersmodul
24	-	Nicht belegt
25	30	Elektrische Fensterheber (vorn)
26	30	Windschutzscheibenheizung, links

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
27	30	Windschutzscheibenheizung, rechts
28	-	Nicht belegt
29	-	Nicht belegt
30	20	Zigarettenanzünder, Zusatzsteckdose vorn
31	30	Elektrische Fensterheber (hinten)
32	-	Nicht belegt
33	-	Nicht belegt
34	20	Schlüssellose Entriegelung
35	20	Schlüssellose Entriegelung
36	-	Nicht belegt
37	-	Nicht belegt
38	-	Nicht belegt
39	-	Nicht belegt
40	-	Nicht belegt
41	-	Nicht belegt
42	-	Nicht belegt
43	-	Nicht belegt
44	-	Nicht belegt
45	-	Nicht belegt
46	-	Nicht belegt
47	-	Nicht belegt
48	-	Nicht belegt
49	-	Nicht belegt

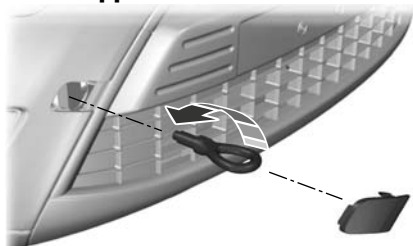
Sicherungen

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Zündung
R2	Elektrisch einklappbarer Spiegel 1
R3	Elektrisch einklappbarer Spiegel 2
R4	Nicht belegt
R5	Nicht belegt
R6	Schlüssellose Entriegelung (ACC)
R7	Schlüssellose Entriegelung (Zündung)
R8	Nicht belegt
R9	Nicht belegt
R10	Nicht belegt
R11	Nicht belegt
R12	Nicht belegt

Abschleppen des Fahrzeugs

ABSCHLEPPPUNKTE

Abschleppöse vorn



E99490

In der Ersatzradmulde ist Platz vorhanden.

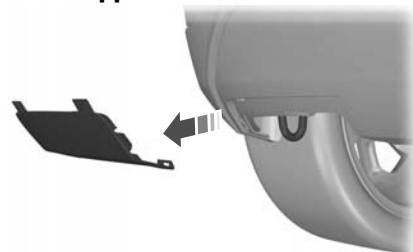
Die Abschleppöse muss **stets** im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Abdeckung abhebeln und Abschleppöse befestigen.

VORSICHT

! Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau **gegen den Uhrzeigersinn** drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.

Abschlepphaken hinten



E102895

Abdeckung abhebeln.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Abschleppstange diese zum Abschleppen eines Fahrzeugs verwenden.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

! Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

! Brems- und Lenkkräftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT

! Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

! Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

! Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

VORSICHT

! Muss eine Strecke von über 20 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten werden, darf keines der Antriebsräder die Fahrbahn berühren.

Abschleppen des Fahrzeugs

VORSICHT

- ⚠ Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 20 km/h oder weiter als 20 km abgeschleppt werden.
 - ⚠ Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.
 - ⚠ Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.
 - ⚠ Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von unter 0 °C nicht abschleppen.
-

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den

Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

VORSICHT



Stellen Sie bei der Durchführung von Routinekontrollen sicher, dass die Einfülldeckel korrekt befestigt sind.

Tägliche Kontrollen

- Außenleuchten
- Innenbeleuchtung
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 138).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 139).
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 139).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen). Siehe **Technische Daten** (Seite 156).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 146).

Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor). Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 138).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern. Siehe **Technische Daten** (Seite 156).

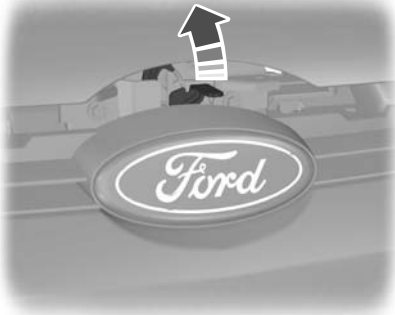
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube



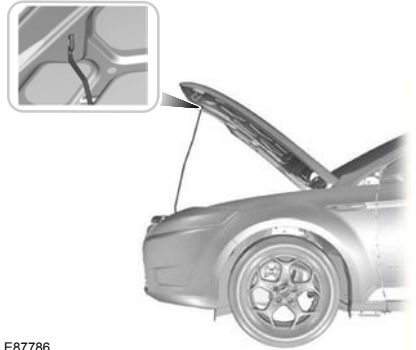
E102165

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).



E102884

Motorhaube etwas anheben und Fanghaken nach links drücken.



E87786

Öffnen Sie die Motorhaube und sichern Sie sie mit der Stütze.

Schließen der Motorhaube

ACHTUNG

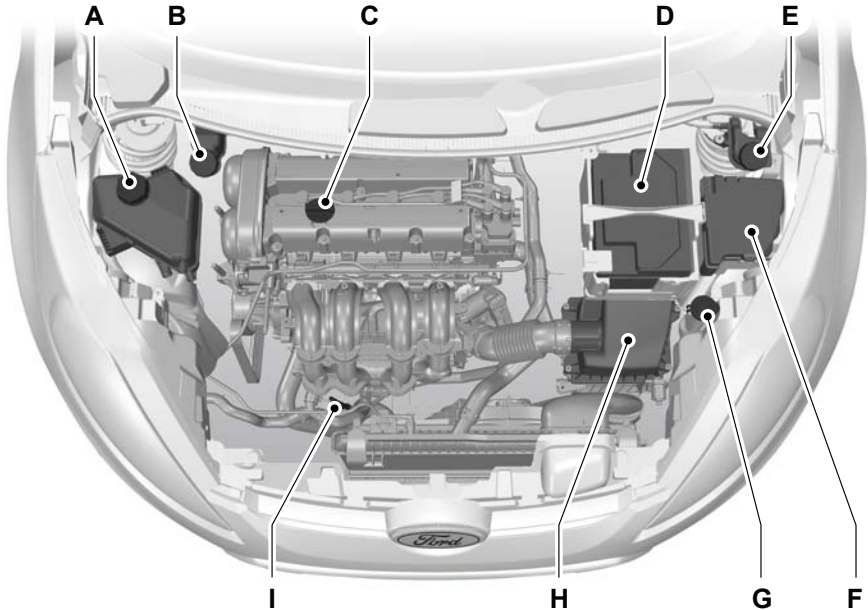


Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.

Wartung

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.25L DURATEC-16V (SIGMA)/1.4L DURATEC-16V (SIGMA)/1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)



E103505

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 138).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 139).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 138).
- D Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 144).
- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 139).
- F Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 120).
- G Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 139).

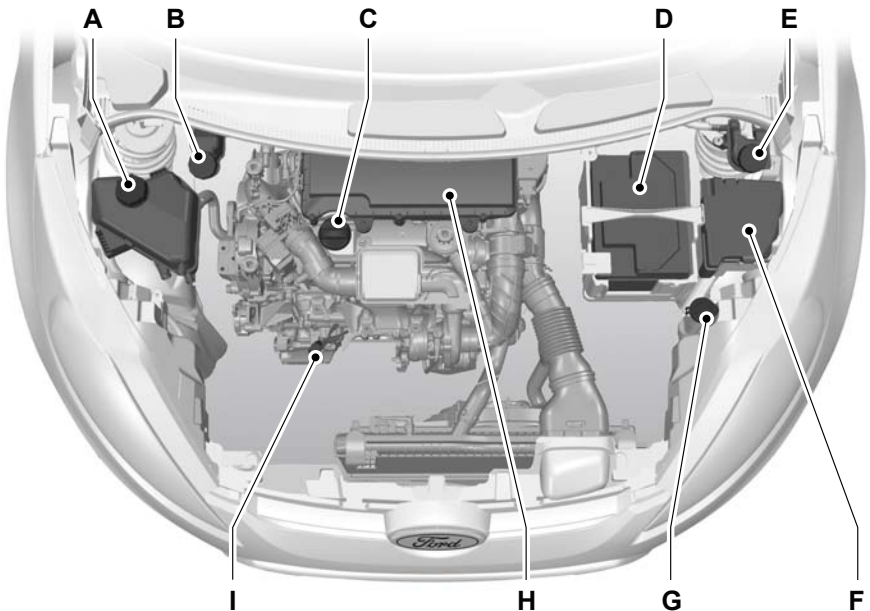
Wartung

H Luftfilter: Wartungsfrei.

I Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 138).

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.4L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



E103508

A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 138).

B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 139).

C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 138).

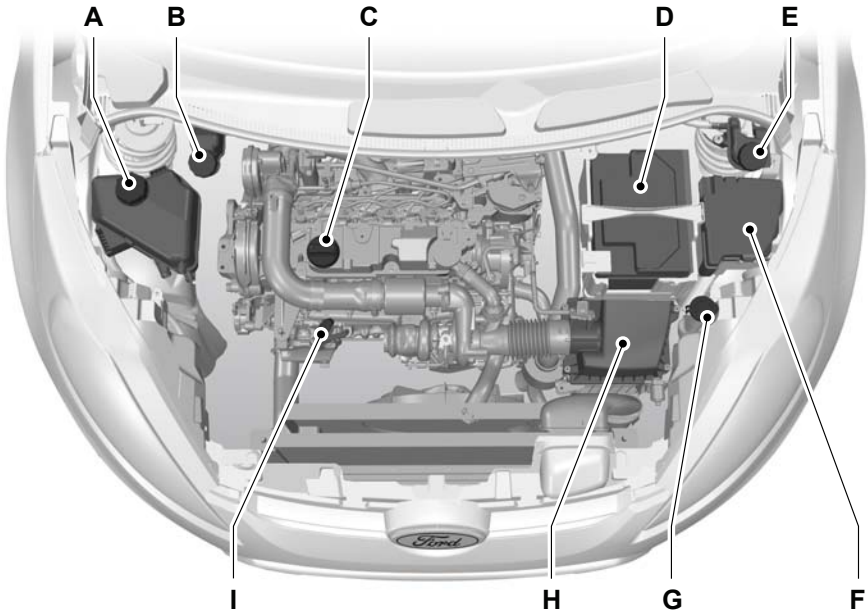
D Batterie: Siehe **Fahrzeugaufbereitung** (Seite 144).

Wartung

- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 139).
- F Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 120).
- G Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 139).
- H Luftfilter: Wartungsfrei.
- I Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 138).

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farblich markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



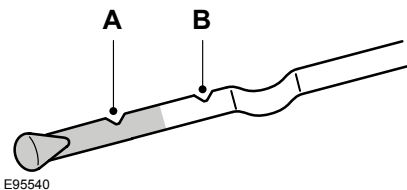
E103509

Wartung

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter^{*}: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 138).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)^{*}: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 139).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 138).
- D Batterie: Siehe **Fahrzeuggestaltung** (Seite 144).
- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)^{*}: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 139).
- F Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 120).
- G Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 139).
- H Luftfilter: Wartungsfrei.
- I Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 138).

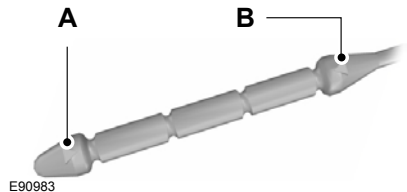
¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farblich markiert.

MOTORÖLMESSSTAB - 1.25L DURATEC-16V (SIGMA)/1.4L DURATEC-16V (SIGMA)/1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)



- A MIN
- B MAX


MOTORÖLMESSSTAB - 1.4L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL/1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



- A MIN
- B MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS


VORSICHT

 Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: *Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5000 km (3000 Meilen).*

Prüfen des Ölstands

VORSICHT

 Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: *Flüssigkeitsstand vor dem Starten des Motors prüfen.*

Beachte: *Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.*


Beachte: *Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der MAX-Markierung.*


Ölmesstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN

 Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

 Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT

 Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.


Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 140).

Den Verschlussdeckel wieder aufdrehen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.


PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen

ACHTUNG

 Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT


 Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.


Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der MAX-Markierung.*

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN

 Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

 Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Wartung

WARNUNGEN



Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.



Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

VORSICHT



Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen.

Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

VORSICHT



Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 140).

PRÜFEN DER WASHFLÜSSIGKEIT

Beachte: Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird der Gebrauch von hochqualitativer Waschflüssigkeit empfohlen.

Weitere Hinweise zum Mischverhältnis finden Sie auf der Produktverpackung.

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Hat der Füllstand die **MIN**-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: Kontaminierung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und anderen Materialien kann zu Bremsenausfall und teuren Reparaturen führen.

Beachte: Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 140).

Wartung

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Pos.	Empfohlene Flüssigkeit	Spezifikation
Motoröl	Castrol Motoröl*	WSS-M2C913-C
Kühlflüssigkeit	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit	Shell ESL DOT4 Bremsflüssigkeit	WSS-M6C57-A2

* Es kann auch Ford Motoröl oder ein anderes Motoröl verwendet werden, wenn dieses der Spezifikation **WSS-M2C913-C** entspricht.

Beachte: Wird das Fahrzeug bei Temperaturen unter $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ betrieben, darf kein SAE 10W-40 Motoröl verwendet werden.

Motoröl nachfüllen: Ist kein Öl der Spezifikation **WSS-M2C913-C** verfügbar, muss **SAE 5W-30** (vorzugsweise), **SAE 5W-40** (außer Fahrzeuge mit Kraftstoff E85) oder **SAE 10W-40** verwendet werden, dass entweder die Spezifikation **ACEA A5/B5** (vorzugsweise) oder **ACEA A3/B3** erfüllt. Die Verwendung dieser Öl kann zu Startproblemen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Shell ESL DOT4 Bremsflüssigkeit ist empfohlen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.



Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Scheibenwaschanlage vorn und hinten	2,5 (0,6)
Fahrzeuge mit Benzinmotor	Motorkühlsystem	Ca. 5,5 (1,2)
Fahrzeuge mit Dieselmotor	Motorkühlsystem	Ca. 6,1 (1,3)
Fahrzeuge mit Benzinmotor	Kraftstofftank	42 (9,2)
Fahrzeuge mit Dieselmotor	Kraftstofftank	40 (8,8)

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
1,25 l Duratec-16V (Sigma)/1,4 l Duratec-16V (Sigma)	Motorschmierung - mit Ölfilter	3,8 (0,8)
1,25 l Duratec-16V (Sigma)/1,4 l Duratec-16V (Sigma)	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,5 (0,8)
1,6 l Duratec-16V Ti-VCT (Sigma)	Motorschmierung - mit Ölfilter	4 (0,9)
1,6 l Duratec-16V Ti-VCT (Sigma)	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,8 (0,8)
1,4 l Duratorq-TDCi (DV) Diesel	Motorschmierung - mit Ölfilter	3,8 (0,8)
1,4 l Duratorq-TDCi (DV) Diesel	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,4 (0,7)
1,6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	Motorschmierung - mit Ölfilter	3,9 (0,9)
1,6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,5 (0,8)

Füllmengen für Nachfüllen von Motoröl

Motor	Füllmenge in Liter (Gallonen)
1,25 l Duratec-16V (Sigma)/1,4 l Duratec-16V (Sigma)/1,6 l Duratec-16V Ti-VCT (Sigma)	0,8 (0,2)
1,4 l Duratorq-TDCi (DV) Diesel/1,6 l Duratorq-TDCi (DV) Diesel	1,6 (0,4)

Fahrzeugpflege

AUßENREINIGUNG

ACHTUNG



Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen.

VORSICHT



Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.



Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.



Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.



Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT



Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.



Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT



Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, fusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Lackpflege

VORSICHT



Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.



Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.



Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

ACHTUNG



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Hintere Fenster

VORSICHT



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.



Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT



Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

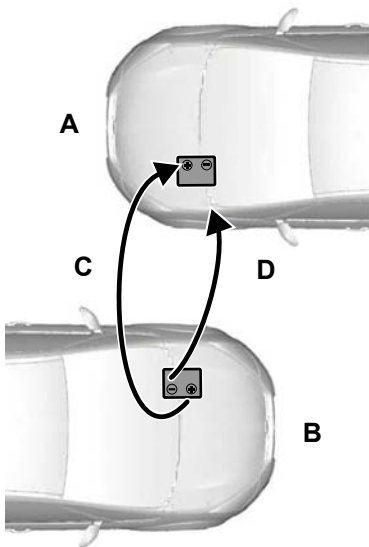
Fahrzeugbatterie

VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

VORSICHT

- ! Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.
- ! Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.
- ! Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen



E102925

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs

- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **C**).
4. Minuspol (-) des Fahrzeugs **B** mit dem Masseanschluss des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **D**). Siehe **Batterie-Anschlusspunkte** (Seite 145).

VORSICHT

- ! **Kabel nicht an den Minuspol (-) der entladenen Batterie anschließen.**
- ! Sicherstellen, dass zwischen Starthilfekabeln und beweglichen Teilen ein ausreichender Abstand vorhanden ist.

Motor starten

1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

VORSICHT

- ! Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

Fahrzeugbatterie

BATTERIE- ANSCHLUSSPUNKTE



E102923

VORSICHT



**Kabel nicht an den Minuspol (-)
der entladenen Batterie
anschießen.**

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

! Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

! Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werkseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.

Sie finden einen Aufkleber mit Reifendruckdaten auf der B-Säule an der linken Türöffnung.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

RADWECHSEL

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser sind beim Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats erhältlich.

Fahrzeuge mit Notrad

WARNUNGEN

! Wenn sich das Ersatzrad von den angebauten Rädern unterscheidet, gelten folgende Regeln:

! Nicht schneller als 80 km/h fahren.

WARNUNGEN

! Nur die kürzest mögliche Entfernung fahren.

! Nicht mehr als ein Ersatzrad an einem Fahrzeug anbauen.

Beachte: Ihr Fahrzeug zeigt möglicherweise ein ungewöhnliches Fahrverhalten.

Wagenheber

WARNUNGEN

! Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Wechseln von Rädern in Notfällen vorgesehen.

! Stellen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers sicher, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.

! Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Beachte: Fahrzeuge mit einem Reifenreparaturkit sind nicht mit einem Wagenheber oder einem Radmutternschlüssel ausgestattet.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Beachte: Wagenheber mit mindestens 1 Tonne Tragfähigkeit und Stempel mit einem Mindestdurchmesser von 80 Millimetern verwenden.

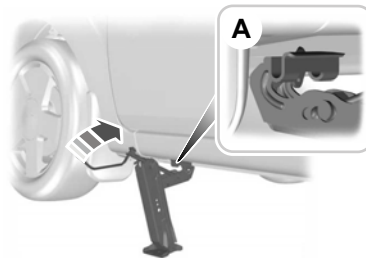
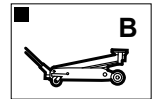
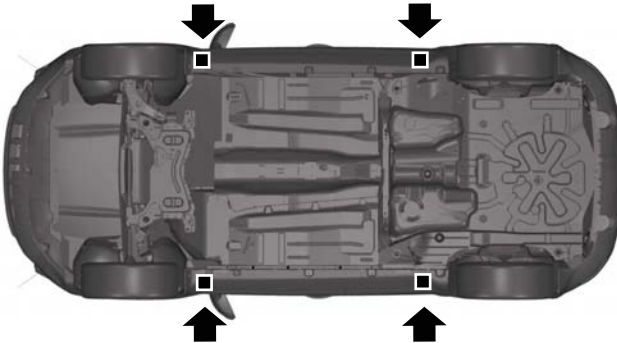
Wagenheber, Radmutternschlüssel, Abschleppöse zum Einschrauben und Radkappenabzieher Ihres Fahrzeugs befinden sich in der Ersatzradmulde.

Räder und Reifen

Anhebepunkte

VORSICHT

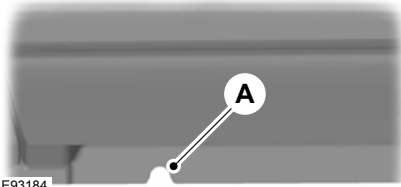
! Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



E102950

Räder und Reifen

- A Verwendung nur im Notfall
- B Wartung



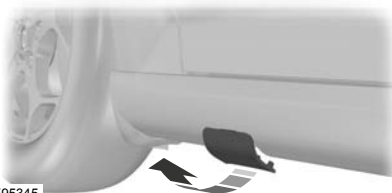
E93184

Die Hebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschwelleren **A** gekennzeichnet.



E93020

Fahrzeuge mit Schwellerverkleidungen



E95345

Radmutternschlüssel zusammenbauen

Typ 1

ACHTUNG



Beim Rückführen der

Radmutternschlüssel-Verlängerung in die Ausgangsstellung sicherstellen, dass Sie sich nicht einklemmen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Radmutternschlüssel voll ausgefahren ist.



E122546

Radmutternschlüssel ausfahren.

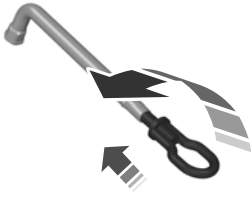
Typ 2

VORSICHT



Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.

Räder und Reifen



E122502

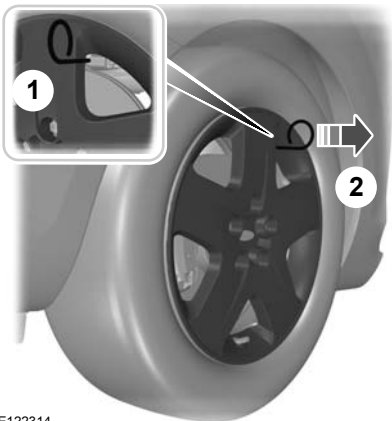
Abschleppöse in den Radmutternschlüssel einsetzen.

Radkappe abbauen

Typ 1

Radmutternschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und Radkappe vorsichtig entfernen.

Typ 2







E122314

1. Radkappenabzieher einsetzen.
2. Radzierblende abbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Zugrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.

Rad abbauen

WARNUNGEN

-  Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.
-  Warndreieck aufstellen.
-  Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.
-  Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie die Handbremse an.
-  Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel auf P (Park) stellen.
-  Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.
-  Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.
-  Sicherstellen, dass bei laufrichtungsgebundenen Reifen die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.
-  Niemals unter einem Fahrzeug arbeiten, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

Räder und Reifen

WARNUNGEN



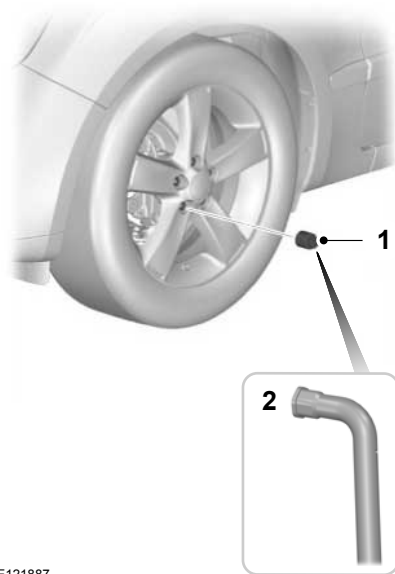
Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf ebenem Untergrund und senkrecht unter dem Hebepunkt steht.

VORSICHT



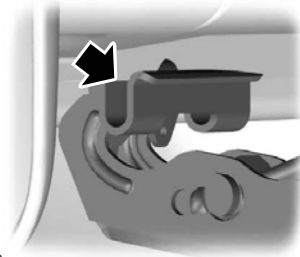
Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Beachte: Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.



E121887

1. Felgenschloss-Schlüssel anbauen.
2. Radmuttern etwas lösen.



E113399

3. Wagenheber an Flansch ansetzen.
4. Wagenheber ausfahren, bis er senkrecht unter dem Hebepunkt flach auf dem Boden aufliegt.



E113400

5. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
6. Radmuttern lösen und Rad abbauen.

Rad anbauen

WARNUNGEN



Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden.

Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen. Siehe

Technische Daten (Seite 156).

Räder und Reifen

WARNUNGEN



Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Fragen zu Reifenfreigaben haben.

VORSICHT



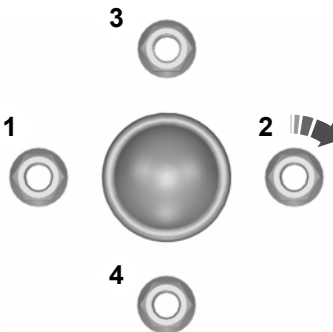
Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

Beachte: Mit den Radmuttern von Leichtmetallfelgen und Stahl-Speichenfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

1. Rad anbauen.
2. Radmuttern handfest anziehen.
3. Felgenschloss-Schlüssel anbauen.



E90589

4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.

5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 156).
7. Radkappe mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG



Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

REIFENREPARATURKIT

Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeug nicht über ein Ersatzrad. In diesem Fall ist es mit einem Notfall-Reifen-Reparaturkit ausgestattet, mit dem **ein** defekter Reifen repariert werden kann.

Der Reifen-Reparaturkit befindet sich in der Ersatzradmulde.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN



Je nach Art und Schwere des Schadens können einige Reifen nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Ein Verlust des Reifendrucks kann zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.



Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht, wenn der Reifen bereits durch Fahren mit zu geringem Luftdruck beschädigt wurde.



Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht bei Run-Flat-Reifen.



Versuchen Sie nicht, Schäden abzudichten, die sich nicht im sichtbaren Profil des Reifens befinden.

Räder und Reifen

WARNUNGEN



Versuchen Sie nicht, Schäden an der Seitenwand des Reifens abzudichten.

Mit dem Reifen-Reparaturkit können die meisten Reifenschäden (mit einem Durchmesser von bis zu 6 mm) verschlossen und so die Mobilität kurzzeitig wiederhergestellt werden.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- **Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk- und Fahrmanöver vermeiden.** Dies gilt insbesondere wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder mit Anhänger gefahren wird.
- Das System ermöglicht eine temporäre Notreparatur, so dass die Fahrt bis zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fortgesetzt werden kann. Das Fahrzeug kann maximal 200 km gefahren werden.
- Eine **Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h** nicht überschreiten.
- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -30 und +70 °C beträgt.

Reifen-Reparaturkit verwenden

WARNUNGEN



Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.



Lassen Sie den Reifen-Reparaturkit während der Verwendung nie unbeaufsichtigt.

VORSICHT



Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten.

Beachte: Verwenden Sie den *Reifen-Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem er geliefert wurde.*

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Auch bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug die Feststellbremse betätigen, um eine Fahrzeugbewegung auszuschließen.
- Versuchen Sie nicht, die Fremdkörper im Profil (Nägel, Schrauben) zu entfernen.
- Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Kits eingeschaltet. Dies gilt nicht bei Verwendung in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (z. B. in einem Gebäude). Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.
- Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter durch einen neuen bevor das Verfallsdatum (oben auf der Flasche) erreicht wird.
- Teilen Sie allen anderen Benutzern des Fahrzeugs mit, dass der Reifen temporär mit dem Reifen-Reparaturkit abgedichtet wurde und weisen Sie sie auf die daraus resultierenden Fahrbedingungen hin.

Reifen befüllen

WARNUNGEN



Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Luft die Seitenwand des Reifens. Versuchen Sie nicht, den Reifen mit Luft zu befüllen, wenn die Seitenwand Risse, Ausbuchtungen oder ähnliches aufweist.

Räder und Reifen

WARNUNGEN



Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen während der Kompressor arbeitet.



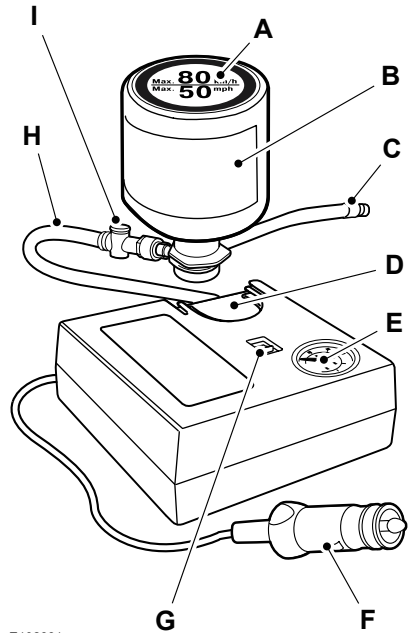
Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Werden Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar, Kompressor abschalten und Luft über das Überdruckventil I entweichen lassen. Das Fahrzeug darf mit diesem Reifen nicht gefahren werden.



Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Beträgt der Reifenluftdruck innerhalb von 10 Minuten nicht 1,8 bar (26 psi), ist der Reifen möglicherweise zu stark beschädigt, so dass eine behelfsmäßige Reparatur nicht möglich ist. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.



E102881

- A Aufkleber
- B Dichtmittelflasche
- C Schlauch für Dichtmittelflasche
- D Behälteraufnahme
- E Manometer
- F Spannungsversorgungsleitung mit Stecker
- G Kompressorschalter
- H Reparatursatzschlauch
- I Überdruckventil

1. Nehmen Sie den Reifenreparaturkit aus der Verpackung.

Räder und Reifen

2. Ziehen Sie Aufkleber **A** mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h von der Dichtmittelflasche ab und bringen Sie ihn im Sichtbereich des Fahrers an der Instrumententafel an. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
3. Nehmen Sie Schlauch **H** mit Überdruckventil **I** und Spannungsversorgungsleitung mit Stecker **F** aus dem Kit.
4. Schließen Sie Schlauch **H** mit Überdruckventil **I** an Dichtmittelflasche **B** an.
5. Setzen Sie Dichtmittelflasche **B** in Aufnahme **D** ein.
6. Nehmen Sie die Ventilkappe des beschädigten Reifens ab.
7. Schrauben Sie Schlauch **C** der Dichtmittelflasche fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
8. Stellen Sie sicher, dass sich Kompressorschalter **G** in Position **O** befindet.
9. Stecken Sie Stecker **F** in die Buchse des Zigarettenanzünders oder eine Zusatzsteckdose ein. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 87).
10. Starten Sie den Motor.
11. Bringen Sie Kompressorschalter **G** in Position **I**.
12. Reifen nicht länger als 10 Minuten auf einen Fülldruck von mindestens 1,8 bar (26 psi) und höchstens 3,5 bar (51 psi) befüllen. Bringen Sie Kompressorschalter **G** in Position **O** und prüfen Sie den aktuellen Reifendruck mit Manometer **E**.

Beachte: *Liegt der Reifendruck unter 1,8 bar (26 psi), darf nicht fortgefahren werden.*

Beachte: *Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann ein Druckanstieg auf bis zu 6 bar entstehen, der nach etwa 30 Sekunden jedoch sinkt.*

13. Ziehen Sie den Stecker **F** aus der Buchse des Zigarettenanzünders oder der Zusatzsteckdose.
14. Schrauben Sie Schlauch **C** schnell vom Reifenventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
15. Der Dichtmittelbehälter **B** verbleibt in der Aufnahme **D**.
16. Verstauen Sie den Kit sicher im Fahrzeug, jedoch so, dass er weiterhin leicht zugänglich ist. Der Kit wird erneut beim Prüfen des Reifenluftdrucks benötigt.
17. Sofort ca. drei Kilometer (zwei Meilen) fahren, damit der beschädigte Bereich durch das Dichtmittel abgedichtet werden kann.

ACHTUNG



Wenn während des Fahrens ungewöhnliche Vibrationen, Lenkunruhen oder Geräusche auftreten, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bis an eine Stelle, an der Sie gefahrlos anhalten können. Prüfen Sie den Reifen und dessen Fülldruck erneut. Liegt der Reifenfülldruck unter 1 bar (14,7 psi) oder sind Risse, Beulen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

18. Nach ca. drei Kilometern (zwei Meilen) anhalten. Fülldruck des beschädigten Reifens prüfen und ggf. korrigieren.
19. Bauen Sie den Kit an und lesen Sie den Reifendruck von Manometer **E** ab.

Räder und Reifen

20. Bringen Sie den Druck auf den spezifizierten Wert. Siehe **Technische Daten** (Seite 156).
21. Wenn der Reifen den korrekten Druck hat, bewegen Sie den Kompressorschalter **G** in die Stellung **O**, ziehen Sie den Stecker **F** aus dem Anschluss, schrauben Sie den Schlauch **C** ab und befestigen Sie die Ventilkappe.
22. Lassen Sie Schlauch **C** und **H** an die Dichtmittelflasche **B** anschließen und verstauen Sie den Kit sicher.
23. Fahren Sie zur nächsten Werkstatt, um den defekten Reifen zu ersetzen. Informieren Sie Ihren Reifenhändler, bevor der Reifen von der Felge demontiert wird, dass der Reifen Dichtmittel enthält. Erneuern Sie Dichtmittelflasche **B** und Schlauch **C** nach deren Verwendung so bald wie möglich.

Beachte: Bedenken Sie, dass mit Reifenreparaturkits nur eine vorübergehende Mobilität möglich ist. Die Vorschriften zur Reifenreparatur nach Verwendung des Reifen-Reparaturkits sind möglicherweise länderabhängig. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Reifenspezialisten.

ACHTUNG



Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Reifen auf den empfohlenen Reifenluftdruck befüllt wurde. Siehe **Technische Daten** (Seite 156). Überprüfen Sie den Reifenluftdruck bis der abgedichtete Reifen ersetzt wird.

Leere Dichtmittelbehälter können über den Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelreste bitte über Ihren Händler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5000 bis 10000 km (3000 und 6000 Meilen) zwischen vorn und hinten zu wechseln.

VORSICHT



Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.


Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck (einschließlich Ersatzrad) alle 2 Wochen bei kalten Reifen.

Räder und Reifen

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

VORSICHT

 Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 156).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN



Nicht schneller als 50 km/h fahren.



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

TECHNISCHE DATEN

Radmutterdrehmoment

Felgentyp	Nm (lb-ft)
Alle	110 (81)

WARNUNGEN



Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 156).

VORSICHT



Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: *Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.*

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP)

Bei Fahrzeugen mit ESP ändert sich möglicherweise das Fahrverhalten durch Schneeketten, in diesem Fall sollte das ESP abgeschaltet werden. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 104).

Räder und Reifen

Reifendrücke (bei kalten Reifen)

Bis 80 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in)	bar (lbf/in)	bar (lbf/in)	bar (lbf/in)
Reserverad (falls Kompaktrad)	175/65 R14	3 (44)	3 (44)	3 (44)	3 (44)

Bis 160 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in)	bar (lbf/in)	bar (lbf/in)	bar (lbf/in)
Alle Motoren außer 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	175/65 R14 *	2,1 (31)	1,8 (26)	2,4 (35)	3,2 (46)
Alle Motoren außer 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	195/50 R15	2,1 (31)	1,8 (26)	2,4 (35)	3,2 (46)
Alle Motoren außer 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	195/45 R16	2,2 (32)	1,8 (26)	2,4 (35)	3,2 (46)
Alle Motoren außer 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	205/40 R17	2,2 (32)	1,8 (26)	2,4 (35)	2,8 (41)
Alle Motoren außer 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	195/60 R15	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,6 (38)
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	175/65 R14 *	2,3 (33)	1,8 (26)	2,4 (35)	3,2 (46)
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	195/50 R15	2,3 (33)	1,8 (26)	2,4 (35)	3,2 (46)
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	195/45 R16	2,3 (33)	1,8 (26)	2,4 (35)	3,2 (46)

Räder und Reifen

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in)	bar (lbf/in)	bar (lbf/in)	bar (lbf/in)
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	205/40 R17	2,3 (33)	1,8 (26)	2,4 (35)	2,8 (41)
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	195/60 R15	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,6 (38)

* Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

Dauergeschwindigkeiten über 160 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in)	bar (lbf/in)	bar (lbf/in)	bar (lbf/in)
Alle Motoren außer 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	175/65 R14 *	2,1 (31)	2 (29)	2,6 (38)	3,2 (46)
Alle Motoren außer 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	195/50 R15	2,1 (31)	2 (29)	2,6 (38)	3,2 (46)
Alle Motoren außer 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	195/45 R16	2,1 (31)	2 (29)	2,6 (38)	3,2 (46)
Alle Motoren außer 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	205/40 R17	2,1 (31)	2 (29)	2,6 (38)	2,8 (41)
Alle Motoren außer 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	195/60 R15	2,1 (31)	2,1 (31)	2,6 (38)	2,6 (38)
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	175/65 R14 *	2,3 (33)	2 (29)	2,6 (38)	3,2 (46)
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	195/50 R15	2,3 (33)	2 (29)	2,6 (38)	3,2 (46)

Räder und Reifen

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/ in)	bar (lbf/ in)	bar (lbf/ in)	bar (lbf/ in)
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	195/45 R16	2,3 (33)	2 (29)	2,6 (38)	3,2 (46)
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	205/40 R17	2,3 (33)	2 (29)	2,6 (38)	2,8 (41)
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel	195/60 R15	2,1 (31)	2,1 (31)	2,6 (38)	2,6 (38)

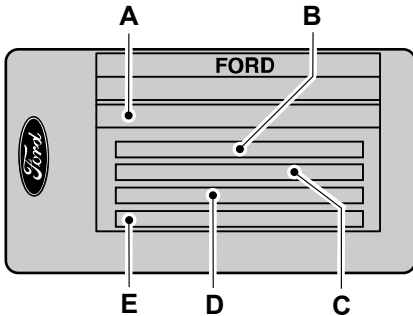
* Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.

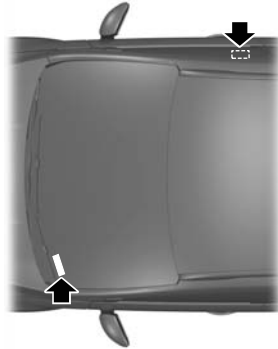


E85610

- A Fahrzeugidentifizierungsnummer
- B Fahrzeuggesamtgewicht
- C Zuggesamtgewicht
- D Maximale Vorderachslast
- E Maximale Hinterachslast

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Höchstgewichte sind auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten an der Beifahrertüröffnung befindet.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONS-NUMMER



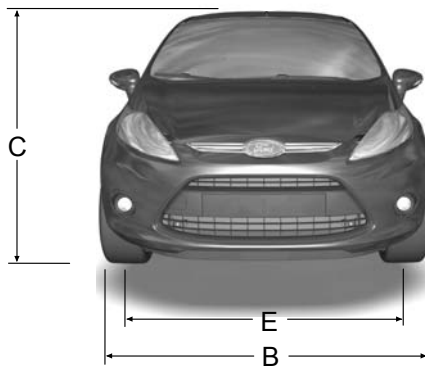
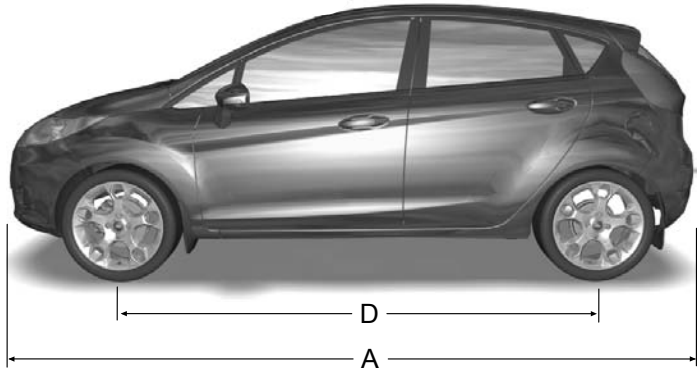
E87496

Die Fahrzeug-Identifikationsnummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

Technische Daten

TECHNISCHE DATEN

Fahrzeugabmessungen - 3-Türer, 5-Türer und Kastenwagen



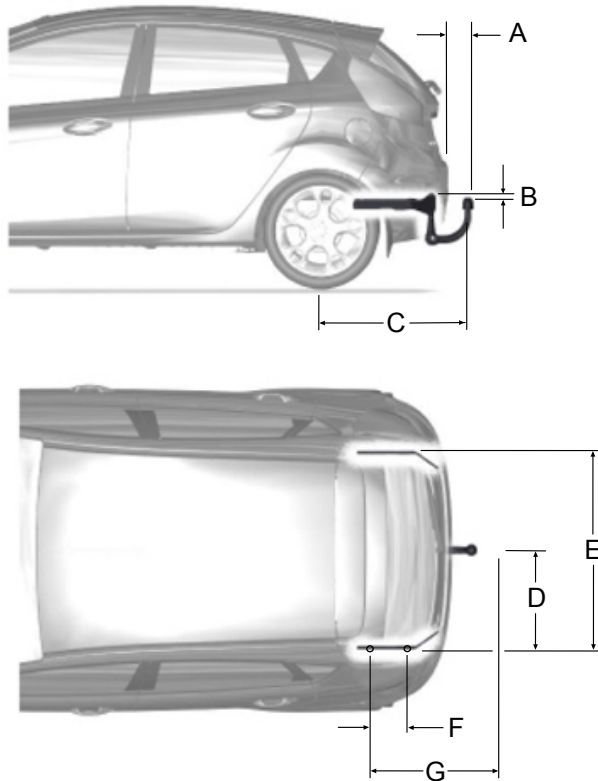
E101870

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge	3 950 - 3 958 (155,5 - 155,8)
B	Gesamtbreite mit Außenspiegeln	1 973 (77,7)
C	Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	1 433 - 1 481 (56,4 - 58,3)

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
D	Radstand	2 489 (98)
E	Spurweite vorn	1 473 - 1 493 (58 - 58,8)
E	Spurweite hinten	1 460 - 1 480 (57,5 - 58,3)

Abmessungen der Anhängzugvorrichtung - 3-Türer, 5-Türer und Kastenwagen



E101872

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Stoßfänger □ Kugelkopfende	124 (4,9)
B	Befestigungspunkt □ Kugelkopfmitte	7 (0,3)
C	Radmitte □ Kugelkopfmitte	761 (29,9)
D	Kugelkopfmitte □ Längsträger	512 (20,2)
E	Außenseite des Längsträgers	1 024 (40,3)
F	Mitte erster Befestigungspunkt - Mitte zweiter Befestigungspunkt	267 (10,5)
G	Kugelkopfmitte - Mitte zweiter Befestigungspunkt	584 (23)

Einführung - Audiosystem

WICHTIGE INFORMATIONEN - AUDIOSYSTEM

WARNUNGEN



Bespielbare (CD-R) und wiederbespielbare (CD-RW) CDs werden aus technischen Gründen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.



Die CD-Spieler der Audiogeräte können nur CDs wiedergeben, die der Spezifikation des 'International Red Book' entsprechen. Da kopiergeschützte CDs mancher Hersteller diesem Standard nicht entsprechen, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden.



Da die derzeit in der Musikbranche übernommenen zweiseitigen Datenträger (DVD Plus, CD/DVD-Format) dicker als normale CDs sind, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden und der Datenträger kann eingeklemmt werden. Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.



CD-Spieler sind ausschließlich zum Abspielen handelsüblicher 12 cm Audio-CDs vorgesehen.



Das Audiosystem kann beschädigt werden, wenn ungeeignete Gegenstände wie Kreditkarten oder Münzen in die CD-Öffnung geschoben werden.

Audiogerätaufkleber

CLASS 1
LASER PRODUCT

CAUTION—INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN
DO NOT STARE INTO BEAM OR
VIEW DIRECTLY WITH OPTICAL INSTRUMENTS

CD-Aufkleber

Audio-CD



MP3

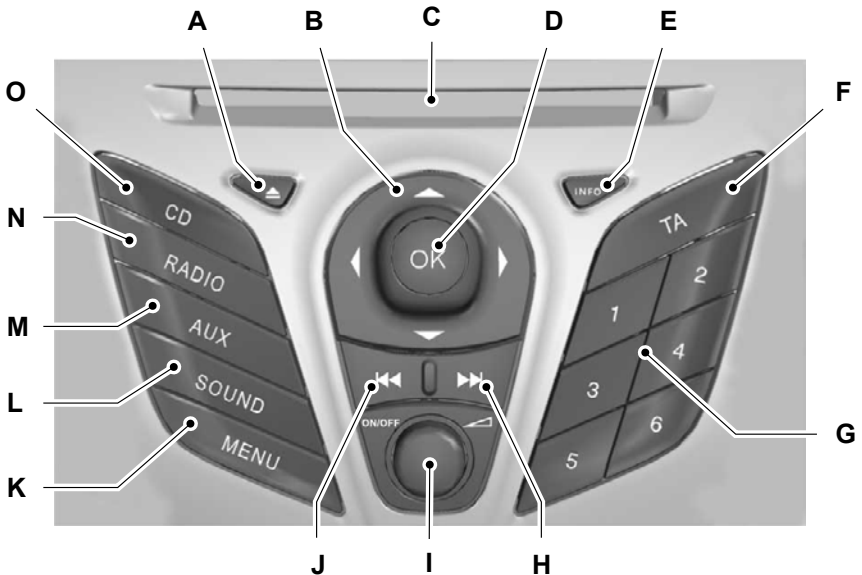


Übersicht - Audiogerät

ÜBERSICHT - AUDIOGERÄT

Beachte: Die Geräte verfügen über ein integriertes Multifunktionsdisplay über dem CD-Schlitz. Dieses zeigt wichtige Informationen zur Bedienung des Audiogeräts. Darüber hinaus befinden sich am Rand des Displays zahlreiche Symbole, die Aufleuchten, wenn eine Funktion (z. B. CD, Radio oder Aux.) aktiv ist.

Typ 1



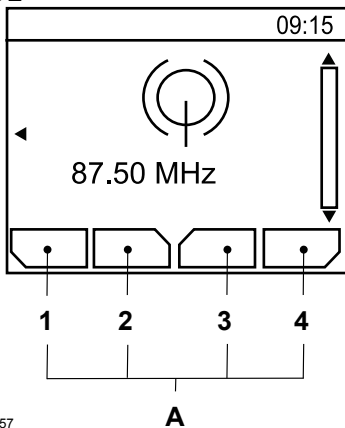
E103293

- A CD-Auswurf. Siehe **CD-Spieler** (Seite 177).
- B Navigations-Pfeile
- C CD-Schlitz. Siehe **CD-Spieler** (Seite 177).
- D OK
- E Information
- F Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 173).

Übersicht - Audiogerät

- G Stationsspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 173).
- H Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 172). Siehe **Titelwahl** (Seite 177).
- I EIN/AUS und Lautstärke.
- J Suchlauf abwärts. CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 172). Siehe **Titelwahl** (Seite 177).
- K Auswahl, Menü
- L Sound-Taste Siehe **Klangtaste** (Seite 172).
- M Menüauswahl Aux. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 88). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 182).
- N Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 172).
- O Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 177).

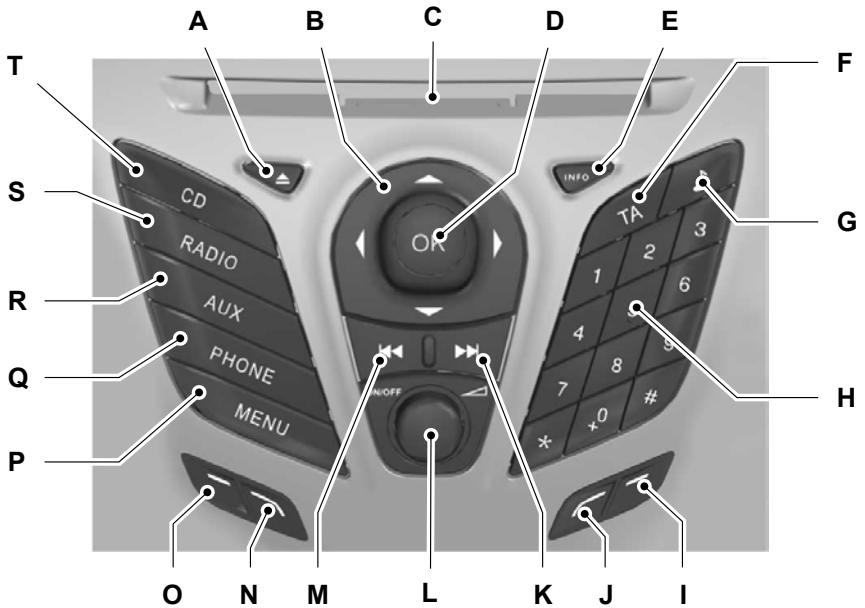
Typ 2



E104157

- A Beschreibung für Funktionstasten 1-4

Übersicht - Audiogerät



E103294

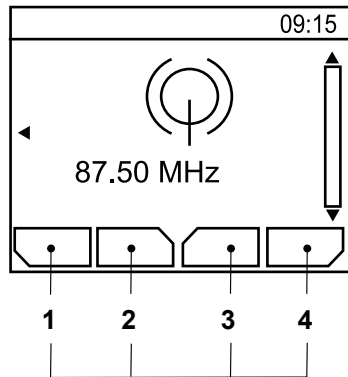
- A CD-Auswurf. Siehe **CD-Spieler** (Seite 177).
- B Navigations-Pfeile
- C CD-Schlitz. Siehe **CD-Spieler** (Seite 177).
- D OK
- E Information
- F Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 173).
- G Sound-Taste Siehe **Klangtaste** (Seite 172).
- H Telefontastatur und Stationsspeichertasten. Siehe **Bedienung des Telefons** (Seite 186). Siehe **Stationstasten** (Seite 173).
- I Funktion 4
- J Funktion 3
- K Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 172). Siehe **Titelwahl** (Seite 177).

Übersicht - Audiogerät

- L EIN/AUS und Lautstärke.
- M Suchlauf abwärts CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 172). Siehe **Titelwahl** (Seite 177).
- N Funktion 2
- O Funktion 1
- P Auswahl, Menü
- Q Telefonmenü Siehe **Telefon** (Seite 184).
- R Auswahl von Aux., USB und iPod. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 88). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 182). Siehe **Konnektivität** (Seite 206).
- S Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 172).
- T Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 177).

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Beschreibungen für die Funktionen werden unten im Display angezeigt.

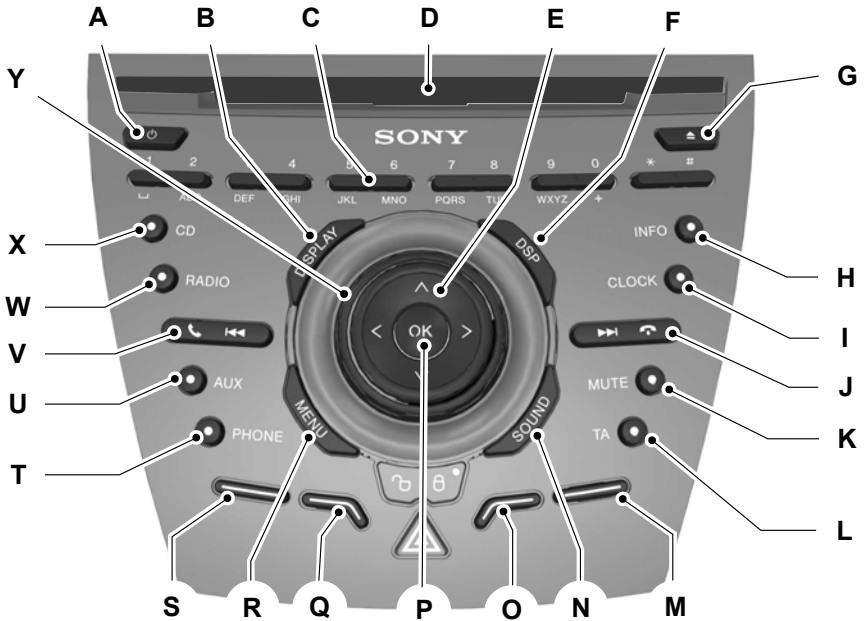
Typ 3



E104157

- A Beschreibung für Funktionstasten 1-4

Übersicht - Audiogerät



E129074

- A Ein/Aus-Wahl
- B Displayauswahl
- C Telefontastatur und Stationsspeichertasten. Siehe **Bedienung des Telefons** (Seite 186). Siehe **Stationstasten** (Seite 173).
- D CD-Schlitz. Siehe **CD-Spieler** (Seite 177).
- E Navigations-Pfeile
- F DSP auswählen Siehe **Digitale Signalverarbeitung (DSP)** (Seite 175).
- G CD-Auswurf. Siehe **CD-Spieler** (Seite 177).
- H Information
- I Zeituhr
- J Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Anruf beenden Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 172). Siehe **Titelwahl** (Seite 177). Siehe **Bedienung des Telefons** (Seite 186).
- K Stummschalten

Übersicht - Audiogerät

- L Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 173).
- M Funktion 4
- N Sound-Taste Siehe **Klangtaste** (Seite 172).
- O Funktion 3
- P OK
- Q Funktion 2
- R Auswahl, Menü
- S Funktion 1
- T Telefonmenü Siehe **Telefon** (Seite 184).
- U Menüauswahl Aux. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 88). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 182).
- V Suchlauf abwärts. CD-Titelwahl. Anruf annehmen. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 172). Siehe **Titelwahl** (Seite 177). Siehe **Bedienung des Telefons** (Seite 186).
- W Auswahl von Radio und Wellenbereich Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 172).
- X Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 177).
- Y Lautstärkeregelung

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Beschreibungen für die Funktionen werden unten im Display angezeigt.

Diebstahlsicherung

KEYCODE

Jedes Gerät verfügt über einen einzigartigen Code, der mit der Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN) gekoppelt ist. Das System prüft automatisch, ob Audiogerät und Fahrzeug übereinstimmen. Erst dann ist eine Verwendung des Geräts möglich.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn eine Meldung zum Sicherheitscode angezeigt wird.

Bedienung - Audiogerät

EIN/AUS-TASTE

Ein-/Ausschalter drücken. Hiermit kann das Audiosystem auch bis zu 1 Stunde nach Abschalten der Zündung eingeschaltet werden.

Danach schaltet das Audiosystem automatisch ab.

KLANGTASTE

Dies ermöglicht eine Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen und Höhen).

1. Die Sound-Taste drücken.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

WELLENBEREICH-TASTE

Drücken Sie die RADIO-Taste, um aus den verfügbaren Frequenzbereichen auszuwählen.

Mit der Taste schalten Sie während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radiowiedergabe um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Blättern Sie zum gewünschten Frequenzbereich und drücken Sie OK.

SENDERSUCHLAUF

DAB Servicelink

Beachte: *Der DAB-Servicelink ist standardmäßig deaktiviert.*

Beachte: *Der Servicelink ermöglicht eine Weiterleitung auf andere Frequenzen eines Senders, z. B. bei FM- und anderen DAB-Einheiten.*

Beachte: *Das System wechselt automatisch auf einen anderen entsprechenden Sender, sobald der aktuelle Sender, z. B. bei Verlassen des Empfangsgebiets, nicht mehr empfangen werden kann.*

Aktivieren und Deaktivieren der DAB-Serviceverlinkung. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 65).

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauf Tasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manueller Sendersuchlauf

Typ 1

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen sie RADIO und dann MANUELL.
3. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
4. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Typ 2 und 3

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.

Bedienung - Audiogerät

2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Scan-Suchlauf

Die Anspielfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

Typ 1

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen sie RADIO und dann SCAN.
3. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
4. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Typ 2 und 3

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

STATIONSTASTEN

Mit den Stationstasten können Sie im entsprechenden Wellenbereich Ihre bevorzugten Sender speichern. Diese können Sie dann jederzeit durch Auswählen des Wellenbereichs und Drücken der entsprechenden Stationstaste aufrufen.

1. Wellenbereich wählen.

Dieser Vorgang kann für jeden Wellenbereich und jede Stationstaste wiederholt werden.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten FM- und DAB-Sender automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

AUTOSTORE-TASTE

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

Beachte: Um diese Funktion beim Typ 3 verwenden zu können, müssen Sie entweder FM AST oder AM AST wählen.

- Drücken Sie Funktionstaste 1 oder die RADIO-Taste und halten Sie die Taste gedrückt.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Autostore-Tasten gespeichert.

VERKEHRSDURCHSAGEN

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem entsprechenden FM-Wellenbereich.

Bedienung - Audiogerät

Verkehrsdurchsagen einschalten

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste TA oder TRAFFIC drücken. Das Display zeigt \square TA \square an.

Wenn bereits ein Verkehrsfunksender eingestellt ist, zeigt das Display zusätzlich \square TP \square an. Andernfalls sucht das Gerät einen Verkehrsfunksender.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe automatisch, und "VERKEHRSFUNK-DURCHSAGE (TA)" wird auf dem Display angezeigt.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk per Stationstaste eingestellt, wird dieser Sender so lange wiedergegeben, bis Sie TA bzw. TRAFFIC aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn TA aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne TA-Funktion (Verkehrsfunk) aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie TA deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Sendern mit Verkehrsfunk.

Verkehrsdurchsage-Lautstärke

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Die Lautstärke eingehender Verkehrsdurchsagen kann über den Lautstärkeregler eingestellt werden. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Verkehrsfunkdurchsage abschalten

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzuschalten, drücken Sie die Taste TA oder TRAFFIC.

Beachte: Wenn Sie die Taste TA oder TRAFFIC außerhalb einer Verkehrsdurchsage drücken, wird die Verkehrsinformations-Funktion vollständig abgeschaltet.

Audiogerät-Menü

AUTOMATISCHE LAUTSTÄRKEREGELUNG

Die automatische Lautstärkeregelung (AVC) passt, sofern vorhanden, die Wiedergabe-Lautstärke des Audiogeräts automatisch an Fahrgeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie AUDIO.
2. Wählen Sie AVC LEVEL oder ADAPTIVE VOL.
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.
5. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

DIGITALE SIGNALVERARBEITUNG (DSP)

DSP-Belegung

Diese Funktion berücksichtigt die unterschiedlichen Abstände der Lautsprecher zu den einzelnen Sitzen. Wählen Sie die Sitzposition, für die eine optimale Abstimmung erreicht werden soll.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zur gewünschten DSP-Funktion.

4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
5. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.
6. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

NACHRICHTEN

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass, wie beim Verkehrsfunk, die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtensendungen zeigt das Display eingehende Meldungen an. Nachrichten werden in der für Verkehrsdurchsagen eingestellten Lautstärke wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zu NEWS und schalten Sie sie über die Taste OK ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

ALTERNATIV-FREQUENZEN

Viele FM-Programme besitzen einen Programmidentifizierungs-Code (PI-Code), der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem AF-Suchlauf wird beim Verlassen des Empfangsbereichs auf eine Alternativfrequenz mit stärkerem Signal umgeschaltet (falls vorhanden).

Audiogerät-Menü

Unter bestimmten Bedingungen allerdings kann die Alternativfrequenzfunktion den normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Die Wiedergabe wird sowohl während der Suche in der Alternativfrequenzliste als auch während des Suchlaufs nach einer Alternativfrequenz unterbrochen.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls wird der gespeicherte Sender wiedergegeben.

Wenn die Funktion gewählt ist, wird "AF" angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIO MENÜ.
3. Scrollen Sie auf ALTERNAT FREQ. bzw. ALTERNATIVE FREQ. und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der OK-Taste.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten durch die AF-Funktion zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders.

Regionalmodus OFF: In diesem Modus schaltet die AF-Funktion automatisch um zwischen den verschiedenen Frequenzen, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zu RDS REGIONAL und aktivieren / deaktivieren Sie die Funktion über die Taste OK.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

REGIONALMODUS (REG)

Der Regionalmodus (REG) steuert das Verhalten der AF-Umschaltung zwischen den regionalen Programmen eines Senders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiete aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

CD-Spieler

CD-WIEDERGABE

Beachte: Während der Wiedergabe zeigt das Display die CD, den Titel und die seit Titelbeginn abgelaufene Wiedergabezeit an.

Während des Radioempfangs CD-Taste einmal drücken, um die CD-Wiedergabe zu starten.

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe sofort.

TITELWAHL

- Zum Abspielen des nächsten Titels einmal, zum Abspielen folgender Titel mehrmals die Taste Suchlauf aufwärts drücken.
- Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Taste Suchlauf abwärts einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.
- Um auf vorhergehende Titel zurückzuschalten, drücken Sie die Taste Suchlauf abwärts mehrmals.
- Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltasten und wählen Sie mit der Taste OK den gewünschten Titel.

Typ 2 und 3

Die Nummer des gewünschten Titels kann über das Ziffernfeld eingegeben werden. Wählen Sie die vollständige Nummer des gewünschten Titels (z. B. erst 1 und dann 2 für 12) oder wählen Sie die Nummer und drücken Sie direkt OK.

SCHNELLER VOR- UND RÜCKLAUF

Zur Titelsuche in Rückwärts- oder Vorwärtssuche die Tasten zum Blättern nach oben/unten gedrückt halten.

ZUFALLSWIEDERGABE

Bei eingeschalteter Zufallswiedergabe werden die Titel einer CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Typ 1

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von ZUFALLSWIEDERGABE kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden.

Bei Wiedergabe einer MP3-CD steht die Optionen ZUFALLSWIEDERGABE für die gesamte CD und für alle Titel im gewählten Ordner zur Verfügung.

Typ 2 und 3

Drücken Sie Funktionstaste 2.

Beachte: Bei Wiedergabe einer MP3-CD steht die Optionen ZUFALLSWIEDERGABE für die gesamte CD und für alle Titel im gewählten Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 2 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

Mit der Suchlauf-Taste nach oben oder unten ggf. den nächsten Titel der Zufallswiedergabe wählen.

CD-Spieler

CD-TITEL WIEDERHOLEN

Typ 1

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von WIEDERHOLUNG kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden. Der Titel wird wiederholt, sobald er geendet hat.

Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option WIEDERHOLUNG für den Titel oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung.

Typ 2 und 3

Drücken Sie Funktionstaste 1.

Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option WIEDERHOLUNG für den Titel oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 1 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

CD-TITELSUCHLAUF

Mit der SCAN-Funktion können Sie einzelne Titel jeweils ca. 5 Sekunden wiedergeben lassen.

Typ 1

Je nach eingelegter CD stehen verschiedene Scan-Modi zur Verfügung.

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von SCAN kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden.

Beachte: Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option SCAN für die CD oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung.

3. Drücken Sie die Taste OK, um den Scan-Modus zu verlassen.

Typ 2 und 3

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.

Beachte: Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option SCAN für die CD oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 3 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

2. Drücken Sie die Funktionstaste 3 erneut, um den Scan-Modus zu verlassen.

MP3-DATEI-WIEDERGABE

MP3 (MPEG-1 Audio Layer-3) ist eine Standardtechnik und ein Standardformat für das Komprimieren von Audiodateien. Sie ermöglicht eine effizientere Nutzung des Datenträgers.

Das Abspielen von MP3-Dateien auf einer CD-ROM, CD-R und CD-RW ist möglich. Die CD muss dem ISO-Format ISO 9660, Level 1 oder Level 2 oder den expandierten Formaten Joliet oder Romeo entsprechen. Als Multisitzung bespielte CDs können ebenfalls verwendet werden.

ISO 9660 Format

Hierbei handelt es sich um den internationalen Standard für das Format von Dateien und Ordnern auf einer CD-ROM.

Es gibt verschiedene Spezifikationsebenen. Bei der Level-1-Spezifikation müssen Dateinamen dem Format 8.3 (nicht mehr als 8 Zeichen im Namen und nicht mehr als 3 Zeichen in der Erweiterung [MP3]) entsprechen und in Großbuchstaben geschrieben sein.

Ordernamen können nicht länger als 8 Zeichen sein. Es dürfen nicht mehr als 8 Unterordner angelegt sein. Bei Level-2-Spezifikationen darf der Dateiname bis zu 31 Zeichen umfassen.

CD-Spieler

Jeder Ordner darf bis zu 8 Verzeichnisse besitzen.

Beachten Sie bei den expandierten Formaten Joliet oder Romeo bitte diese Beschränkungen bei der Konfigurierung Ihrer CD-Brennsoftware.

Multisitzung

Diese Aufnahmeform ermöglicht das Hinzufügen von Daten mit der Track-At-Once-Methode.

Bei konventionellen CDs ist der innerste Bereich der so genannte Lead-in-Bereich, der äußerste Bereich ist der Lead-out-Bereich. Multisitzungs-CDs enthalten dagegen mehrere miteinander verknüpfte Datentracks. Jedes Segment, vom Lead-in-Bereich bis zum Lead-out-Bereich, wird dabei als einzelne Sitzung betrachtet.

- CD-Extra: Bei diesem Standard werden die Audiodaten in Sitzung 1 als Tracks aufgezeichnet, die Computerdaten als Tracks in Sitzung 2.
- Mixed CD: In diesem Format werden die Computerdaten als Track 1 aufgezeichnet und die Audiodaten als Track 2.

Dateiformate

- Bei Formaten, die nicht dem Standard ISO 9660 Level 1 und Level 2 entsprechen, können Ordner- oder Dateinamen ggf. nicht korrekt angezeigt werden.
- Bei der Benennung muss die Erweiterung `MP3` an den Dateinamen angehängt werden.

- Ist die Erweiterung `MP3` an eine Datei angehängt, die nicht dem MP3-Format entspricht, erkennt das Audio-Gerät diese Datei nicht und verursacht Störgeräusche, die die Lautsprecher beschädigen können.
- Bei folgenden CDs dauert das Starten der Wiedergabe länger:
 - Eine mit komplizierter Verzeichnisstruktur aufgenommene CD.
 - Eine als Multisitzung bespielte CD.
 - Eine nicht-abgeschlossene CD, auf die Daten hinzugefügt werden können.

Multisitzungs-CD abspielen

Der erste Track der ersten Sitzung besteht aus Audio-CD-Daten:

Nur Audio-CD-Daten der ersten Sitzung werden wiedergegeben. Andere Daten/MP3-Dateiinformatoren (Titelnummer, Zeit usw.) werden ohne Ton angezeigt.

Der erste Track der ersten Sitzung besteht nicht aus Audio-CD-Daten:

- Sind MP3-Dateien auf der CD, werden nur MP3-Dateien wiedergegeben, die anderen Daten werden übersprungen. (Audio-CD-Daten werden nicht erkannt.)
- Wenn die CD keine MP3-Datei enthält, erfolgt keine Wiedergabe. (Audio-CD-Daten werden nicht erkannt.)

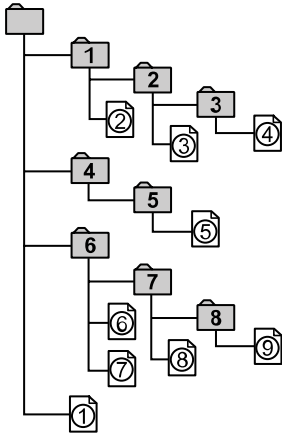
Reihenfolge der Wiedergabe von MP3-Dateien

Die Reihenfolge der Wiedergabe von Ordnern und Dateien erfolgt wie angegeben.

Beachte: *Ordner ohne MP3-Dateien werden übersprungen.*

CD-Spieler

Hinweis zur Wiedergabe: Um eine Wiedergabe-Reihenfolge festzulegen, geben Sie vor der Eingabe von Order- oder Dateinamen eine Ordnungsnummer (z. B., 010202) ein, und speichern Sie erst dann den Inhalt auf die CD. (Die Reihenfolge ist abhängig von der Schreib-Software.)



E104206

ID3-Tag Version 2

Folgendes geschieht beim Abspielen einer MP3-Datei im Format ID3-Tag Version 2:

- Beim Überspringen eines Abschnitts der ID3-Tag Version 2 (zu Beginn eines Titels) wird kein Ton über die Lautsprecher ausgegeben. Die Übersprungszeit ist von der ID3-Tag Version 2-Kapazität abhängig. Beispiel: Bei 64 KBytes beträgt sie etwa 2 Sekunden (mit RealJukebox).
- Die angezeigte verstrichene Abspielzeit beim Überspringen von Abschnitten des Formats ID3-Tag Version 2 ist ungenau. Bei MP3-Dateien mit einer anderen Bit-Rate als 128 Kbps wird die Zeit bei der Wiedergabe nicht genau angezeigt.
- Wenn eine MP3-Datei mit einer MP3-Konvertierungs-Software (z. B. RealJukebox - eingetragenes Markenzeichen der RealNetworks Inc.) erzeugt wird, wird automatisch das Format ID3 ver.2 geschrieben.

MP3-Navigation

MP3-Titel können auf verschiedene Weise auf der CD gespeichert sein: Wie bei einer konventionellen Audio-CD in einem Stammverzeichnis oder in Ordnern, die z. B. ein Album, einen Künstler oder eine Musiksparte darstellen.

Bei CDs mit mehreren Ordnern werden zuerst die Titel des ersten Ordners wiedergegeben, dann die Titel in evtl. vorhandenen Unterordnern und danach die Titel des zweiten Ordners, usw.

- Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben oder unten, um die Titelliste aufzurufen.
- Mit Hilfe der Pfeiltasten können Sie durch die Struktur zu einem anderen Ordner oder Titel wechseln.
- Drücken Sie OK, um einen markierten Titel auszuwählen.

MP3-DISPLAY-OPTIONEN

Zur Fortsetzung der CD-Wiedergabe CD-Taste erneut drücken.

Beachte: Bei Geräten des Typs 1 muss die INFO-Taste möglicherweise mehrfach gedrückt werden, damit die gesamten Titelinformationen angezeigt werden.

Bei der Wiedergabe von MP3-CDs können zusammen mit dem Titel gespeicherte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- Dateiname
- Ordnername
- ID3-Informationen, die z. B. den Albumnamen oder den Namen des Interpreten enthalten können.

Normalerweise zeigt das Display den aktuellen Dateinamen an. Um eine andere Information auszuwählen:

- INFO-Taste drücken.

CD-Text-Display-Optionen

Bei der Wiedergabe von Audio-CDs mit CD-Text können zusammen mit dem Titel begrenzte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- CD-Name
- Künstlername
- Titelname

Diese Display-Optionen werden auf dieselbe Weise ausgewählt wie MP3-Anzeigen.

CD-WIEDERGABE BEENDEN

So schalten Sie bei allen Audiogeräten auf Radio-Wiedergabe zurück:

- Drücken Sie die Taste RADIO.

Beachte: Die CD wird dadurch nicht ausgeworfen, sondern nur die Wiedergabe an der Stelle unterbrochen, an der auf Radiobetrieb umgeschaltet wurde.

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (ANSCHLUSS AUX IN)

Beachte: Stellen Sie bei der Verwendung von Zusatzgeräten am Zusatzgerät eine hohe Lautstärke ein, um die Systemleistung zu optimieren. Auf diese Weise werden Audiointerferenzen beim Laden des Geräts über die Spannungsversorgung des Fahrzeugs reduziert.

Durch Verbindung mit dem AUX IN-Eingang können Zusatzgeräte wie MP3-Player an das Audiosystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Der Ton kann dann über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben werden.

Zum Anschluss eines Zusatzgeräts schließen Sie dieses mit einem konventionellen 3,5 mm Klinkenstecker an den AUX IN-Anschluss an.

Wählen Sie über die Taste AUX den Zusatzeingang aus. Die Wiedergabe erfolgt nun über die Fahrzeuglautsprecher. Das Display des Audiogeräts zeigt AUDIO EINGANG oder AUDIO EINGANG AKTIV an. Lautstärke, Höhen und Bass können wie gewohnt über das Audiogerät des Fahrzeugs eingestellt werden.

Mit den Bedientasten des Audiogeräts können Sie auch jederzeit auf eine Signalquelle des Audiosystems zurückschalten, während das externe Gerät noch angeschlossen ist.

Fehlersuche - Audiosystem


FEHLERSUCHE - AUDIOSYSTEM

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
BITTE CD PRÜFEN	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt wurde usw. Sicherstellen, dass die CD mit der korrekten Seite nach oben bzw. unten weisend eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.
CD-LAUFWERKS STÖRUNG	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit der CD, wie z. B. ein defekter Mechanismus.
CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.
IPOD FEHLER BEIM ZUGRIFF AUF DAS GERÄT	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit dem iPod, wie z. B. wenn die Daten nicht gelesen werden können. Stellen Sie sicher, dass der iPod korrekt angeschlossen ist. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Telefon

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT


-  Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

In diesem Abschnitt sind die Funktionen und Eigenschaften der Bluetooth-Freisprecheinrichtung beschrieben.

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon in der Hand halten zu müssen.

Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

-  Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**.

BLUETOOTH – EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

Telefonhandhabung

Im Fahrzeugsystem können bis zu sechs Bluetooth-Geräte angemeldet sein.

Beachte: Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.

Beachte: Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.

Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass im Audiosystem die Bluetooth-Menüoption auf **ON** gestellt ist. Weitere Informationen zu den Telefoneinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Suchen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Telefons nach **Ford Audio** und wählen Sie dies aus.
3. Geben Sie den auf dem Fahrzeugdisplay gezeigten Code über die Telefontastatur ein. Wird auf dem Display kein Code angezeigt, geben Sie die Bluetooth-PIN 0000 über die Telefontastatur ein. Geben Sie nun die im Fahrzeugdisplay angezeigte Bluetooth-PIN ein.
4. Wenn das Mobiltelefon nach einer Berechtigung für die automatische Verbindung fragt, wählen Sie **JA**.

Beachte: Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audiosystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.

Telefon

TELEFON – EINRICHTUNG

Phonebook (Telefonbuch)

Beachte: Der Zugriff auf die Bluetooth-Telefonbuch-Funktion über das Mobiltelefon muss möglicherweise bestätigt werden.

Nach der Aktivierungsphase kann es je nach Dateigröße mehrere Minuten dauern, bis ein Zugriff auf das Telefonbuch möglich ist.

Telefonbuchkategorien

Die Kategorie wird in Form eines Symbols angezeigt:



Telefon



Mobil



Heimadresse



Büro

Telefon aktivieren

Beachte: Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Nach dem Einschalten von Zündung und Audiosystem muss das Bluetooth-Telefon im System angemeldet werden. Siehe **Bluetooth –Einrichtung** (Seite 184).

Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen enthält das Telefon-Menü.

Wählen Sie das Telefon aus dem Menü der aktiven Telefone aus.

Durch erneutes Einschalten von Zündung und Radio wird das zuletzt aktive Telefon vom System wiedererkannt.

Beachte: In manchen Fällen muss auch die Bluetooth-Verbindung am Telefon bestätigt werden.

Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiosystems zugegriffen werden.

Beachte: Es können bis zu sechs Geräte angemeldet sein. Nachdem sechs Bluetooth-Geräte angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Geräts ein vorhandenes abgemeldet werden.

TELEFON – BEDIENUNG

Fernbedienung

Taste Voice und Modus



E102756

Telefon

Eingehende Anrufe können mit der MODE-Taste angenommen werden. Zum Beenden des Anrufs drücken Sie die Taste nochmals.

BEDIENUNG DES TELEFONS

Beachte: Einzelheiten zu den Bedienelementen finden Sie bitte in der Bedienungsanleitung. Siehe Übersicht - Audiogerät (Seite 165).

Beachte: Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten CD, RADIO oder AUX.

Beachte: Falls nicht anders erwähnt, können die nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltasten, die Tasten für Suchlauf auf-/abwärts sowie die OK-Taste entweder am Lenkrad oder am Audiogerät betätigt werden.

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Audiogeräts.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer über Sprachsteuerung wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 198).

Rufnummer über Adressbuch wählen

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichtete Pfeiltaste, bis **TELEFONBUCH** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Beachte: Sie können über Telefontastatur den ersten Buchstaben des gewünschten Eintrags auswählen. Drücken Sie wiederholt auf die Zahlentaste mit dem betreffenden Buchstaben, bis der gewünschte Buchstabe angezeigt wird.

4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: Halten Sie die nach oben bzw. unten gerichtete Pfeiltaste gedrückt, um im Telefonbuch vor- oder zurückzublättern.

5. Drücken Sie **OK**, um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Rufnummer über Telefontastatur wählen

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Beachte: Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Funktionstaste 3, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.

Anruf beenden

Telefonate können beendet werden durch:

- Drücken der Taste Suchlauf aufwärts
- Drücken der Taste **OK**
- Drücken der Funktionstaste 4.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichtete Pfeiltaste, bis **RUFLISTEN** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Telefon

Beachte: Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.

4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufliste.
5. Drücken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer.
7. Drücken Sie auf **OK**.

Die letzte gewählte Rufnummer erneut anwählen

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichtete Pfeiltaste, bis **WAHLWIEDERHOLUNG** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf akzeptieren

Eingehende Anrufe können durch Drücken der Taste für Suchlauf abwärts oder der **OK**-Taste angenommen werden.

Eingehenden Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können abgelehnt werden durch:

- Drücken der Taste Suchlauf aufwärts oder
- indem Sie mit der nach unten gerichteten Pfeiltaste die Option **ABLEHN**. markieren und dann **OK** drücken.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: Der erste eingehende Anruf wird getrennt und durch den zweiten eingehenden Anruf ersetzt.

Weitere eingehende Anrufe können durch Drücken der Taste für Suchlauf abwärts am Lenkrad bzw. Audiogerät oder durch Drücken der **OK**-Taste am Audiogerät angenommen werden.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Weitere eingehende Anrufe können abgelehnt werden durch:

- Drücken der Taste Suchlauf aufwärts oder
- indem Sie mit der nach unten gerichteten Pfeiltaste die Option **ABLEHN**. markieren und dann **OK** drücken.

Ein zweiter eingehender Anruf kann durch Drücken der Funktionstaste 4 abgelehnt werden.

Mikrofon stummschalten

Beachte: Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

Drücken Sie Funktionstaste 1. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

Beachte: *Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben bzw. unten, bis **TELEFON WÄHLEN** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.
4. Schalten Sie über die Pfeiltasten nach oben bzw. unten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste **OK** das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

Angemeldetes Telefon abmelden


Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben bzw. unten, bis **TELEFON WÄHLEN** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.
4. Markieren Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts das gewünschte Telefon.
5. Drücken Sie Funktionstaste 1.

Sprachsteuerung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

VORSICHT

 Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Systems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, z. B. wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystem mit den Systemfunktionen vertraut.

Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Bluetooth-Telefon
- Radio
- CD-Spieler
- Externes Gerät (USB)
- Externes Gerät (iPod)
- Klimaautomatik

Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABBRUCH den Vorgang ab.

Die Funktion HILFE bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgeräusche an, schreien Sie aber nicht.

VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (<>) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

Sprachsteuerung

- Telefon: "MOBILTELEFON NAME", "NUMMER WÄHLEN", "NAMEN WÄHLEN" und "WAHLWIEDERHOLUNG"
- Klimaautomatik: "TEMPERATUR", "AUTO-MODUS", "ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN" und "ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"
- Radio: "STATIONSNAME"
- Externes Gerät (USB): "TITEL"
- Externes Gerät (iPod): "TITEL"

Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jeden Funktionsaufruf die Taste **VOICE** drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 43).

Zum Beenden der Spracheingabe drücken Sie die Taste erneut.

Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion NAMEN SPEICHERN unterstützen. Bevorzugten Funktionen wie bestimmte Radiostationen oder Rufnummern können Sie Namenskürzel zuweisen. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 190). Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 198).

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

AUDIOGERÄT-BEFEHLE

CD-Spieler

Wiedergabe-Funktionen können Sie direkt durch Sprachbefehle steuern.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-SPIELER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL" ^a
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER" ^{**}
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"

Sprachsteuerung

"CD-SPIELER"
"WIEDERHOLE ORDNER" ^{**}
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3.

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"TITEL" ^a	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>" ^{**}	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Zufallswiedergabe alles

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"	

Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

Sprachsteuerung

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"
"UKW"
"STATIONSNAME" ^a
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"SPIELEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"MITTELWELLE/LANGWELLE FREQUENZ BITTE?"
	"UKW"	"UKW FREQUENZ BITTE?"
3	"<Frequenz>"*	"STATION <Frequenz>"

* Die Frequenz kann auf verschiedene Weisen eingegeben werden. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:

- UKW: 87,5 - 108,0 in Schritten von 0,1
- "Neunundachtzig Komma Neun" (89,9)
 - "Neunzig" (90,0)
 - "Einhundert Komma Fünf" (100,5)

- "Hunderteins Komma Eins" (101,1)
- "Hundertacht" (108,0)

Kurzwelle/Mittelwelle: 531 - 1602 in Schritten von 9

Mittelwelle/Langwelle: 153 - 281 in Schritten von 1

Sprachsteuerung

- "Fünfhunderteinunddreißig" (531)
- "Neunhundert" (900)
- "Eintausendvierhundertvierzig" (1440)
- "Eintausendfünfhundertdrei" (1503)
- "Eintausendachtzig" (1080)

Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT"

Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME" ^a	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"STATION <Name>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
		"BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"<VERZEICHNIS> ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und Radiomodus umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
2	"SPIELEN"	

Eingang für externe Geräte

Mit dieser Funktion wird das angeschlossene USB-Gerät als Audioquelle ausgewählt.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"

Externe Geräte (USB)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe USB-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "USB"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL" ^a
"WIEDERGABELISTE" [*]
"ORDNER" ^{**}
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLE ORDNER"

Sprachsteuerung

"EXTERNES GERÄT", "USB"

"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten und Ordern müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 206).

USB-Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und angeschlossenem USB-Gerät umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"SPIELEN"	

USB-Titel

Einzelne Titel des USB-Geräts können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"TITEL"	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Externes Gerät (iPod)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe iPod-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

Sprachsteuerung

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL" ^a
"WIEDERGABELISTE" [*]
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 206).

iPod-Titel

Titel können direkt aus Titellisten Ihres iPod gewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"TITEL" ^a	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>" ^{**}	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu fünf Stellen und bis zu einer Höhe von 65535 können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "5", "2", "4", "3" für Titel 52453).

iPod-Wiedergabeliste

Wiedergabelisten vom iPod können direkt angewählt werden.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"WIEDERGABELISTE"*	"LISTENNUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 10>"	"WIEDERGABELISTE <Zahl>"

* Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 206).

BEFEHLE – TELEFON

Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME"*
"NUMMER WÄHLEN"*
"NAMEN WÄHLEN"*
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG"*
"RUF ANNEHMEN"

Sprachsteuerung

"TELEFON"
"RUFEN ABLEHNEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Telefon-Funktionen

Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NUMMER WÄHLEN"*	"NUMMER BITTE?"
3	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer> WEITER?"
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	"<Letzten Teil der Nummer wiederholen> WEITER?"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG"*	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"MOBILTELEFON NAME"*	"MOBILTELEFON NAME" "<Telefon- abhängiger Dialog>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Signale um. Dies ermöglicht z.B. die Abfrage von Anruftantwortern oder die Eingabe einer PIN usw.

Beachte: DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Drücken Sie VOICE und warten Sie auf die Systemrückmeldung.

Nur verfügbar bei Fahrzeugen mit separater VOICE-Taste.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1		"NUMMER BITTE?"
2	"<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>"	

Telefonbuch erstellen

Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE?"
5	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer>"
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEICHERT" "<Telefonnummer>" "NUMMER GESPEICHERT"

Namen löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"<Name> GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	□VERZEICHNIS GELÖSCHT□
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

HauptEinstellungen

Anrufe ablehnen

Über die Sprachsteuerung kann eine automatische Ablehnung von Anrufen eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
2	"RUFEN ABLEHNEN"	"RUFEN ABLEHNEN"
	"RUFEN ANNEHMEN"*	"RUFEN ANNEHMEN"

* Mit diesem Befehl können Sie die automatische Anrufablehnung abschalten.

BEFEHLE DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Klimaregelung

Über die Sprachbefehle für die Klimaregelung können Gebläsedrehzahl, Temperatur und Betriebsart eingestellt werden. Nicht bei allen Fahrzeugen stehen alle Funktionen zur Verfügung.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"KLIMAAANLAGE"
"HILFE"
"GEBLÄSE"*
"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"*
"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"*
"TEMPERATUR"*
"AUTO-MODUS"*

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Gebläse

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
2	"GEBLÄSE"*	"GEBLÄSESTUFE BITTE?"
3	"MINIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 1 bis 7>"	"GEBLÄSESTUFE <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Entfrostet/Antibeschlag

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"*	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"
	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"*	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Temperatur

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Temperatur eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"TEMPERATUR"*	"TEMPERATUR BITTE?"
3	"MINIMUM"	"TEMPERATUR MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 15 bis 29 °C in Schritten von 0,5>" oder "<eine Zahl von 59 bis 84 °F>"	"TEMPERATUR <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"TEMPERATUR MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Sprachsteuerung






Auto-Modus

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"AUTO-MODUS"*	"AUTO-MODUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Lässt sich deaktivieren, indem eine andere Temperatur oder Gebläsedrehzahl ausgewählt wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

-  Vorsicht beim Umgang mit externen Zusatzgeräten mit ungeschützten elektrischen Steckern (z.B. USB-Stecker). Schutzkappen/-abdeckungen stets wieder aufsetzen, sobald dies möglich ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Gerät durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.
-  USB-Buchse im Fahrzeug nicht berühren. Buchse bei Nichtgebrauch verschließen.
-  Ausschließlich Geräte anschließen, die für den Anschluss als USB-Massenspeicher vorgesehen sind.
-  Vor dem Herausziehen des USB-Gerätesteckers unbedingt das Audiosystem auf eine andere Quelle umschalten (z.B. Radio).
-  Keine USB-Hubs oder USB-Splitter anschließen.

Beachte: Das System erkennt und liest ausschließlich geeignete Audiodateien von USB-Geräten, die als USB-Massenspeicher eingestuft sind oder einem iPod. Es ist nicht gewährleistet, dass alle USB-Geräte mit diesem System funktionieren.

Beachte: Der Anschluss von kompatiblen Geräten mit USB-Adapterkabel sowie Geräten für den Direktanschluss an die USB-Buchse des Fahrzeugs (z.B. USB-Sticks oder Speicherstäbe) ist möglich.

Beachte: Manche Geräte mit einem höheren Stromverbrauch sind möglicherweise nicht kompatibel (z.B. größere Laufwerke).

Beachte: Die Zugriffszeit auf Dateien auf externen Geräten ist abhängig von Dateistruktur, Dateigröße, Geräteinhalt und anderen Faktoren.

Das System unterstützt eine Reihe von externen Geräten, die über den USB-Anschluss sowie die AUX-Eingänge vollständig in das Audiosystem integriert werden können. Die angeschlossenen externen Geräte können dann über das Audiosystem bedient werden.

Typische kompatible Geräte sind:

- USB-Sticks
- Externe USB-Festplatten
- Einige MP3-Player mit USB-Anschluss
- iPod-Player (eine aktuelle Liste kompatibler Geräte finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**).

Das System ist kompatibel mit Full-Speed USB 2.0 sowie USB 1.1 Host und unterstützt die Dateisysteme FAT 16/32.

Informationen zu Audiodatei- Strukturen für externe Geräte

USB

Erzeugt nur Einfachpartitionen auf dem USB-Gerät.

Beim Erstellen von Wiedergabelisten müssen die korrekten Dateipfade zum USB-Gerät in Bezug gesetzt werden. Es wird empfohlen, die Wiedergabelisten erst nach der Übertragung der Audiodateien auf das USB-Gerät zu erstellen.

Wiedergabelisten müssen im Format .m3u erstellt werden.

Audiodateien müssen im Format .mp3 erstellt werden.

Konnektivität

Es gelten folgende Höchstwerte:

- 1000 Titel pro Ordner (Dateien, Ordner und Wiedergabelisten)
- 5000 Ordner pro USB-Gerät (einschl. Wiedergabelisten)
- 8 Unterordnerebenen

Die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten und Ordner aktivieren Sie wie folgt:

- Erstellen Sie Ordner mit Namen "**Ford<*>**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford3**" ohne Erweiterung.
- Erstellen Sie Wiedergabelisten mit Namen "**Ford<*>.m3u**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford5.m3u**", ohne Leerzeichen zwischen "**Ford**" und der Zahl.

Danach sind eigene Ordner und Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 190).

iPod

Um die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten zu aktivieren, erstellen Sie Wiedergabelisten mit dem Namen "**Ford<*>**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford7**", ohne Leerzeichen zwischen "**Ford**" und der Zahl.

Danach sind Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 190).

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass das externe Gerät sicher im Fahrzeug befestigt ist und dass die Anschlusskabel keinesfalls die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigen können.

Externe Geräte können über den AUX-Eingang und die USB-Buchse angeschlossen werden. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 88). Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 89).

Anschluss

Schließen Sie das Gerät an und sichern Sie es ggf. gegen Verrutschen.

iPod anschließen

Um einen bestmöglichen Bedienkomfort und eine optimale Klangqualität zu erreichen, wird die Verwendung des bei Ihrem Händler erhältlichen systemspezifischen Anschlusskabels für Einzelgeräte empfohlen.

Alternativ können Sie Ihren iPod mit einem Standard-iPod-USB-Kabel und einem separaten Kabel mit 3,5-mm-Klinkenstecker anschließen. In diesem Fall stellen Sie zuerst das iPod-Gerät auf höchste Lautstärke und schalten alle Equalizer-Einstellungen aus, bevor Sie folgende Anschlüsse herstellen:

- Kopfhörerausgang des iPod an den AUX IN-Eingang anschließen.
- USB-Kabel des iPod an die USB-Buchse des Fahrzeugs anschließen.

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT BLUETOOTH

Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts

VORSICHT

! Da es verschiedene Standards gibt, können Hersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann zu Kompatibilitätsproblemen zwischen Bluetooth-Gerät und System führen, so dass in einigen Fällen eine Beeinträchtigung der Systemfunktion auftreten kann. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Geräte verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

Verbinden des Geräts

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth – Einrichtung** (Seite 184).

Bedienen des Geräts

Beachte: Die Suchlauf-Tasten und Dateinformationen sind nur bei bestimmten Telefonen und Geräten verfügbar.

Wählen Sie Bluetooth-Audio als aktive Quelle aus.

1. **AUX** auswählen.
2. Wählen Sie mit der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltaste die gewünschte Funktion.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Titel können durch Betätigen der Lenkradschalter oder direkt über die Bedienelemente des Audiogeräts angewählt werden.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste Suchlauf aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende Suchlauf-Taste gedrückt.

Mit der Taste **INFO** oder Funktionstaste 4 rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Album
- Dateiname

VERWENDUNG EINES USB-GERÄTS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



USB-Gerät ist als Quelle aktiv



Ordner



Wiedergabeliste



Album



Künstler



Dateiname

Konnektivität



Titel



Keine Informationen verfügbar.

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **AUX** so oft drücken, bis USB im Display angezeigt wird. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste **OK**.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordnername zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des USB-Geräts zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Orderstruktur nach oben oder unten. Sobald der gewünschte Titel, die Wiedergabeliste oder der Ordner markiert ist, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste **OK**.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des USB-Geräts zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste Suchlauf aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende Suchlauf-Taste gedrückt.

Verwenden Sie die Funktionstasten, um Zufallswiedergabe, Wiederholung und Anspielfunktion auf den gesamten Inhalt des Wiedergabemediums, die Ordner und Wiedergabelisten anzuwenden.

Mit der Taste **INFO** oder Funktionstaste 4 rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Album
- Ordnername
- Dateiname

VERWENDUNG EINES IPODS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



iPod ist als Quelle aktiv

Konnektivität



iPod-Wiedergabeliste



iPod-Künstler



iPod-Album



iPod-Genre



iPod-Song



iPod-generische Kategorie



iPod-generische Mediadatei

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 207).

Wählen Sie das iPod-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **AUX** so oft drücken, bis iPod im Display angezeigt wird.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Radio-Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des iPod zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Struktur nach oben oder unten. Sobald gewünschter Titel, Wiedergabeliste, Album, Künstler oder Genre markiert sind, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des iPod zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste Suchlauf aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende Suchlauf-Taste gedrückt.

Verwenden Sie die Funktionstasten, um Zufallswiedergabe bzw. Wiederholung für Wiedergabelisten zu aktivieren.

Den Titelsuchlauf über das gesamte Gerät oder die Wiedergabeliste, falls aktiv, starten Sie mit Funktionstaste 3.

Konnektivität

Mit der Taste **INFO** oder Funktionstaste 4 rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Album

VERKEHRSSICHERHEIT

WARNUNGEN



Das System liefert Ihnen Informationen, mit denen Sie Ihr Reiseziel schnell und sicher erreichen können.



Aus Sicherheitsgründen darf nur bei stehendem Fahrzeug ein Zielort eingegeben werden.



Das System gibt Ihnen keine Auskünfte über Stoppschilder, Verkehrsampeln, Baustellen oder andere wichtige Sicherheitsinformationen.



Benutzen Sie das System erst, nachdem Sie sich mit dessen Funktionen vertraut gemacht haben.



Achten Sie nur auf das Display, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt.

Sicherheitsinformationen

Bitte lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Das Nichtbeachten dieser Hinweise erhöht das Risiko von Unfällen und Verletzungen. Die Ford-Werke Aktiengesellschaft kann für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Hinweise entstanden sind, nicht haftbar gemacht werden.

Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Das Navigationssystem darf nicht für die Suche nach Notdiensten genutzt werden.

Um einen möglichst effizienten und sicheren Einsatz des Systems zu gewährleisten, sind stets die aktuellsten Navigationsinformationen zu verwenden. Ihr Händler hilft Ihnen gern dabei.

Navigationssystem

ERSTE SCHRITTE

VORSICHT

! Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Beachte: Das Senden und Empfangen von Textmeldungen ist kostenpflichtig.

Beachte: Informationen zu allen Telefonfunktionen und zum Betrieb entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.

Beachte: Bewahren Sie den Aktivierungscode (auf dem Installations-Handbuch aufgedruckt) an einem sicheren Ort auf.

Beachte: Speichern Sie die Aktivierungs-Textmeldung im Posteingang Ihres Mobiltelefons.

Kompatibilität von Telefonen

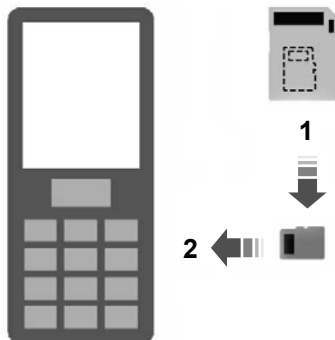
VORSICHT

! Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von

Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Alle Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

Einlegen der Micro SD-Karte



E114212

1. Nehmen Sie die Micro SD-Karte aus dem Adapter heraus.
2. Legen Sie die Micro SD-Karte in das Mobiltelefon ein.

Aktivierung des Mobiltelefon-Navigationssystems

Beachte: Bevor das Mobiltelefon mit dem GPS-Empfänger im Fahrzeug verbunden werden kann, muss das Radio eingeschaltet werden.

Beachte: Ford Mobile Navigation muss auf Ihrem Mobiltelefon installiert und aktiviert sein.

Beachte: Es können maximal drei Telefone aktiviert werden.

Beachte: Ausführliche Informationen sind auf der Micro SD-Karte vorhanden und können unter www.ford-mobile-connectivity.com abgerufen werden.

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth – Einrichtung** (Seite 184).

1. Schalten Sie das Radio ein.

Navigationssystem



E114213

2. Schalten Sie Ihr Mobiltelefon ein und starten Sie "Ford Mobile Navigation".
3. Wählen Sie "Ziel wählen".
4. Wählen Sie "Adresse eingeben".
5. Ändern Sie ggf. die Routenoptionen und starten Sie die Zielführung.
6. Auf dem Fahrzeugdisplay wird angezeigt, wann abzubiegen ist. Sprachanweisungen werden über die Fahrzeugausgabelsprecher ausgegeben.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon wird die aktuelle Position angezeigt.

7. Sie können die Anwendung beenden und die Zielführung nach dem erneuten Starten der Anwendung fortsetzen.

TYPENGENEHMIGUNGEN

HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: WJLRX-42

IC: 7847A-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.novero.com/declaration_of_conformity
'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

TYPENGENEHMIGUNGEN

iPod ist ein Markenzeichen der Apple Inc.

TYPENGENEHMIGUNGEN



© 2008 NAVTEQ B.V. Alle Rechte vorbehalten.

Anhänge

(AT)	"© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
(PL)	"© EuroGeographics"
(FR)	"source: Géoroute® IGN France & BD Carto® IGN France"
(DE)	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen"
(GB)	"Based upon Crown Copyright material."
(GR)	"Copyright Geomatics Ltd."
(IT)	"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."
(NO)	"Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority"
(PT)	"Source: IgeoE – Portugal"
(ES)	"Información geográfica propiedad del CNIG"
(SE)	"Based upon electronic data © National Land Survey Sweden."
(CH)	"Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie"

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN



Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.

WARNUNGEN



HF-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.



Sende-/Empfangseinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösebereich von Airbags positioniert werden.



Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

Anhänge

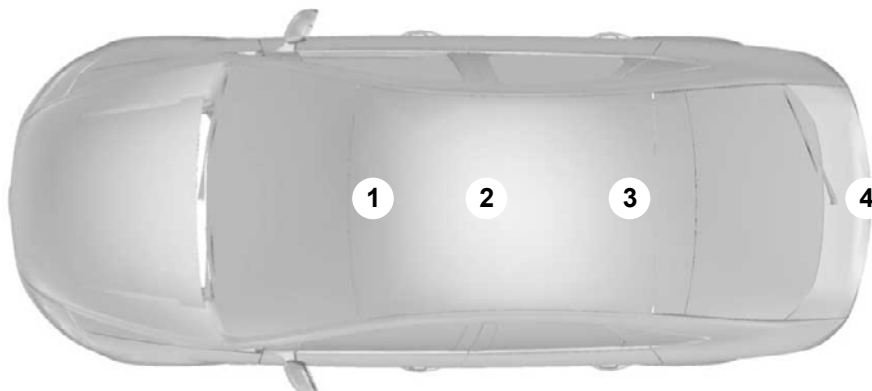
WARNUNGEN



Antennen und Stromversorgungskabel mindestens

WARNUNGEN

10 cm (4 Zoll) von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.



E85998

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 □ 30	50 W	3. 4
30 □ 54	50 W	1. 2. 3
68 □ 87,5	50 W	1. 2. 3
142 □ 176	50 W	1. 2. 3
380 □ 512	50 W	1. 2. 3
806 □ 940	10 W	1. 2. 3
1200 □ 1400	10 W	1. 2. 3
1710 □ 1885	10 W	1. 2. 3
1885 □ 2025	10 W	1. 2. 3

Beachte: Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.

Anhänge

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

Stichwortverzeichnis

A

A/C	
Siehe: Klimaanlage.....	76
Abnehmbare	
Anhängierzugvorrichtung.....	114
Kugelkopfarm abbauen.....	116
Kugelkopfarm einstecken.....	115
Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln.....	115
Mit Anhänger fahren.....	116
Ohne Anhänger fahren.....	117
Wartung.....	117
ABS	
Siehe: Bremsen.....	103
Abschleppen.....	114
Abschleppen des Fahrzeugs.....	130
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	130
Alle Fahrzeuge.....	130
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	130
Abschlepppunkte.....	130
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	41
Einschaltverzögerung.....	41
Akustische Warnungen und Meldungen.....	64
Automatikgetriebe.....	64
Lichtwarnung.....	64
Niedriger Kraftstoffstand.....	64
Schlüssel außerhalb Fahrzeug.....	64
Sicherheitsgurt-Warnanzeige.....	64
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	31
Alternativ-Frequenzen.....	175
Anhänge.....	215
Anhängerbetrieb.....	114
Steilstrecken.....	114
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter.....	90
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	28
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	29
Anschließen eines externen Geräts	207
Anschluss.....	207
Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	208
Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts.....	208
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	103
Anzeigen.....	60
Tankanzeige.....	60
Audiogerät-Befehle.....	190
CD-Spieler.....	190
Eingang für externe Geräte.....	195
Externe Geräte (USB).....	195
Externes Gerät (iPod).....	196
Radio.....	191
Audiogerät-Menü.....	175
Außenreinigung.....	142
Heckscheibe reinigen.....	142
Lackpflege.....	142
Reinigen der Chromverkleidung.....	142
Scheinwerfer reinigen.....	142
Außenspiegel.....	58
Manuell einklappbare Außenspiegel.....	58
Automatikgetriebe.....	100
Allgemeine Informationen.....	100
Fahrstufen.....	101
Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe.....	101
Notlösehebel für Parkstellung.....	102
Wählhebelstellungen.....	100
Automatische Klimaanlage.....	79
Ausschalten der Klimaautomatik.....	80
Gebläse.....	79
Klimaanlage ein-/ausschalten.....	80
Luftverteilung.....	79
Temperatur einstellen.....	79
Umluftbetrieb.....	80
Windschutzscheibe enteisen/trocknen.....	80
Automatische Lautstärkeregelung.....	175
Autostore-Taste.....	173
B	
Batterie-Anschlusspunkte.....	145
Batterie - Fernbedienung Siehe: Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	32

Stichwortverzeichnis

Bedienen der Beleuchtung.....	48	Bluetooth □ Einrichtung.....	184
Fernlicht und Abblendlicht.....	48	Telefonhandhabung.....	184
Lichtlupe.....	48	Voraussetzungen für eine Verbindung über	
Lichtschalterstellungen.....	48	Bluetooth.....	184
Parkleuchten.....	48	Bodenmatten.....	89
Wegbeleuchtung.....	48	Bordcomputer.....	70
Bedienung - Audiogerät.....	172	Bordcomputer.....	70
Bedienung des Audiosystems.....	42	Kilometerzähler.....	70
Mode.....	42	Bremsen.....	103
Suchlauf.....	42	Funktionsbeschreibung.....	103
Bedienung des Telefons.....	186	Brems- und Kupplungsflüssigkeit	
Aktives Telefon wechseln.....	188	prüfen.....	139
Angemeldetes Telefon abmelden.....	188	C	
Anrufverbindung herstellen.....	186	CD-Spieler.....	177
Eingehenden Anruf annehmen.....	187	CD-Titelschlauf.....	178
Mikrofon stummschalten.....	187	Typ 1.....	178
Zweiten eingehenden Anruf		Typ 2 und 3.....	178
annehmen.....	187	CD-Titel wiederholen.....	178
Befehle der Innenraumklimatisierung		Typ 1.....	178
.....	203	Typ 2 und 3.....	178
Klimaregelung.....	203	CD-Wiedergabe beenden.....	181
Befehle □ Telefon.....	198	CD-Wiedergabe.....	177
Haupt Einstellungen.....	202	Codierte Schlüssel.....	40
Telefon.....	198	D	
Telefonbuch erstellen.....	201	Dachträger	
Telefon-Funktionen.....	199	Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	113
Befördern von Gepäck.....	113	Dachträger und Gepäckträger.....	113
Allgemeine Informationen.....	113	Dachgepäckträger.....	113
Beheizte Fenster und Spiegel.....	80	Deaktivieren der	
Heizbare Außenspiegel.....	81	Diebstahlwarnanlage.....	41
Heizbare Scheiben.....	80	Fahrzeuge mit schlüsselloser	
Beifahrer-Airbag abschalten.....	30	Entriegelung.....	41
Aktivieren des Beifahrerairbags.....	30	Fahrzeuge ohne schlüssellose	
Beifahrerairbag abschalten.....	30	Entriegelung.....	41
Einbau des		Diebstahlsicherung.....	171
Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters.....	30	Diebstahlwarnanlage.....	41
Beleuchtung.....	48	Funktionsbeschreibung.....	41
Belüftung		Die Rückfahrkamera verwenden.....	108
Siehe: Klimaanlage.....	76	Die Anzeige verwenden.....	108
Belüftungsdüsen.....	76	Rückfahrkamera aktivieren.....	108
Mittlere Belüftungsdüse.....	76	Rückfahrkamera deaktivieren.....	110
Seitliche Belüftungsdüse.....	76	Rückfahrkamera ein- und	
Belüftungsdüsen		ausschalten.....	110
Siehe: Belüftungsdüsen.....	76		
Betanken.....	97		
Blinkleuchten.....	50		

Stichwortverzeichnis

Dieselpartikelfilter.....	94	Erste Schritte	213
Regeneration.....	94	Aktivierung des	
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	175	Mobiltelefon-Navigationssystems.....	213
Ändern der DSP-Einstellungen.....	175	Einlegen der Micro SD-Karte.....	213
DSP-Belegung.....	175	Kompatibilität von Telefonen.....	213
DSP-Equalizer.....	175		
DPF		F	
Siehe: Dieselpartikelfilter.....	94	Fahrzeugbatterie.....	144
Durchqueren von Wasser.....	118	Fahrzeugidentifikation.....	160
Durchfahren von Wasser.....	118	Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	160
E		Fahrzeug-Identifikationsschild.....	160
Ein/Aus-Taste.....	172	Fahrzeugpflege.....	142
Einbaulage des		Fahrzeugwäsche	
Sicherungskastens.....	120	Siehe: Außenreinigung.....	142
Sicherungskasten im Fahrgastraum.....	120	Fehlersuche - Audiosystem.....	183
Sicherungskasten Motorraum.....	120	Fenster und Spiegel.....	57
Einfahren.....	118	Feststellbremse	
Bremsen und Kupplung.....	118	Siehe: Handbremse.....	103
Motor.....	118		
Reifen.....	118	G	
Einführung - Audiosystem.....	164	Gepäckabdeckungen.....	113
Eingang für externe Geräte (Anschluss		Geschwindigkeitsregelsystem	
AUX IN).....	88	Siehe: Verwenden der	
Einleitung.....	7	Geschwindigkeitsregelung.....	111
Einparkhilfe.....	106	Geschwindigkeitsregelung.....	111
Funktionsbeschreibung.....	106	Funktionsbeschreibung.....	111
Einstellen des Lenkrads.....	42	Geschwindigkeitsregelung	
Elektrische Außenspiegel.....	59	Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	111
Elektrisch einklappbare Außenspiegel.....	59	Getränkehalter.....	87
Spiegeleinstellung.....	59	Getriebe.....	100
Elektrische Fensterheber.....	57	Getriebe	
Fahrertürfenster automatisch öffnen und		Siehe: Getriebe.....	100
schließen.....	57	Glühlampen erneuern	
Fahrertürschalter.....	57	Siehe: Wechsel von Glühlampen.....	51
Klemmschutzfunktion.....	57	Gurtwarner.....	29
Sicherheitsschalter für hintere Fenster.....	57	Sicherheitsgurt-Warnfunktion	
Speicher des elektrischen Fensterhebers		deaktivieren.....	29
zurücksetzen.....	58		
Elektromagnetische Verträglichkeit		H	
.....	216	Halter - Navigationssystem.....	89
Erläuterung der Symbole.....	7	Halter einstellen.....	89
Symbole in dieser Bedienungsanleitung.....	7	Handbremse.....	103
Symbole in Ihrem Fahrzeug.....	7	Alle Fahrzeuge.....	103

Stichwortverzeichnis

Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	45	Kindersicherheitspolster.....	23
Intervallbetrieb.....	45	Sicherheitskissen (Gruppe 3).....	23
Rückwärtsgang-Wischfunktion.....	46	Sicherheitsstiz (Gruppe 2).....	23
Scheibenwaschanlage hinten.....	46	Kindersicherung.....	25
Heizung		Links.....	25
Siehe: Klimaanlage.....	76	Rechts.....	25
Hinweise zum Fahren.....	118	Kindersitze.....	19
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	103	Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen.....	19
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	29	Klangtaste.....	172
		Klimaanlage.....	76
Informationsdisplays.....	65	Funktionsbeschreibung.....	76
Allgemeine Informationen.....	65	Klimaanlage	
Informationsmeldungen.....	71	Siehe: Klimaanlage.....	76
Informationssystem		Kombiinstrument.....	60
Siehe: Informationsdisplays.....	65	Komfortausstattung.....	87
Innenleuchten.....	50	Konnektivität.....	206
Einstiegsleuchte.....	50	Allgemeine Informationen.....	206
Leseleuchten.....	51	Kopfstützen.....	82
Innenreinigung.....	143	Kopfstütze ausbauen.....	82
Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio.....	143	Kopfstütze einstellen.....	82
Hintere Fenster.....	143	Korrektes Sitzen.....	82
Sicherheitsgurte.....	143	Kraftstoffqualität - Benzin.....	95
Insassenschutz.....	26	Kraftstoffqualität - Diesel.....	95
Funktionsbeschreibung.....	26	Stilllegung.....	95
iPod-Anschluss		Kraftstoff und Betanken.....	95
Siehe: Anschließen eines externen Geräts	207	Technische Daten.....	98
Siehe: Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	208	Kraftstoffverbrauch.....	97
iPod		Kraftstoffverbrauch	
Siehe: Verwendung eines iPods	209	Siehe: Technische Daten.....	98
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	24	Kühlmittel prüfen	
Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen.....	24	Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	138
Verankerungspunkte für Obergurte.....	24	Kurzübersicht.....	10
K		Airbag.....	17
Kartenfächer.....	88	Einstellen des Lenkrads.....	14
Katalysator.....	97	Instrumententafel-Übersicht.....	10
Fahren mit Katalysator.....	97	Keyless Start.....	14
Keycode.....	171	Klimaanomatik.....	15
		Kontrollleuchte Blinker.....	16
		Manuelle Klimaanlage.....	15
		Manuelle Sitzeinstellung.....	17
		Scheinwerferautomatik.....	16
		Schlüssellose Entriegelung.....	13
		Tankklappe.....	18
		Verriegeln und Entriegeln.....	13
		Wischautomatik.....	16

Stichwortverzeichnis

L

Lenkrad.....	42
Lenkradschloss.....	92
Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem.....	92
Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem.....	92
Leuchtweitenregulierung.....	49
Leuchtweitereinstellung.....	50

M

Manuelle Klimaanlage.....	77
Gebläse.....	77
Luftstromverteilung.....	77
Systemeinstellungen.....	77
Umluftbetrieb.....	77
Manuelle Sitzverstellung.....	83
Fahrersitzhöhe einstellen.....	84
Längseinstellung.....	83
Lehnenneigung einstellen.....	85
Lendenwirbelstütze einstellen.....	84
Sitzlehne in die aufrechte Position zurückklappen - 3-Türer.....	83
Sitzlehne nach vorn klappen - 3-Türer.....	83
Mautlesegerät.....	88
Motorölmessstab - 1.25L Duratec-16V (Sigma)/1.4L Duratec-16V (Sigma)/1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	137
Motorölmessstab - 1.4L Duratorq-TDCi (DV) Diesel/1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	137
Motorraum-Übersicht - 1.25L Duratec-16V (Sigma)/1.4L Duratec-16V (Sigma)/1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	134
Motorraum-Übersicht - 1.4L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	135
Motorraum-Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	136
MP3-Anschluss	
Siehe: Anschließen eines externen Geräts.....	207
Siehe: Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	208

MP3-Datei-Wiedergabe.....	178
Dateiformate.....	179
ID3-Tag Version 2.....	180
ISO 9660 Format.....	178
MP3-Navigation.....	180
Multisitzung.....	179
Multisitzungs-CD abspielen.....	179
Reihenfolge der Wiedergabe von MP3-Dateien.....	179
MP3-Display-Optionen.....	181
CD-Text-Display-Optionen.....	181

N

Nachrichten.....	175
Navigationssystem □ Einführung.....	212
Navigationssystem.....	213
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	49
Nebelscheinwerfer.....	49
Nebenschlussleuchte	
Siehe: Nebenschlussleuchten.....	49
Nebenschlussleuchten.....	49
Notfallausrüstung.....	119

Ö

Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	133
Öffnen der Motorhaube.....	133
Schließen der Motorhaube.....	133
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	138

P

Persönliche Einstellungen.....	70
Komfortklänge deaktivieren.....	71
Maßeinheiten.....	70
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	31
Programmieren einer neuen Fernbedienung.....	31
Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion.....	31
Programmierung der Fernbedienungen	
Siehe: Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	31

Stichwortverzeichnis

Prüfen der Waschflüssigkeit.....	139	Scheibenwischer.....	44
Prüfen der Wischerblätter.....	46	Automatisches Wischersystem.....	44
Prüfen des Kühlmittels.....	138	Intervallbetrieb.....	44
Kühlmittelstand prüfen.....	138	Scheinwerfer ausbauen.....	51
Nachfüllen.....	138	Scheinwerferautomatik.....	49
Prüfen des Motoröls.....	138	Schlösser.....	35
Nachfüllen.....	138	Schloss - Motorhaube	
Prüfen des Ölstands.....	138	Siehe: Öffnen und Schließen der	
R		Motorhaube.....	133
Räder und Reifen.....	146	Schlüssellose Entriegelung.....	37
Allgemeine Informationen.....	146	Allgemeine Informationen.....	37
Technische Daten.....	156	Deaktivierte Schlüssel.....	39
Radwechsel.....	146	Fahrzeug entriegeln.....	38
Anhebepunkte.....	147	Fahrzeug verriegeln.....	37
Fahrzeuge mit Notrad.....	146	Passiver Schlüssel (Sender).....	37
Felgenschlösser.....	146	Verriegeln und Entriegeln der Türen mit	
Rad abbauen.....	149	dem Schlüsselbart.....	39
Rad anbauen.....	150	Schlüsselloses Startsystem.....	90
Radkappe abbauen.....	149	Bei stehendem Fahrzeug den Motor	
Radmutterschlüssel		stoppen.....	91
zusammenbauen.....	148	Fahrzeug mit Automatikgetriebe	
Wagenheber.....	146	starten.....	91
Regionalmodus (REG).....	176	Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten.....	91
Reifendrucke		Motor springt nicht an.....	91
Siehe: Technische Daten.....	156	Starten des Dieselmotors.....	91
Reifenpflege.....	155	Während der Fahrt den Motor	
Reifen		stoppen.....	92
Siehe: Räder und Reifen.....	146	Zündung ein.....	91
Reifenreparaturkit.....	151	Schlüssel und	
Allgemeine Informationen.....	151	Funk-Fernbedienungen.....	31
Reifen befüllen.....	152	Schneeketten	
Reifen-Reparaturkit verwenden.....	152	Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	156
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	143	Schneller Vor- und Rücklauf.....	177
Rückfahrkamera.....	108	Sendersuchlauf.....	172
Funktionsbeschreibung.....	108	DAB Servicelink.....	172
Rückhaltesysteme für Kinder.....	19	Manueller Sendersuchlauf.....	172
Rücksitze.....	85	Scan-Suchlauf.....	173
Sitzlehnen umklappen.....	85	Sendersuchlauf.....	172
S		Sicherheitsgurte	
Schaltgetriebe.....	100	Siehe: Anlegen der Sicherheitsgurte.....	28
Rückwärtsgang einlegen.....	100	Sicherheitshinweise.....	95
Scheibenwaschanlage.....	45	Sicherungen.....	120
Scheibenwischerautomatik.....	44	Sitze.....	82

Stichwortverzeichnis

Spiegel	
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	80
Siehe: Fenster und Spiegel.....	57
Spiegel mit Abblendautomatik.....	59
Sprachsteuerung.....	43
Funktionsbeschreibung.....	189
Stabilitätsregelung.....	104
Funktionsbeschreibung.....	104
Starten des Benzinmotors.....	92
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors.....	93
Motor kalt/Motor warm.....	92
Motor überflutet.....	93
Starten des Dieselmotors.....	93
Motor kalt/Motor warm.....	93
Starten des Motors.....	90
Allgemeine Informationen.....	90
Starthilfekabel	
Siehe: Verwenden von Überbrückungskabeln.....	144
Starthilfe	
Siehe: Verwenden von Überbrückungskabeln.....	144
Stationstasten.....	173
Staufächer.....	87
T	
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	56
Tabelle zu Sicherungen.....	121
Sicherungskasten im Fahrgastraum - Typ 1.....	124
Sicherungskasten im Fahrgastraum - Typ 2.....	126
Sicherungskasten Motorraum.....	121
Tankdeckel.....	95
Fahrzeuge mit Reifenreparaturkit.....	96
Fahrzeuge ohne Reifenreparaturkit.....	97
Technische Daten.....	161
Technische Daten.....	161
Technische Daten	
Siehe: Technische Daten.....	161
Teile und Zubehör.....	8
Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo.....	8
Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.....	8
Telefon	
Siehe: Bedienung des Telefons.....	186
Telefon <input type="checkbox"/> Bedienung.....	185
Fernbedienung.....	185
Telefon <input type="checkbox"/> Einrichtung.....	185
Phonebook (Telefonbuch).....	185
Telefon aktivieren.....	185
Telefonbuchkategorien.....	185
Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden.....	185
Telefon.....	184
Allgemeine Informationen.....	184
Titelwahl.....	177
Typ 2 und 3.....	177
Typengenehmigungen	215
HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA.....	215
Konformitätserklärung RX-42.....	215
Ü	
Übersicht - Audiogerät.....	165
U	
Uhr.....	87
USB-Schnittstelle.....	89
USB	
Siehe: Verwendung eines USB-Geräts	208
V	
Verbandskasten.....	119
Verkehrsdurchsagen.....	173
Verkehrsdurchsage-Lautstärke.....	174
Verkehrsdurchsagen einschalten.....	174
Verkehrsfunkdurchsage abschalten.....	174
Verkehrssicherheit	212
Sicherheitsinformationen.....	212
Ver- und Entriegeln.....	35
Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns.....	36
Doppelverriegelung.....	35
Entriegeln.....	35
Kofferraumdeckel.....	36
Türen einzeln mit Schlüssel verriegeln.....	36
Verriegeln.....	35
Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen.....	36

Stichwortverzeichnis

Verwenden der Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit Einparkhilfe hinten.....	106
Verwenden der Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit Vordere und hintere Einparkhilfe.....	107
Einparkhilfe ein- und ausschalten.....	107
Manövrieren mit der Einparkhilfe.....	107
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	111
Geschwindigkeit speichern.....	111
Geschwindigkeitsregelung abschalten.....	112
Geschwindigkeitsregelung einschalten.....	111
Geschwindigkeit wieder aufnehmen.....	112
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern.....	111
Verwenden der Sprachsteuerung.....	189
Funktion.....	189
Namenskürzel.....	190
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	104
Fahrzeuge mit Schalter für elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP).....	104
Verwenden von Schneeketten.....	156
Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP).....	156
Verwenden von Überbrückungskabeln.....	144
Motor starten.....	144
Starthilfekabel anschließen.....	144
Verwenden von Winterreifen.....	156
Verwendung eines iPods	209
Audiosystem-Bedienung.....	210
Bedienung.....	210
Verwendung eines USB-Geräts	208
Audiosystem-Bedienung.....	209
Bedienung.....	209
VIN Siehe:	
Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	160
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	118
W	
Warnblinkleuchten.....	50
Warndreieck.....	119
Warnleuchten und Anzeigen.....	60
Airbag-Warnleuchte.....	61
Anzeige Meldung.....	63
Blinkleuchte.....	61
Bremssystem-Leuchte.....	61
Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen.....	63
Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP).....	63
Kontrollleuchte Fernlicht.....	63
Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung.....	61
Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer.....	62
Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte.....	63
Kontrollleuchte Schweinwerfer.....	63
Kraftstoff-Warnleuchte.....	63
Schaltanzeige.....	63
Sicherheitsgurt-Warnanzeige.....	63
Türwarnleuchte.....	61
Warnleuchte ABS.....	61
Warnleuchte Frost.....	62
Warnleuchte Kraftstoff im Öl.....	62
Warnleuchte Kühlmitteltemperatur.....	61
Warnleuchten Motor.....	62
Warnleuchte Öldruck.....	62
Warnleuchte Servolenkung.....	63
Warnleuchte Zündung.....	63
Wartung.....	132
Allgemeine Informationen.....	132
Technische Daten.....	140
Waschanlagen Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	44
Waschen Siehe: Außenreinigung.....	142
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	32
Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart.....	32
Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart.....	33
Wechseln der Wischerblätter.....	46
Vordere Wischerblätter.....	46
Wischerblatt hinten.....	47

Stichwortverzeichnis

Wechsel von Glühlampen.....	51
Gepäckraumleuchte.....	56
Innenleuchte.....	55
Kennzeichenleuchte.....	55
Leseleuchten.....	55
Mittlere Zusatzbremsleuchte.....	55
Nebelscheinwerfer.....	53
Nebelschlussleuchten.....	55
Rückleuchten.....	54
Scheinwerfer.....	52
Seitliche Blinkleuchten.....	53
Wechsel von Sicherungen.....	120
Wegfahrsperre aktivieren.....	40
Wegfahrsperre deaktivieren.....	40
Wegfahrsperre.....	40
Funktionsbeschreibung.....	40
Wegfahrsperre	
Siehe: Wegfahrsperre.....	40
Wellenbereich-Taste.....	172
Wichtige Informationen -	
Audiosystem.....	164
Audiogerätaufkleber.....	164
CD-Aufkleber.....	164
Winterreifen	
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	156
Wisch-/Waschanlage.....	44

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	35
Zigarettenanzünder.....	87
Zubehör	
Siehe: Teile und Zubehör.....	8
Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7
Zufallswiedergabe.....	177
Typ 1.....	177
Typ 2 und 3.....	177
Zündschalter.....	90

CG3545de